



ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF

48. Jahrgang

Freitag, den 20. Dezember 2024

Nummer 26 / Woche 51/01

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper

FROHE WEIHNACHTEN

Wünschen wir allen Leserinnen und Lesern

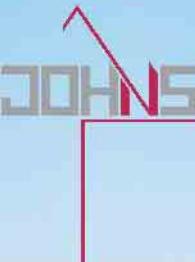


Einen guten Start in das Neue Jahr. Foto: druckreif-medien

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2025
wünscht Ihnen



**Metallbau
Altwicker**
www.metallbau-altwicker.de



JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

DIE JOHNS GmbH



Danke für Ihr Vertrauen

AggerEnergie wünscht Ihnen und Ihren Familien
besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof

Vom 20. Dezember bis 19. Januar 2025

Bis 12. Januar, Hespert, Ausstellung: MATHIAS PLENKMAN of many shapes - Zeichnung, Druckgrafik, keramische Plastik. Samstags und sonntags 15-17 Uhr, Platz der Künste 1. Für Gruppen und Schulklassen nach Absprache. Weitere Informationen unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>

VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT / info@kunstkabinetthespert.de

20. Dezember, Eckenhausen, Konzert in der Reihe „Kurkonzerte & mehr in Reichshof“

15-16 Uhr; Einlass ab 14.45 Uhr, Vortragssaal der MediClin Klinik. Coversongs und Lieder für die Weihnachtszeit mit SOULMATES (Nümbrecht); teils mit besonderen Instrumenten, teils a cappella. Der Eintritt ist frei. VA: Kultur im Ferienland Reichshof

21. Dezember, Eckenhausen, Figurentheater „Die Weihnachtsgeschichte“.

15 Uhr; Einlass ab 14.45 Uhr, Eckenhäuser Huus. Ein Figurentheaterstück voller Zuversicht und Hoffnung für die ganze Familie; ab 2 Jahren. Kartentypen: 7 € Kind; 9 € Erw.; 20 € Fam. (Familientickets gelten für max. 2 Erw. und bis zu 3 Ki. aus einem Haushalt.) Weitere Informationen und verbindliche Kartensicherung unter Tel.: 02265-470 oder per E-Mail an kurverwaltung@reichshof.de.

Online-Tickets zzgl. Gebühren: https://t1p.de/Weihnachtsgeschichte_Reichshof. VA: Kultur im Ferienland Reichshof

22. Dezember, Eckenhausen, „Posaunen erklingen‘ am Bauernhofmuseum

17 Uhr, Reichshofstr. 20. Der Ev. Posaunenchor Eckenhausen spielt altbekannte Weihnachtslieder und besinnliche Choräle. VA: Heimatverein Eckenhausen e.V., Tel.: 02265 8214

23. Dezember, Brüchermühle, Weihnachtssingen am Brüchermühlchen

17 Uhr, Am Dreieck 18. Gemeinsames Singen mit musikalischer Begleitung und heißen Getränken. VA: Landladen und Café Brüchermühlchen, www.bruechermuehlchen.de

30. Dezember, Eckenhausen, Konzert in der Reihe „Kurkonzerte & mehr in Reichshof“

16-17 Uhr; Einlass ab 15.45 Uhr, Vortragssaal der MediClin Klinik. Live-Musik, u. a. Sixties und Pop, sowie Textbeiträge des Kölner Musikers und Singer-Songwriters. Der Eintritt ist frei. VA: Kultur im Ferienland Reichshof

9. Januar, Wildberg, Mitgliederversammlung des MGV „Glückauf-Sangeslust“ e.V. Wildbergerhütte

19 Uhr, Gasthof Breiderhoff, Wildberger Str. 9. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind eingeladen,

**BESTATTUNGEN
FLITSCH**

Lukas Flitsch
Zeisigweg 19
51580 Reichshof-Hahnbuche
Telefon (02265) 99 00 90
info@bestattungen-flitsch.de www.bestattungen-flitsch.de

an der Versammlung teilzunehmen. Anträge sind spätestens acht Tage vor dem Termin schriftlich an den Vorstand einzureichen.

VA: MGV „Glückauf-Sangeslust“ e.V. Wildbergerhütte

15. Januar, Eckenhausen, Seniorengenclub Eckenhausen - Bingo

14-16 Uhr, Ev. Gemeindehaus.
VA: Seniorenclub Eckenhausen, Tel.: 02265 9572

15. Januar, Eckenhausen, Repair-Café

16 Uhr. VA: Eckenhäuser Lädchen

18. Januar, Eckenhausen, Neujahrskonzert der Gemeinde Reichshof

19 Uhr; Einlass ab 18.30 Uhr, Eckenhäuser Huus, Reichshofstr. 30. **Der erste Neujahrsblues in**

Reichshof mit grandioser Besetzung: Chris Kramer (Dortmund), Gesang und Mundharmonika, achtfacher Gewinner des German Blues Award und Dave Goodman (Kanada), Gesang und Gitarre, Akustikkünstler und Singer-Songwriter. **Tickets:** 22 € im VVK / 25 € Abendkasse

Online-Tickets zzgl. VVK-Gebühr: https://t1p.de/Neujahrsblues_Reichshof

Weitere Informationen und auch Karten gibt es bei der Kur- & Touristinfo Reichshof unter der Telefonnummer 02265-470 oder 02265-9425. VA: Kultur im Ferienland Reichshof / Kur- & Touristinfo Reichshof



TAXI GOSSMANN

**WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT**

**KRANKENFAHRTEN ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN TAXIFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER KLEINBUS
BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST**

Ihr freundliches TAXI

REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578 MORSBACH (02294) 561

www.gossmann.taxi

Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

Liebe Reichshoferinnen und Reichshofer,

sehr geehrte Leserinnen und Leser,
die weltweite Lage ist von Unsicherheiten, Spannungen und kriegerischen Konflikten geprägt und macht uns sehr betroffen.

Hinzu kommt eine Regierungs- und Wirtschaftskrise in unserem Heimatland, die uns verunsichert.

Diese Entwicklungen schlagen sich ebenfalls in unserer Gemeinde, durch niedrigere Gewerbesteuereinnahmen und einem deutlichen Anstieg der Kreisumlage, insbesondere für Sozial- und Jugendhilfeleistungen in den Jahren 2025 bis 2028, massiv nieder.

Leider wurden auf Bundes- und Landesebene verschiedene Leis-

tungsgesetze verabschiedet, die den kommunalen Bereich finanziell erheblich belasten.

Es bedarf großer Anstrengungen, um die Genehmigungsfähigkeit der Haushaltsplanung in diesen schwierigen Zeiten zu erreichen.

Hoffen wir auf das Wahljahr 2025 und auf deutliche Entscheidungen zugunsten unserer bewährten Demokratie, auf Stabilität, Dialog und Zusammenarbeit in unserer Gesellschaft.

In diesen schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig, dass wir Zusammenhalten, einander unterstützen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr mit Offenheit und Flexibilität auf Veränderungen reagieren.

Die auf uns zukommenden Herausforderungen werden auch 2025 nicht weniger werden, aber gemeinsam sind wir stark genug, um ihnen erfolgreich begegnen zu können.

Unsere Fähigkeit, uns anzupassen und in schwierigen Zeiten zusammenzuhalten, wird uns auch in Zukunft leiten und stärken.

Wir werden unsere Gemeinde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiterentwickeln, um den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Hier denke ich zum Beispiel an die finale Fortsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes in unseren Siedlungsschwerpunkten Wildbergerhütte und Denklingen und weitere Investitionen in die energetische Gebäudesanierung an den Schulstandorten.

Daneben steht die regenerative Energieerzeugung mit Flächenphotovoltaikanlagen an der Autobahn A4 bei Hespert/Buchen und die Prüfung von Windkraftanlagenstandorten durch Projektierer auf der Agenda.

Lassen Sie uns gemeinsam an einer lebenswerten und erfolgreichen Zukunft arbeiten.

Ich freue mich in meinem letzten Amtsjahr als Bürgermeister der Gemeinde Reichshof auf die Veranstaltungen und Begegnungen mit Ihnen.

Es wird auch im kommenden Jahr viele wertvolle Momente in unserer schönen Gemeinde Reichshof geben.

Doch jetzt wünsche ich Ihnen, dass es Ihnen vor allem in diesen Tagen, rund um Weihnachten und den Jahreswechsel gelingt, sich einfach auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren: weitermachen, egal was kommt; lachen, so oft wir können und für unsere Liebsten von ganzem Herzen da sein.

Genießen Sie gemeinsam mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten ein paar besinnliche und friedvolle Tage.

Halten Sie inne und denken Sie bewusst an all diejenigen, die sich an den besinnlichen Tagen

beruflich oder ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinschaft stellen.

Die Einsatzkräfte der Polizei und die Ordnungskräfte sorgen für unsere Sicherheit.

Krankenschwestern und Pflegekräfte kümmern sich gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten um unser gesundheitliches Wohl. Die Teams der Freiwilligen Feuerwehr und der Rettungsdienste sind für uns da, wenn es brenzlig wird.

Die Aktiven in den Kirchen treten für die seelsorgerische Arbeit, das soziale Engagement, die Kinder-, Jugend- und Seniorenanarbeit ein.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe und unser Bürgerbusverein bringen uns sicher an unsere Zielorte. Nicht vergessen will ich an dieser Stelle die Zustellerinnen und Zusteller von Post und Tageszeitung, sowie die Medienvertreter, die uns mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden halten.

Die Räum- und Streudienste sorgen für verkehrssichere Straßen und die Bereitschaftskräfte der Wasser- und Energieversorger stehen für Notfälle bereit.

Ihnen allen gebührt unser Respekt und unsere Wertschätzung.

Danke, dass Sie für uns da sind!

In den Dank für die geleistete Arbeit schließe ich die Damen und Herren der Ratsgremien und meine MitarbeiterInnen in den jeweiligen Dienststellen mit ein. Ebenso danke ich allen Verantwortlichen und MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung, die vielfältige Aufgaben im Kinder-, Jugend- und Sozialbereich und vielen anderen Verwaltungsbereichen für uns erbringen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Reichshoferinnen und Reichshofer, ein geruhiges und fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins neue Jahr 2025 mit viel Glück, Erfolg und einer guten Gesundheit auf all Ihren Wegen. Herzliche Grüße Reichshof, im Dezember 2024

Ihr
Rüdiger Gennies
Bürgermeister



Bürgermeister Rüdiger Gennies wünscht frohe Festtage

Knapp 300 Jahre Ehrenamt

Auszeichnung von Prübusch, Behrendt, Giebeler, Kauffmann und Welter im Rat

Der weihnachtlich geschmückte Ratssaal bot den passenden Rahmen, um verdiente Ehrenamtler für das Jahr 2024 auszuzeichnen. „Was wäre unsere Gemeinde nur ohne das Ehrenamt?“ fragte Bürgermeister während seiner Begrüßung in die Runde. Und die Antwort gab er sich gleich selbst. „Unsere Gemeinde wäre um Vieles ärmer, unsere Dörfer nicht gepflegt und kulturell säh es düster aus. Gut, dass es Sie gibt, die gegensteuern und aus unserer Gemeinde eine lebens- und liebenswerte Region machen“.

„Über viele Jahrzehnte haben Sie sich für das Allgemeinwesen und die Gesellschaft eingesetzt. Ich finde es großartig, was sie alle leisten und mir liegt viel daran, dieses sehr positive bürgerschaftliche Engagement entsprechend zu würdigen,“ so Bürgermeister Rüdiger Gennies bei der letzten Ratssitzung am 10. Dezember. Das Lob des ersten Bürgers der Gemeinde galt den EhrenamtlerInnen, die sich in besonderer Weise und über sehr viele Jahre für andere eingesetzt haben.

Sie wurden aus der Bevölkerung für die Auszeichnung vorgeschlagen und der Ältestenrat entschied über die Vorschläge.

Zunächst zeichnete er Liane Prübusch aus Hahnenseifen aus. Sie ist seit mehr als 50 Jahren dem DLRG eng verbunden. Prübusch leistet Wachdienste an Brucher- und Aggertalsperre, ist Übungsleiterin und steht der Ortsgruppe vor. Neben der Ehrenamtsmedaille mit Urkunde, erhielt sie auch den Wildberger Silbertaler für ihr mehr als 5 Jahrzehnte andauern-



Bürgermeister Gennies (li.) zeichnete Thomas Behrendt, Frank Giebeler, Liane Prübusch, Hansi Welter und Hans-Willi Kauffmann aus

des Engagements.

Ebenfalls die Reichshofer Ehrenmedaille erhielt Thomas Behrendt aus Hahnbuche. Neben seiner jahrelangen Arbeit in der Dorfgemeinschaft, engagiert er sich als Volleyballtrainer im TuS Reichshof und gehört auch zur festen Gruppe der Beierleute in Eckenhausen. Frank Giebeler aus Eckenhausen prägte mehr als 40 Jahre das Sinspeter und Eckenhagener Vereinsleben. Ob Bürgerschützenverein, Dorfgemeinschaft, KG Rot-Gold Sinspert, TuS Reichshof oder auch die Vereinsgemeinschaft in Eckenhausen - der Allrounder brachte seine Fähigkeiten ein und

übernahm auch Führungspositionen.

Seit mehr als 50 Jahren engagiert sich Hans-Willi Kauffmann aus Sinspert in seiner Freizeit für das Ehrenamt. Unter seiner Führung wurde das Clubhaus in den 70er Jahren am Sportplatz in Sinspert gebaut. Auch bei der Fusion der Sportvereine zum TuS Reichshof wirkte er entscheidend mit. Den Tennis- und Squashspielern stand er vor und begleitete den Umbau zum Sinspeter Bürgerhaus. Hans-Willi Kauffmann erhielt neben der Ehrenmedaille auch den Wildberger Silbertaler für seinen enormen Einsatz.

Ein Urgestein des Denklinger Karnevals wurde an diesem Abend ebenfalls geehrt: Hansi Welter. Sein Name ist untrennbar mit der KG Rot-Weiß verbunden. Dem FC-Fan liegen die Garden der Klus-Jecken besonders am Herzen. 18 Jahre stand er den Karnevalisten als Präsident vor und führte humorvoll und unterhaltend die Jecken durch viele Säle, leitete Prunksitzungen und Proklamationen und auch die Prinzenhefte tragen seine Handschrift.

Mit viel Applaus würdigten die Ratsvertreter das Engagement der Ehrenamtler.

DIE BESTEN geehrt

Bürgermeister Gennies zeichnet Azubis aus

Im Jahr 2024 haben von 9.077 Auszubildenden im IHK-Bezirk Köln 357 (3,9%) ihre Ausbildung mit einem „sehr gut“ bestanden.

Bürgermeister Gennies freute sich, dass auch die drei ehemaligen Auszubildenden Julian Klütz (Volksbank Oberberg,

Bankkaufmann), Tristan Kuhn (PETZ REWE GmbH, Verkäufer) und Tom Schich (GC-heat Gebhard GmbH & Co. KG, Fachinformatiker) aus Reichshof zu diesen 3,9% gehören.

In einer kleinen Feierstunde, an der neben den ehemaligen Azubis und ihre Begleitungen so-

wie Sven Gebhard (Vizepräsident IHK Köln), Michael Sallmann (Leiter der IHK Geschäftsstelle Oberberg) und Sven Krumpholz (Wirtschaftsförderer der Gemeinde Reichshof) teilnahmen, betonte Bürgermeister Gennies, dass mit der sehr guten Leistung die denkbar

besten Voraussetzungen für den Start ins Berufsleben geschaffen wurden.

Daher verwundert es auch nicht, dass alle drei von ihren Ausbildungsbetrieben gerne übernommen wurden.

Tristan Kuhn nutzt dies und macht nun noch ein zusätzli-

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

ches Ausbildungsjahr zum Einzelhandelskaufmann.

Und auch Tom Schich hat sich entschlossen, zusätzlich noch ein berufsbegleitendes Studium der Informatik mit dem Abschluss Bachelor of Science an der TH Köln zu beginnen.

Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels bekommt die Ausbildung eine immer wichtigere Bedeutung in den Unternehmen.

Und so zeigte sich Bürgermeister Gennies sehr erfreut, dass es in der hiesigen Region gute Ausbildungsbetriebe mit engagierten und motivierten Ausbilderinnen und Ausbildern gibt.

Julian Klütz unterstrich in diesem Zusammenhang, wie wichtig für ihn die Zusammenarbeit der Unternehmen mit Schulen war. So wurde sein Interesse für den Beruf des Bankkaufmanns besonders durch Praktika und Projektkurse geweckt und gestärkt. Auch die tollen Möglichkeiten von Ausbildungs-



Bürgermeister Gennies, Sven Gebhard (li.) und Sven Krumpholz (re.) gratulierten den besten drei Azubis aus Reichshof

messen wurden betont.

Zum Schluss durften sich die drei ehemaligen Auszubilden-

den noch über einen Gutschein als Anerkennung freuen, der ihnen von Bürgermeister Gen-

nies mit den besten Wünschen für die Zukunft überreicht wurde.

Verstärkung für das Team

Neue Mitarbeiterin bei der Gemeinde Reichshof

Die Gemeinde Reichshof begrüßte zum 02.12.2024 Yvonne Müller aus Reichshof als neue Mitarbeiterin im Team. Frau Müller verstärkt als Sachbearbeiterin die

Abteilung II/55 - Migration und Integration. Wir wünschen Frau Müller viel Freude und Erfolg bei der Ausführung ihrer neuen Tätigkeiten.



Yvonne Müller verstärkt das Team in der Abteilung Migration und Integration

Die Gemeinde Reichshof sucht:

Sachbearbeiter/in Förderung- / Projektmanagement (m/w/d)

Ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Kommunalverwaltung erwartet Sie. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Abteilung „Bauverwaltung“ eine/n Sachbearbeiter/in Förderung- / Projektmanagement (m/w/d).

Inmitten einer waldreichen, idyllischen Umgebung liegt die Gemeinde Reichshof im Oberbergischen Kreis in Nordrhein-Westfalen und ist eine Kommunalverwaltung mit Verwaltungssitz in der Ortschaft Denklingen. Die Ge-

meinde Reichshof verfügt über mehrere Grundschulstandorte, sowie

eine weiterführende Schule, zahlreiche Sport- und Freizeitangebote, eine attraktive Vereinsstruktur und eine gute Verkehrsanbindung zur A4 / A45.

Gestalten Sie mit und werden Teil unseres Teams.

Ihre Aufgaben:

- selbstständige Antragstellung von Förderanträgen inkl. der verantwortlichen Begleitung der erforderlichen Verfahren bis zum Verwendungsnachweis

- Mitwirkung im Projektmanagement des Fachbereiches inkl. laufender Fördermaßnahmen (inkl. Beratung von privaten Antragstellern wie Vereinen)

- Analyse grundsätzlicher Förderangebote für den Fachbereich, zusätzlich auch im Bereich Klima- und Umwelt

- Mobilitätsmanagement

- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit des Fachbereiches

Ihre Qualifikation:

- eine abgeschlossene Verwaltungsausbildung als Verwaltungsfachwirt/-in bzw. Dipl.-Verwal-
- tungswirt/-in / Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt/-in oder ein vergleichbares abgeschlossenes Studium mit den Schwerpunkten Projektmanagement, BWL, VWL, Wirtschaftsgeografie, Raumplanung oder Politik
- selbstständiger, lösungsorientierter und kooperativer Arbeitsstil
- Entscheidungsfreudigkeit
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit und Kontaktfreudigkeit
- die Bereitschaft, auch am Nachmittag Termine wahrzunehmen, wird vorausgesetzt

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Wir bieten Ihnen:

- eine zunächst bis zum 31.12.2026 befristete Vollzeitstelle; eine Besetzung in Teilzeit (Stundenumfang min. 19,5 Std./Wo.) ist alternativ vorstellbar
- die Vergütung erfolgt je nach Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis EG 10 TVöD bzw. A 11 LBesG NRW
- die Vorzüge einer Jahressonderzuwendung nach TVöD
- einen Anspruch auf eine leistungsorientierte Bezahlung
- einen krisen- und zukunftssicheren Arbeitsplatz mit einem si-

cheren Gehalt

- die Vereinbarung von Beruf und Familie
- die Möglichkeit der mobilen Arbeit
- eine zusätzliche Betriebsrente der Rheinischen Versorgungskassen
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung
- die Möglichkeit des Dienstfahrrad-Leasings

Bitte bewerben Sie sich aus-

schließlich online bis zum 12.01.25 über das Internetportal www.interamt.de (Stellen-ID: 1234426) und geben Sie den von Ihnen vorstellbaren Stundenumfang entsprechend an.

Fragen beantworten Ihnen:
Hannelore Stefan, Abteilungsleiterin Personalservice | Gemeinde Reichshof

@ Hannelore.Stefan@reichshof.de
T: 02296/801-392

oder
Michael Webel
Abteilungsleiter Bauverwaltung | Gemeinde Reichshof

@ Michael.Webel@reichshof.de
T: 02296/801-121



Zum Stellenangebot

Gemeindebücherei macht Ferien

Die Bücherei bleibt vom 20. Dezember 2024 bis 3. Januar 2025 geschlossen. Im neuen Jahr kön-

nen ab Montag den 6. Januar 2025 wieder Medien ausgeliehen werden.

Alle Rückgabefristen, welche in diesen Zeitraum fallen, werden entsprechend verlängert.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht das Bücherei-Team

Abfuhrkalender 2025 mit neuen Abfuhrbezirken

Sonderabfuhr Altpapier am 31.12.2024

Ab dem 01.01.2025 ändern sich einige Abfuhrbezirke für die Rest-, Bio- und Papierabfallabfuhr. Im Ortsverzeichnis des Abfuhrkalenders finden Sie in der linken Spalte den Abfuhrbezirk für Ihre Ortschaft in Reichshof.
Bitte entnehmen Sie das Einlegerblatt des BAV und der REVEA

in dieser Ausgabe mit weiteren Informationen.

Wegen dieser Umstellung erfolgt am 31.12.2024 einmalig eine zusätzliche Papierabfuhr für die 2024 noch gültigen Bezirke 4, 7, 8 und 9.

Die Abfuhrbezirke für die Gelben Tonnen ändern sich nicht.

Viele Bürgerinnen und Bürger benötigen schon jetzt keine gedruckten Abfuhrkalender mehr, sondern sie informieren sich über ihre Abfuhrtermine und vieles mehr auf der Internetseite des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (BAV) www.bavweb.de und über die kostenlose BAV abfallapp. Mit dem QR-Code können Sie die abfallapp bequem auf Ihr Smartphone laden.



Am 31. Dezember wird einmalig eine zusätzliche Papierabfuhr in den Bezirken 4, 7, 8 und 9 stattfinden



Zum Stellenangebot



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Rathaus geschlossen

Das Rathaus in Denklingen ist vom **23. bis 30. Dezember 2024 geschlossen.**

Auch der Baubetriebshof in Brüchermühle sowie die Kur- und Tou-

ristinfo in Eckenhausen sind wäh-

rend dieser Zeit **nicht** geöffnet.
Die Rufbereitschaften für den Win-

terdienst und das Ordnungsamt

sind gewährleistet.

Zur Beurkundung von Sterbefäl-

len ist das **Standesamt** wie folgt

erreichbar:

Am 23., 27. und 30. Dezember von

8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,

Tel.: 02296-801-310.

Nur in **dringenden und unauf-**
schiebbaren Fällen für die Aus-

stellung eines Personalausweises/

Reisepasses erreichen Sie das

Einwohnermeldeamt/Bürgerser-

vice:

Am 23. und 30. Dezember von

08.30 Uhr bis 16.00 Uhr unter

02296-801-235

Am 27. Dezember von 08.30 Uhr
bis 12.00 Uhr unter

02296-801-233

Bei technischen Störungen in der
Wasserversorgung erreichen Sie
das Wasserwerk unter
0171-8236496.

Grundsteuerberechnung 2025

Informationen des Steueramtes der Gemeinde Reichshof

Ab dem 01.01.2025 wird die Grundsteuer auf Grundlage des neuen Rechts erhoben.

Was heißt das nun für Reichshofs Grundstückseigentümer?

Im Grunde hat sich die Berechnung der jährlichen Grundsteuer zum bisherigen Verfahren nicht verändert.

Es werden zwei Werte benötigt, nämlich der vom Finanzamt ermittelte **Messbetrag** für das jeweilige Grundstück/Objekt sowie der **gemeindliche Hebesatz** für die entsprechende Steuerart. Unterschieden wird bei den Steuerarten nach der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke sowie der Grundsteuer B für bebaute oder bebaubare Grundstücke.

Die Eigentümerinnen und Eigen-

tümer haben vom zuständigen Finanzamt einen neuen „Bescheid über den Grundsteuermessbetrag - Hauptveranlagung auf den 1. Januar 2025“ erhalten. Der dort mitgeteilte Grundsteuermessbetrag wird mit dem durch die Gemeinde festgelegten Hebesatz multipliziert und durch 100 dividiert.

Das Ergebnis ist die jährliche, an die Gemeinde zu zahlende, Grundsteuer.

Die Grundsteuer wird wie folgt ermittelt:

Grundsteuermessbetrag zum 01.01.2025 x Hebesatz 2025

Ergebnis durch 100 dividieren = Jährliche Grundsteuer

Für die Entscheidung über **Einwendungen**, die sich grundsätzlich gegen die **Grundsteuerpflicht**, die **Grundstücksart** oder gegen

den Steuermessbetrag/ Zerlegungsanteil richten, ist das Finanzamt zuständig, das den Grundsteuermessbescheid oder den Zerlegungsbescheid erlassen hat. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen **zuständigkeitshalber direkt an das Finanzamt**. Sollte das Finanzamt Ihrer Eingabe entsprechen, wird der Grundsteuerbescheid kraft Gesetzes entsprechend berichtigt oder aufgehoben.

Ein Widerspruch gegen den Grundbesitzabgabenbescheid bei der Gemeinde ist nicht erforderlich.

Für die Kontaktaufnahme zum Finanzamt können Sie folgenden Link benutzen:

<https://www.finanzamt.nrw.de/elektronischer-kontakt>

Oder Ihr Anliegen per Post senden an:

Finanzamt Gummersbach, Mühlweg 5, 51645 Gummersbach. Weitere Hilfe, Informationen und Erklärungen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.finanzverwaltung.nrw.de/Grundsteuerreform>

Für die Entscheidung über **Einwendungen**, die sich grundsätzlich gegen den **gemeindlichen Hebesatz** richten, ist die Gemeinde **Reichshof** zuständig.

Hierzu lesen Sie bitte die Ausführungen der Rechtsbehelfsbelehrung unter Abschnitt B. auf der Rückseite des Abgabenbescheides 2025.

Ihr Steueramt der Gemeinde Reichshof

Haushalt wurde verabschiedet

Stellungnahmen der Fraktionen

In der Ratssitzung am 10. Dezember 2024 hielten die Fraktionen ihre Haushaltssreden.

Zunächst werden die Stellungnahmen der Fraktionen von CDU und SPD abgedruckt.

In der nächsten Ausgabe lesen Sie die Haushaltsreden von FWO,

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FDP und ÖSL.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

die weltpolitische Lage ist dramatisch: Der Krieg in der Ukraine und die Eskalation im Nahen Osten führen nicht nur zu unermesslichem menschlichem Leid, sondern auch zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erschütterungen, die wir hier in Deutschland und Europa deutlich spüren. Energiekrise, hohe Flüchtlingszahlen

und wachsende Unsicherheit belasten uns alle. Gleichzeitig drückt die anhaltend hohe Inflation die Menschen und die Kommunen gleichermaßen.

Für uns als Kommune wird die Lage zusätzlich durch die stark gestiegenen Sozialkosten erschwert. Reichshof, wie viele andere Gemeinden auch, trägt immer größere Lasten, die eigentlich Aufgabe des Bundes wären. Als wenn das nicht schon genug wäre, haben wir es im kommen-

den Jahr auch noch mit der Umstellung der Grundsteuer B zu tun, die weitere Herausforderungen mit sich bringt.

Finanzen / Kreisumlage

Meine sehr verehrten Damen und Herren, im Jahr 2025 stehen den Erträgen i.H.v. 54,78 Mio. EUR Aufwendungen i.H.v. 56,25 Mio. EUR gegenüber, so dass ein Haushaltsdefizit von rund 1,46 Mio. EUR entsteht. Das Defizit hört sich zunächst recht moderat an. Da die deut-

sche Wirtschaft jedoch nach einer Vielzahl guter Jahre eingebrochen ist und das Vorauszahlungssoll der Gewerbesteuer in Reichshof aktuell rund 4 Mio. EUR unter dem Planansatz liegt, treibt uns das massive Sorgenfalten auf die Stirn!

Lagen wir mit den Gewerbesteuereinnahmen im vergangenen Jahr noch mit 5,6 Mio. EUR über dem Planansatz von 18 Mio. EUR steht dem im Haushaltsplan 2025 ein zwar optimistisch geplanter Plan-

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

ansatz von nur noch 14,6 Mio. EUR gegenüber.

Einer soliden Haushaltbewirtschaftung ist es zu verdanken, dass ein Teil der weggefallenen Einnahmen durch Entnahme aus der mit 10,45 Mio. EUR angesparten Ausgleichsrücklage kompensiert werden kann.

Wir können nur hoffen, dass sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland mit einer neuen Bundesregierung schnell wieder zum Positiven wendet.

Dass die finanzielle Lage der Kommunen von Jahr zu Jahr immer schwieriger wird, resultiert insbesondere auch aus der drastisch steigenden Kreisumlage.

Wir stehen vor einem immer größer werdenden Problem: Der so genannte „Sozialstaat“, mit all seinen gut gemeinten, aber oft überbordenden Leistungen, drückt uns Kommunen regelrecht die Luft zum Atmen ab!

Die Folge? Unsere Haushalte werden erdrosselt - nicht durch eigenes Verschulden, sondern durch Umlagen, die wir an den Kreis, und der wiederum an den Landschaftsverband, abführen müssen. Die dramatisch gestiegenen Kosten der Jugendhilfe, das Bürgergeld und die Hilfe zur Pflege seien hier nur exemplarisch genannt. Über 25 Mio. EUR müssen wir im nächsten Jahr an die Kreiskasse abführen! Bis Ende 2028 summieren sich die Mehrbelastung auf über 15 Mio. EUR.

Bund und Länder ignorieren seit Jahren das Konnexitätsprinzip, das doch eigentlich klar sagt: „Wer bestellt, bezahlt!“

Stattdessen schieben sie die Lasten weiter nach unten - auf uns Kommunen, die eh schon am Limit arbeiten. Und was ist mit dem verfassungsmäßigen Anspruch auf eine angemessene finanzielle Ausstattung der Kommunen?

Dieser Anspruch verkommt zur bloßen Theorie

Grundsteuerreform / Hebesätze

Für große Aufregung sorgt aktuell die Grundsteuerreform.

Zur Erinnerung: Das Bundesverfassungsgericht hat das derzeitige Bewertungssystem im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt, da es gleichartige Grundstücke unterschiedlich behandelt und so gegen das im Grundgesetz verankerte Gebot der Gleichbehandlung verstößt.

Auf allen politischen Ebenen wurde immer wieder betont, dass der Umstellungsprozess aufkommensneutral erfolgen soll. Das hat auch unsere Fraktion versprochen. Der Begriff wird allerdings oft missverstanden.

Was bedeutet Aufkommensneutralität?

Es bedeutet, dass die Gemeinde nach Umsetzung der Reform ihr Grundsteuer aufkommen insgesamt stabil hält - also im Jahr 2025 genauso viel an Grundsteuer einnimmt wie im Jahr vor der Reform. Aufkommensneutralität bedeutet aber nicht, dass die individuelle Grundsteuer des Einzelnen gleich bleibt. Denn wenn die Neubewertung ergibt, dass der persönliche Grundbesitz vergleichsweise stark an Wert zugelegt hat, dann steigt in Konsequenz auch die zu zahlende Grundsteuer.

Hieran angeschlossen hat sich dann die Fragestellung: Werden Wohnhäuser stärker belastet als Gewerbeimmobilien und unbebaute Baugrundstücke? Wohngrundstücke haben in den vergangenen Jahrzehnten einen höheren Wertzuwachs erfahren als Geschäftsgrundstücke. Das Bundesverfassungsgericht hat den Gesetzgeber verpflichtet, für die Berechnung der Grundsteuer aktuelle Werte zu verwenden. Dadurch werden Wohngrundstücke in der Regel etwas stärker belastet.

Niemand wünscht sich, dass Wohnen teurer wird. Die kommunalen Spitzenverbände haben schon im Januar 2022 auf das Problem hingewiesen und das Land NRW dazu aufgefordert, die so genannte Grundsteuer-Messzahl anzupassen. Das Land ist dieser Aufforderung allerdings nicht nachgekommen. Stattdessen hat der Landtag Anfang Juli beschlossen, dass Städte und Gemeinden künftig für Wohngrundstücke und Nicht-Wohngrundstücke unterschiedliche Hebesätze festlegen dürfen, die sog. differenzierten Hebesätze. Das Land hat das Problem quasi auf die Kommunen übertragen.

Ein Gutachten im Auftrag des Städetages NRW legte anschließend erhebliche rechtliche Risiken für die Städte und Gemeinden offen und warnte die Kommunen davor, differenzierte Hebesätze



Für die CDU-Fraktion hielt Fraktionsvorsitzender Thomas Funke die Haushaltsrede

ze zu beschließen.

Zum einen liegen die vom Land vorgeschlagenen differenzierten Hebesätze in Reichshof nicht weit auseinander (mit 1,3 haben wir den zweitkleinsten Wert im OBK), zum anderen birgt eine Differenzierung das Risiko, dass die Hebesatzsatzung im Rahmen des Klagesweges als nichtig befunden wird, so dass die Gemeinde die bereits erhobene Grundsteuer an alle Grundstückseigentümer erstatten muss. Die fehlenden Einnahmen müssten zur Sicherung der Liquidität zwangsläufig durch einen Kredit gedeckt werden, was den Haushalt zusätzlich belasten würde.

Eine kürzlich vom Städte- und Gemeindebund durchgeföhrte Umfrage hat ergeben, dass von 293 Rückmeldungen lediglich 19% geantwortet haben, differenzieren zu wollen.

Auch unsere Fraktion hat sich für den rechtssichereren Weg der einheitlichen Festlegung entschieden.

Zur Orientierung für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies im Klartext, dass der bisherige Hebesatz von 570 Punkten sich nach neuem Recht und bei Aufkommensneutralität auf 712 Punkte beläuft.

Soweit so gut, wären da nicht die miserablen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die unseren Haushalt in die Knie zwingen und eine Anhebung der Hebesätze unabdingbar machen.

Der Vorschlag, den Hebesatz ab 2025 um unglaubliche 473 Punkte nach oben zu schrauben, ist völlig inakzeptabel.

Unsere Aufgabe ist es, die Menschen zu entlasten - nicht, sie mit zusätzlichen finanziellen Lasten

zu erdrücken. Das werden wir nicht zulassen!

Positiv möchte ich in Erinnerung rufen, dass die Hebesätze in Reichshof seit nunmehr acht Jahren stabil gehalten werden konnten.

Zum einen ist dies den sprudelnden Gewerbesteuereinnahmen zu verdanken und zum anderen einer verantwortungsvollen Politik der Mehrheitsfraktionen.

Wir haben im Kernhaushalt den geringsten Schuldenstand und insgesamt mit den Werken den zweitniedrigsten Schuldenstand im OBK zu verzeichnen.

Hieran ist klar erkennbar, dass Reichshof seine Hausaufgaben gemacht hat.

Deshalb schlagen wir vor, den neuen aufwandsneutralen Hebesatz von 712 Punkten nicht um 473 sondern lediglich um 73 auf dann insgesamt 785 Punkte anzuheben.

Im Jahr 2026 müssten der Hebesatz um weitere 200 Punkte sowie ab 2027 um weitere 164 Punkte angehoben werden, sofern sich die wirtschaftliche Situation in der Gemeinde Reichshof nicht verändert.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

das sind natürlich keine Taschenspieltricks. Um eine Reduzierung des Hebesatzes der Grundsteuer B möglich zu machen, sind zum Teil dramatische Einschnitte auf der Ausgabenseite erforderlich.

Aus diesem Grund sehen wir den Ansatz „Dorfzukunft“ (25 TEUR) als entbehrliech sowie die Reduzierung des Ansatzes „Katastrophenhenschutz“ um 10 TEUR als vertretbar an. Zudem schlagen wir vor, die Mittel des sog. UA1-Pro-

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

gramms (Straßenunterhaltung) ab 2026 um 200 TEUR zu reduzieren.

Feuerwehr

Wir haben in den vergangenen Jahren unsere Feuerwehr immer großzügig unterstützt. Ich möchte exemplarisch nur Maßnahmen aus dem vergangenen Jahr nennen, wie bspw. die Schaffung einer weiteren Stelle für einen Gerätewart oder die zusätzlich bereitgestellten Mittel für die Gewährung von Aufwandsentschädigungen bzw. die Reinigung der Gerätehäuser.

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, ich möchte mich auch in diesem Jahr bei Ihnen für Ihren Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit ganz herzlich bedanken!

In diesem Jahr ist dies aber gleichzeitig mit der Bitte um Verständnis verbunden, dass es die äußerst prekäre Haushaltssituation aktuell nicht ermöglicht, alle die Feuerwehr betreffenden Maßnahmen so umzusetzen, wie es aus Sicht der Feuerwehr erforderlich bzw. wünschenswert wäre.

Deshalb schlagen wir vor, die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes auf das Jahr 2026 zu verschieben.

Der aktuell gültige Brandschutzbedarfsplan hat eine Geltungsdauer von 2021 bis 2025. Eine Verschiebung würde somit nicht gegen die gesetzlichen Vorgaben des BHKGs verstößen, da der Plan üblicherweise für fünf Jahre aufzustellen ist.

Zudem ist der Ansatz mit 50 TEUR sehr hoch gegriffen. Eine Reduzierung auf 35 TEUR ist realistischer kalkuliert. Dies hat uns auch die Feuerwehrleitung bestätigt. Darüber hinaus sollten Feuerwehrleitung und Verwaltung prüfen, welche Schwerpunkte konkret durch ein Ingenieurbüro untersucht werden sollten, um die Kosten ggf. weiter zu reduzieren. Aktuell sehen wir uns auch nicht in der Lage, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Brüchermühle finanzieren zu können, ohne die Bürgerinnen und Bürger über Gebühr zu belasten. Auch hier werbe ich um Verständnis, dass wir die Maßnahme zunächst um zwei Jahre verschieben müssen.

Schwimmhalle Wildbergerhütte

Meine Damen und Herren, wir können mit Stolz sagen, dass wir mit der Umsetzung unseres

Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes wichtige Meilensteine für die Zukunft unserer Gemeinde gesetzt haben! Erfreulich ist, dass wir für den sogenannten Denklinger Dreiklang vor kurzem eine Förderzusage von rund 4 Mio. EUR erhalten haben. Zudem sind wir in Wildbergerhütte aktuell dabei, die Turnhalle in ein modernes Bürgerzentrum umzuwandeln.

Die energetische Sanierung der Grundschule, der Turnhalle mit dem geplanten Anbau eines Treffs sowie der Schwimmhalle sind ebenfalls im Investitionsprogramm eingepflanzt.

Die CDU-Fraktion hat sich in den letzten Monaten nochmal intensiv mit der Schwimmhallensanierung auseinandergesetzt.

Zunächst möchte ich für die CDU-Fraktion noch einmal klarstellen, dass wir immer hinter der Schwimmhalle gestanden haben. Wir haben auch die Sanierung mit den ursprünglich 5,6 Mio. EUR mitgetragen. Und die CDU war es auch, die sich für die Bundesförderung von 2,5 Mio. EUR stark gemacht hat. Aber dann kamen diverse Krisen, welche die Preisspirale erheblich nach oben gedreht haben. Und so sprechen wir heute von Investitionskosten i.H.v. rund 8 Mio. EUR! Die Investitionskosten sind aber nur eine Seite der Medaille. Die andere Seite betrifft die laufende Belastung für unseren Haushalt. Und diese ist im aktuellen Entwurf noch gar nicht veranschlagt! Abschreibung, Zins, Tilgung, Instandhaltungspauschale und Betriebskosten würden sich auf jährlich

400.000 EUR summieren! Nur hierfür müsste der Hebesatz der Grundsteuer B nach neuem Recht um 90 Punkte (!) angehoben werden.

Und dabei müssen wir berücksichtigen, dass es sich um eine Schwimmhalle handelt, deren Schwimmbecken gerade einmal 10m lang!

In Zeiten, wo die Belastung der Bürgerinnen und Bürger durch die schwierigen Rahmenbedingungen nach oben schnellen, steht die Anhebung der Grundsteuer B in keinem Verhältnis zum gewünschten Erfolg durch die Sanierung!

Aktuell nutzen neben den Grundschulen aus Denklingen und Wildbergerhütte auch diverse Vereine

die Schwimmhalle. Insgesamt sind dies knapp 150 Nutzer.

Die Belegungszahlen sind allerdings seit geraumer Zeit rückläufig.

Hinzu kommt, dass nicht mehr ausreichend Lehrpersonal zur Verfügung steht, um Schul- bzw. Vereinsschwimmen überhaupt durchführen zu können.

Es ist ohne größeren Aufwand möglich, dass die Grundschulen aus Denklingen und Wildbergerhütte die Schwimmhallen in Hunsheim oder Eckenhausen nutzen. Dies hat eine Untersuchung durch die Verwaltung bestätigt.

Auch der Vereinssport könnte in den anderen Schwimmbädern sichergestellt werden. So ist es nach den Belegungsplänen unproblematisch, dass die DLRG Wildbergerhütte sämtliche Übungseinheiten nach Hunsheim verlagert.

Eine Nutzung der Schwimmhallen durch externe Nutzer, wie bspw. DLRG Freudenberg oder DJK Friesenhagen, wäre dann zwar nicht mehr möglich. Allerdings ist es auch nicht Aufgabe der Gemeinde Reichshof, für Organisationen außerhalb unseres Gemeindegebiets, und die machen einen Nutzungsanteil von 35% aus, Beckenzeiten vorzuhalten. Das liegt in der Zuständigkeit unserer Nachbarkommunen!

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich möchte an dieser Stelle auch nochmal darauf hinweisen, dass sich die Gemeinde Reichshof bisher glücklich schätzen konnte, über drei Schwimmhallen zu verfügen.

Im Vergleich zu uns diskutiert die Stadt Drolshagen gerade über die Schließung ihres einzigen Schwimmbades.

Uns sollte also bewusst sein, dass selbst die Vorhaltung von „nur“ zwei Schwimmhallen eine sehr komfortable Situation darstellt. Insofern sehen die Fraktionen von CDU und FDP die Verlagerung des Schwimmangebotes von Wildbergerhütte in die Schwimmhallen nach Hunsheim und Eckenhausen nicht nur als sinnvolle Alternative an, sondern als einzige tragbare Lösung überhaupt!

Neuverschuldung

Abschließend möchte ich noch auf das Thema Neuverschuldung eingehen.

Wir stellen fest, dass langfristige Investitionen in unsere Infrastruktur bei unserer derzeitigen Haushaltsslage, wie wir alle es in den vergangenen Wochen in den Haushaltsberatungen erlebt haben, kaum noch möglich sind.

Jede Diskussion über langfristig sinnvolle Investitionen wird im Keim ersticken.

Als einziges KO-Kriterium wird regelmäßig eine unverantwortliche Anhebung der Grundsteuer B herangezogen. Dabei belasten langfristige investive Darlehen unser Haushalt jährlich nur in geringem Maße.

Meine Damen und Herren, eine verantwortungsvolle Neuverschuldung stellt sicher, dass durch gezielte langfristige Kreditaufnahmen wichtige Projekte umgesetzt werden können, ohne die Liquidität, welche für den konsumtiven Bereich benötigt wird, über Gebühr zu belasten.

Investitionen wirken langfristig gesehen positiv auf unsere Gemeinde, schaffen Anlagevermögen und sorgen dafür, dass unsere Gemeinde attraktiv bleibt.

Eine Aufhebung des Beschlusses „Keine Nettoneuverschuldung“ ist daher unumgänglich und dringend geboten! Hierbei darf bzw. soll sich die Kreditaufnahme ausschließlich auf langfristige, sinnvolle und nachhaltige Investitionen beschränken, die letztlich einen Mehrwert für unsere Gemeinde Reichshof bringen.

Alles andere bedeutet Stillstand für den Ausbau unserer Infrastruktur, den wir als CDU-Fraktion nicht verantworten können und wollen. Um die Enden des Haushalts angemessen zusammen zu bekommen und die Belastung für unsere Bürgerinnen und Bürger moderat zu gestalten, fasse ich für die Fraktionen von CDU und FDP nochmals alle Anträge zusammen:

1.

Wir beantragen die einheitliche Festsetzung der Grundsteuer B.

2.

Die im Haushaltswillentwurf für das Jahr 2025 vorgesehene Steuererhöhung ist aus Sicht der CDU-Fraktion wie folgt anzupassen:- Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B im Jahr 2025 um 50 Punkte also von 570 auf 620 Punkte(nach neuem Recht um 73 Punkte von 712 auf 785 Punkte); im Jahr 2026 dann um 200 auf 985

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Punkte sowie ab 2027 um weitere 164 Punkte auf dann insgesamt 1.149 Punkte- Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer um 15 Punktealso von 475 auf 490 Punkte.

3.
Die Herausnahme der Sanierung der Schwimmhalle in Wildbergerhütte aus dem Investitionsplan.

a.
Solange keine größeren Reparaturen anfallen, kann die Schwimmhalle in gewohnter Weise weiter genutzt werden.

b.
Die bereits bewilligte Bundesförderung i.H.v. 2,5 Mio. EUR ist zurückzugeben.

c.
Der Antrag auf Landesförderung

ist zurückzuziehen.

d.
Da die Raumbedarfe insbesondere durch die OGS auch in Wildberg- erhütte steigen und zudem im gegenwärtigen Grundschulgebäude kein Platz vorhanden, um einen Multifunktionsbereich einzurichten, der bspw. als Aula oder Veranstaltungsort genutzt werden könnte, ist der Baukörper der Schwimmhalle mit in die weiteren Planungen einzubeziehen, um den Raumbedarf der Grundschule gerecht zu werden und damit die Attraktivität der Schule zu steigern.

4.
Die Streichung des Ansatzes „Dorfzukunft“ i.H.v. 25 TEUR in den Jahren 2025 bis 2028

5.

Die Reduzierung des Ansatzes für Katastrophenschutz von 20 TEUR auf 10 TEUR für die Jahre 2025 bis 2028.

6.

Die Verschiebung der Haushaltsmittel für die Erstellung des Brand- schutzbedarfsplanes in das Jahr 2026 sowie Anpassung des Betra- ges auf 35 TEUR.

7.

Die Reduzierung des sog. UA1-Pro- gramm (Straßenunterhaltung) ab dem Jahr 2026 um 200 TEUR.

8.

Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 11.12.2017, dass keine Netto-Neuverschuldung“ erfolgt. Ansonsten werden wir dem Haushaltsplan, den Stellenplanände-

rungen sowie den Wirtschaftsplä- nen so zustimmen.

Abschließend möchte ich mich auch in diesem Jahr bei allen Mit- arbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit bedanken!

Zu guter Letzt danke ich auch un- serem Koalitionspartner, der FDP, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weih- nachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerk- samkeit.

Thomas Funke
CDU-Fraktionsvorsitzender
[Es gilt das gesprochene Wort]

Haushartsrede der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeis- ter, sehr geehrte Vertreter der Presse, liebe Ratskollegen und Ratskolleginnen, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

der Blick in die Zeitungen oder das Verfolgen von Nachrichten ist auch in 2024 nicht weniger ver- störend und beängstigend gewor- den. Klimakatastrophen fordern viele Leben, Menschen flüchten weltweit vor den Folgen des Kli- mawandels und den Auswirkun- gen verheerender Kriege. Viele dieser armen Menschen kommen auch zu uns, wodurch unsere So- zialsysteme seit langem überfordert sind. Die schrecklichen Krie- ge im Nahen Osten und in der Ukraine belasten unsere Staats- kasse zunehmend, die Ausgaben für Militär und Verteidigung stei- gen stetig. Dennoch müssen wir Haltung zeigen und die Ukraine weiterhin unterstützen, auch um Herrn Putin zu zeigen, daß die Menschen durch die Folgen des 2. Weltkrieges klüger geworden sind und das heutige Europa eine Ein- heit ist. Da haben die Wünsche eines alternden, kommunistischen Despoten nach einem Groß- reich in den Grenzen des letzten Jahrhunderts keinen Platz und müssen konsequent zurückgewie- sen werden!

In immer mehr Ländern, auch in Europa, sind die Menschen unzu- frieden. Sie wollen die starken Führer, die Macher, wollen die ei- gene Nationalität stärken, das

Fremde vertreiben, es wird Hass gepredigt und die Schuld für ei- genes Versagen wird anderen ge- geben. Das ist so einfach und durchschaubar, aber es bringt Stimmen und kommt bei Wählern gut an.

Demokraten, die erst einmal nach- denken und besonnen handeln scheinen im Moment nicht ge- fragt! Auch bei uns in Deutsch- land scheint die Profilierung des Einzelnen bzw. seiner Partei wichti- ger als gemeinsames Handeln zum Wohle des Landes. Eigentlich unvorstellbar, daß eine Partei, die freiwillig Mitglied einer Koalition geworden ist, jedesmal, wenn Sie bei einer Landtagswahl an Stim- men verloren hat, nichts Besse- res zu tun hatte, als um der Profi- lierung Willen, die Arbeit der ge- meinsamen Regierung weiter zu erschweren bzw. zu untergraben. Wir wissen ja nun alle, daß der Ablauf des Koalitionsbruchs von der FDP, ohne Kenntnis von Herrn Lindner natürlich, von langer Hand geplant war. Sich dabei auch noch einem Vokabular wie „D-Day“ und „offene Feldschlacht“ zu bedie- nen, ist unmoralisch und zynisch. Aber nun, zum Oberbergischen Kreis und der Gemeinde Reichshof:

Mit dem Haushaltsentwurf 2025/ 2026 gab der Oberbergische Kreis bekannt, daß er seine Ausgleichs- rücklage in Höhe von 23,6 Millio- nen Euro in den Jahren 2025 und 2026 komplett einsetzt, um seine

Kommunen zu entlasten. Ferner sollen die corona- und ukraine- kriegsbedingten finanziellen Nachteile nicht kreisumlagebe- lastend über 50 Jahre abgeschrie- ben werden, sondern vollständig und unmittelbar über die Allge- meine Rücklage ausgebucht wer- den. Auch wird für den Personale- tat ein globaler Minderaufwand in Höhe von 2% der Aufwendun- gen angesetzt und ab dem Jahr 2027 soll mit dem Instrument des Verlustvortages gearbeitet wer- den. Man könnte also sagen: Der Kreis bemüht sich, seine Kommu- nen zu entlasten! Schließlich fal- len die bei der Haushaltseinbrin- gung genannten Hebesätze mar- ginal niedriger aus, als noch im September den Kommunen pro- gnostiziert. Aber es gibt beim Kreis noch sehr viel Einsparpotential! Wie z.B. beim Kreishausneubau oder bei der Besetzung von Stel- len durch Beamte, um nur zwei Positionen zu nennen.

Die Kosten für die Jugendamts- umlage steigen in unserer Ge- meinde von Jahr zu Jahr massiv!

Traurig aber wahr: Immer mehr Familien in unserer Gemeinde sind mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert, brauchen Hilfe und immer öfter muß, zum Wohle des Kindes, eine Unterbringung in ei- ner Pflegefamilie angeordnet wer- den. Das dies nicht nur ein Pro- blem großer Städte mit sozialen Brennpunkten ist, sondern auch gerade bei uns im ländlichen



Anja Theis hält die Haushartsrede für die SPD-Fraktion

Reichshof viele Familien und Kin- der Hilfe benötigen, haben uns Herr Schmalenbach und Herr Heße, auf Anregung der SPD-Fraktion, in der Ratssitzung am 08.10.24 er- läutert. Auch was die Quote der Kinder angeht, die an oberbergi- schen Förderschulen unterrichtet werden, ist Reichshof erstaunli- cherweise und leider führend.

Warum ist das so? Wie kann es sein, daß Kinder aus Reichshof auffälliger bei Schuleingangsun- tersuchungen sind, als in den an- deren oberbergischen Kommu- nen? Diesem Thema wird sich die SPD-Fraktion im neuen Jahr an- nehmen. Unsere Kinder sollen selbstverständlich die bestmögli- che Förderung erhalten, doch durch die Verweisung an Förder- schulen wird schon in frühen Jah-

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

ren der Lebensweg in eine Richtung gelenkt, der schwer wieder zu verlassen ist. Daher ist es zwingend notwendig hier mit Bedacht und Weitsicht zu handeln! Dennoch, die Jugendamtsumlage ist erschrecken hoch! Unsere Zweifel an den Kosten teilt auch die Gemeindeprüfungsanstalt. In ihrem Prüfbericht 2022/2023 stellt sie fest, daß der OK nicht zu den Kreisen zähle, „die durch eine schwierige Sozialstruktur und die Organisation der Aufgabenerledigung im Sozialbereich strukturell benachteiligt ist“. Weiterhin steht in diesem Bericht, daß der OK mit 493,00 Euro pro Einwohner der teuerste Kreis in ganz NRW ist. Die SPD-Kreistagsfraktion hat daher eine Sonderprüfung der Kostenquellen im Aufgabenbereich „Hilfen zur Pflege“ durch die Gemeindeprüfungsanstalt beantragt.

Aber auch dieser Antrag ist, wie auch alle anderen Anträge zum Haushalt, die nicht von CDU/FDP/FWO/DU und UWG kommen, im Kreisausschuß angelehnt worden und wird dies sicher auch im Kreistag.

Wir halten weiterhin an der Sanierung des Schwimmbades in Bergerhof fest!

In der Ausgabe des Reichshofkuriens vom 27.09.24 konnten wir lesen, daß knapp 80% der Kinder bei der Einschulung nicht schwimmen können, bei zugewanderten Kindern sind es sogar 95%. Diese dramatische Entwicklung ist unter anderem durch die Schließung von Schwimmbädern hervorgerufen.

So war etwa das Lehrschwimmbecken in Reichshof-Bergerhof in den Sommerferien das einzige Schwimmbad im ganzen Oberbergischen Kreis in dem Sommer-Schwimmkurse stattfinden konnten! Wir zitieren hier gerne Herrn BM Gennies aus diesem Artikel: „Wir sind in der glücklichen Lage, drei Schwimmbäder - die Lehrbecken in Wildbergerhütte und Hunsheim sowie das Monte Mare unterhalten zu können,“ und weiter: „Der Bedarf ist unbestritten vorhanden und deshalb unterstützen wir dieses Programm sehr gerne“. Daher befürworten wir die Weiterverfolgung der Schwimmbadsanierung in Bergerhof!

Wir bleiben bei der umfassenden Unterstützung für unserer Feuer-

wehren!

Durch die Lage unserer Flächengemeinde und die unterschiedlichen Siedlungsschwerpunkte sind wir gezwungen, eine ganze Anzahl an Feuerwehreinheiten auszustatten und zu unterhalten. Dennoch muss uns der stetige Einsatz dieser tapferen Kräfte, die ehrenamtlich unter Einsatz von Zeit, Gesundheit und Mut jederzeit zur Abwehr einer Gefahrenlage bereitstehen, jeden Euro wert sein. So konnten wir erst letzte Woche beim Brand in Reichshof-Hardt wieder erleben, wie wichtig es ist, eine schlagfertige Einsatzgruppe zu haben, die schnell verfügbar ist und mit dem nötigen Equipment ausgestattet ist. Auch die Vernetzung der verschiedenen Experten wie THW, DRK und anderen interkommunalen Einheiten ist unbedingt erforderlich!

Unsere Gedanken sind bei den beiden verletzten Feuerwehrleuten der letzten Woche! Wir wünschen ihnen baldige, vollständige Genesung und Danken ihnen ausdrücklich für Ihren Einsatz!

An dieser Stelle möchten wir auch dem Leiter der Feuerwehr-Reichshof, Herrn Sascha Frede und seinem kompetenten Team, ausdrücklich unseren Dank für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde zum Ausdruck bringen!

Da die finanzielle Lage in Reichshof durch einen massiven Einbruch bei der Gewerbetreuer und die hohen Kreisumlagen momentan schlecht ist, haben alle Fraktionen in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 03.12.2024 einstimmig bei einer Enthaltung empfohlen, den Neubau des Feuerwehrheims in Brüchermühle-Heischeid um zwei Jahre nach hinten zu schieben. Das ist bedauerlich, aber unumgänglich.

Wir halten aber an der bereits beschlossenen externen Vergabe des Brandschutzbedarfsplans fest!

Diese längst überfällige bürokratische Entlastung unserer eigenen Kräfte und die objektive Beurteilung von außen auf unsere Feuerwehren und ihre Standorte darf nicht den Sparmaßnahmen zum Opfer fallen. Die Feuerwehrleitung und Feuerwehrleute können nicht auch noch diese Mammutaufgabe leisten!

Diese 50.000 Euro sind im Verhältnis zu den Kosten unseres neuen, völlig überdimensionierten Schildes am Schulzentrum in Eckenhagen gut angelegtes Geld! Durch unsere Nachfrage in der letzten Ratssitzung zu den Kosten dieses Schildes erfuhren wir, daß es 38.000 Euro gekostet hat, zuzüglich des fünfstelligen Betrages für die Erdarbeiten. Diese Information löste übrigens nicht nur bei uns, sondern auch bei einigen Ratsmitgliedern von CDU und FDP Entsetzen aus. Beschwichtigend wurde von der Verwaltung erklärt, daß es zum Teil Geld aus dem ISEK Programm sei, sprich wir haben eine 70% Förderung erhalten. Das auch diese Fördermittel letztlich durch Steuergelder finanziert werden, wird wohl von uns überbewertet. Wir nennen so etwas im wahrsten Sinne des Wortes einen Schildbürgertreisch!

BM und Kämmerer beklagen zu Recht die hohen Belastungen durch Land und Bund, wir sollten aber nicht vergessen, daß auch wir rund 14 Mio. an Fördergeldern von EU, Bund und Land in den letzten Jahren erhalten haben. Mit diesen Fördergeldern wurden viele Dinge, die wir uns sonst nicht hätten leisten können, umgesetzt, um unsere Hauptorte aufzuwerten. Gerade erst haben wir einen Bewilligungsbescheid über rund 4 Mio. Euro für den sog. Denklinger Dreiklang erhalten. Es passiert viel Gutes mit diesem Geld, aber auch manches über dessen Nutzen für die Allgemeinheit oder Sinnhaftigkeit man streiten kann. Es sind solche Sachen, wie das oben erwähnte Schild, die neue Sitzgelegenheit direkt an der Hauptstraße in Eckenhagen gegenüber der Metzgerei oder auch der Tausch der Bruchsteine gegen eine hölzerne Lounge am Rodener Platz in Eckenhagen, die leider den Nachteil hat, ziemlich häufig naß zu sein. Fördergelder können auch dazu verführen, Unnötiges zu errichten, zu erneuern und zu planen. Auch hier ist Umsicht der beste Ratgeber!

Das Bürgergeld ist gut und richtig. Wer in Not gerät, dem wird in unserem Land geholfen!

In Deutschland müssen Menschen am Existenzminimum nicht abwegen, ob sie das wenige Geld für Heizung oder besser für Essen

ausgeben, wie z.B. in England. Jeder kann einmal in solch eine Situation kommen, daß er z. B. durch einen schweren Schicksalschlag nicht arbeiten kann oder unverschuldet in Not gerät. Dann greifen unsere Sozialsysteme! Der Fehler liegt weniger im System als im Menschen! Wer nicht arbeiten will, obwohl er könnte, begeht Sozialbetrug! Wer die Stelle als Reinigungskraft nur ohne ordnungsgemäß Anmeldung annimmt, damit das Wohngeld nicht gestrichen wird, der begeht Sozialbetrug! Wer seit Monaten wegen eines Rückenleidens krankgeschrieben ist, am Wochenende aber pflastern geht, der begeht Sozialbetrug! Aber es ist ja viel einfacher die Schuld für die enormen Sozialkosten allein den Flüchtlingen in die Schuhe zu schieben. Daß diese Menschen, die zu uns kommen, so schnell wie möglich einer sozialversicherungspflichtigen Arbeit nachgehen sollten, ist umstritten. Hier müssen dringend bürokratische Hemmnisse abgebaut werden! Es gibt viele Jobs, bei denen gute Deutschkenntnisse nicht zwingend erforderlich sind und schließlich hat ja jeder ein Handy mit Übersetzungsfunktion. Wer dazu nicht bereit ist, der gehört nicht hierhin. Wer unsere Gesetze nicht achtet und wiederholt straffällig wird, der muß unser Land wieder verlassen. Aber zunächst sollten wir diesen Menschen, die auf der Flucht vor Krieg sind, freundlich und menschlich entgegentreten und sie nicht alle unter Generalverdacht stellen. Landräte oder Bürgermeister sollten hier nicht noch Öl in die Flamme der zunehmenden Fremdenfeindlichkeit schütten und den rechten Rand in unserer Gesellschaft dadurch stärken und ermutigen!

Glasfaserausbau und Flächen-Photovoltaik

In den für die Telefongesellschaften lukrativen Bereichen unserer Gemeinde ist der Glasfaserausbau weit fortgeschritten und für die Kommune kostenlos. Leider gibt es aber kein Unternehmen, daß für die verbleibenden 4500 Adressen ohne Anschluß gewillt ist, das Netz auszubauen. Dies ist nur bei einer Übernahme der Kosten durch die Gemeinde möglich. Wir sprechen hier von 50 Mio.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Euro für den flächendeckenden Ausbau. Wir hatten zwar eine Förderzusage vom Bund in Höhe von 25 Mio. und könnten Landesmittel in Höhe von 15 Mio. beantragen, vorausgesetzt wir könnten den Eigenanteil von 10 Mio. stemmen. 10 Mio. Euro sind für unsere Kommune sehr, sehr viel Geld und die Finanzierung könnte nur durch Kredite erfolgen, was wiederum starke Steigerungen der Steuern zur Folge hätte. Die tatsächliche Anschlußquote in den mit Breitband versorgten Gebieten ist jedoch bislang sehr gering. Daher sind wir in diesem Punkt dem Verwaltungsvorschlag gefolgt und haben, wie auch alle anderen Fraktionen im Haupt- und Finanzausschuß dafür gestimmt, den Endausbau nicht zu beauftragen und die Förderzusage des Bundes zurückzugeben. Wir von der SPD-Fraktion haben uns im Ausschuss hierzu schon eingehend geäußert und wiederholen an dieser Stelle gerne nochmals, dass wir die Rückgabe dieses Förderbescheides als beschämend empfinden! In einem Industrieland wie Deutschland sollte ein Ausbau von notwendiger Infrastruktur nicht an der Weigerung von Bund und Land hängen, flexibler auf die Kommunen zuzugehen und die eigene Förderung zu erhöhen! So wird das nämlich nichts mit einem flächendeckenden Ausbau und wir können weiter dem internationalen Vergleich mit Ländern wie Lettland oder Chile nicht Stand halten! Mit dem eingeschlagenen Weg von Verwaltung und Ratsmehrheit zum Thema Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen tun wir uns schwer. EEG-Vorgaben fordern, daß wir bis 2030 15 ha für solche Anlagen vorweisen. Priorisierte Flächen sind dabei entlang der Autobahn A4. Mit dem Bau zweier solcher Anlagen von 4 und 19 ha durch die Rheinenergie in Hespert und Buchen haben wir die Vorgaben bei weitem erfüllt. Allerdings wurde sich, obwohl wir 160 ha im 200 m Bereich entlang der A4 ausweisen können, für den 500 m Bereich entschieden, was dazu führt, daß die Anlagen bis auf 100 m an Ortschaften angrenzen. Die Gemeinde möchte auch noch weitere Flächen dafür ausweisen und das, obwohl der finanzielle Mehrwert für unsere Kommune äußerst gering ist. Es

hätte hier viele Möglichkeiten einer echten, nachhaltigen Wert schöpfung gegeben, aber diese wurden leider erst gar nicht in Betracht gezogen.

Grundsteuerreform

Kein Thema hat uns im Rat in den letzten Monaten so sehr beschäftigt, wie die bevorstehende Grundsteuerreform. Hervorgerufen wurde sie durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, daß die bisherige Rechtslage der Bewertung von Grundstücken mit dem Einheitswert für verfassungswidrig erklärt. Wir alle haben vor längerer Zeit vom Finanzamt neue Grundsteuermeßbescheide bekommen, die meisten haben sich aber wenig Gedanken darüber gemacht, was diese Meßbeträge für unsere Grundsteuer B Zahlungen bedeuten. Bei den Bürgern gibt es Gewinner und Verlierer, je nachdem, wie ihr Grundstück bewertet worden ist. Die Einen müssen nur noch die Hälfte, wie zuvor zahlen, die anderen das Vierfache.

Das Land hat den Kommunen aufkommensneutrale Hebesätze mitgeteilt. Diese Aufkommensneutralität gilt aber nicht für die Bürger, sondern nur für die Kommune! Außerdem hat die Kommune die Möglichkeit einen einheitlichen Hebesatz für alle Grundstücke, inclusive Gewerbe zu wählen, oder den differenzierten Hebesatz.

Lange Zeit waren wir uns in der Fraktion einig, für den differenzierten Hebesatz zu stimmen. Wir möchten besonders unsere älteren Menschen mit einer kleinen Rente, im kleinen Häuschen mit großem Grundstück, wie es hier nun mal üblich ist, nicht zwingen ihre Eigenständigkeit aus Kostengründen aufzugeben zu müssen. Wir möchten Wohnen in Reichshof für unsere Familien nicht zum Luxus werden lassen und wir möchten, daß Leben in Reichshof für Menschen, die ein neues Zuhause suchen, erschwinglich ist. Allerdings wird von vielerlei Seiten und auch von unserer Verwaltung davor gewarnt, daß der differenzierte Hebesatz zu Klagen seitens der Gewerbetreibenden führen könnte. Wir können diese Gefahr nicht abschließend beurteilen, würden aber der Expertise der Verwaltung zunächst einmal folgen und einem einheit-

lichen Hebesatz zustimmen. Wir würden uns aber offenhalten, die Hebesätze im späteren noch einmal auf den Prüfstand zu setzen.

Gebührenerhöhungen

Um die Einnahmeseite der Gemeinde zu verbessern werden diverse Gebührenerhöhungen gefordert. Diesen Beschußvorschlägen werden wir nicht zustimmen.

Keine Erhöhung der Verbrauchsgebühr Frischwasser, keine Erhöhung der Grundgebühr, sowie keine Erhöhung für Kehrdienst und Winterdienst.

Die Menschen in Reichshof müssen viele Preissteigerungen auffangen: Lebensmittel, Wohnen, Versicherungen, Handwerkerleistungen, alles ist teurer. Viele Betriebe zahlen dieses Jahr kein, von den Menschen fest eingeplantes, Weihnachtsgeld. Viele Familien haben durch die Verteuerungen der letzten Jahre keine Ersparnisse mehr oder man könnte auch sagen, keine Ausgleichsrücklagen mehr.

Wir verstehen die Ausgleichsrücklage als „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“,

Wir verstehen sie als wichtigen Puffer um gute und schlechte Haushaltjahre auszugleichen. Diese schlechten Zeiten haben wir nun. Dank eines Haushaltssüberschusses konnten wir unsere Ausgleichsrücklage im letzten Jahr um 4,6 Mio. aufstocken. Für 2024 erwartet die Kämmerei einen Fehlbedarf von knapp 4 Mio. Euro. **Dieser Fehlbetrag, ist im Sinne des alten Sprichwortes, komplett aus der Ausgleichsrücklage zu decken.** Was die nächsten Jahre bringen, wissen wir nicht und auch nicht die Verwaltung oder die Kämmerei. Dem stets kommunizierten Angstgespenst der Haushaltssicherung schauen wir erst einmal mutig entgegen.

Seit dem 01.01.2019 besteht laut Gemeindeordnung die Möglichkeit der Veranschlagung eines globalen Minderaufwands von bis zu 1% der ordentlichen Aufwendungen. Das bedeutet, daß ein Haushalt fiktiv als ausgeglichener gilt, auch wenn die Aufwendungen bis zu 1% höher sind als die Erträge. Der Einsatz dieser Möglichkeit wird seit Jahren von den Kommunen vom

Kreis gefordert und dieses Jahr auch vom Kreis im Bereich Personalkosten so umgesetzt. Diese Möglichkeit sollte auch die Gemeinde Reichshof zukünftig, vor allem dann, wenn weitere Steuererhöhungen als Alternative angezeigt sein sollten, in Anspruch nehmen, oder zumindest ergebnisoffener als bisher geprüft werden. Sich allen Möglichkeiten zu verschließen, nur weil man sich nicht wohl dabei fühlt oder Risiko fürchtet wie der Teufel das Weihwasser, wird uns nicht weiterhelfen. Die Belastungen unserer Bürger, wenn auch nur marginal, so niedrig, wie irgend möglich zu halten, muss unser aller Ansporn sein und nichts Anderes!

Die Abwanderung von Personal innerhalb unserer Verwaltung bereitet uns hingegen zunehmend Sorge. 11 Personen haben die Verwaltung im Jahr 2024 verlassen. Wir müssen dafür Sorge tragen, daß gute Mitarbeiter leistungsgerecht entlohnt werden und gerne in unserer Kommune arbeiten!

Sehr geehrter Herr Gennies, wir beziehen uns auf ein Schreiben der Bezirksregierung Köln vom 27.06.24. wir möchten an dieser Stelle eine Passage Ihrer Antwort an Frau Ueberschaer von der Bezirksregierung zitieren:

„Sie (Frau Ueberschaer) sprechen im vorletzten Absatz des Schreibens von einer Erhöhung der Grundsteuer B, um den Einbruch bei der Gewerbesteuer auszugleichen. Der Einbruch bei der Gewerbesteuer wird nicht, wenn es denn für das Jahr 2025 erforderlich würde, über eine Anhebung der Grundsteuer B refinanziert. Sondern dazu müßte dann der Hebesatz der Gewerbesteuer erhöht werden.“

Aber genau das ist das, was sie mit Ihrem Haushaltsentwurf heute fordern! Die fehlenden Einnahmen bei der Gewerbesteuer wollen Sie durch eine massive Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B auf dem Rücken unserer Bürger und Bürgerinnen kompensieren! Unsere Bürger sollen für die schwache Konjunktur, zusätzlich zu den persönlichen Einbußen, zur Kasse gebeten werden! Da wurden bis zur letzten Se-

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

kunde von der Verwaltung eine massive Erhöhung von 350 Prozentpunkten zusätzlich auf den einheitlichen Hebesatz der Grundsteuer B von 712 gefordert. Berechnungen für den differenzierten Hebesatz wurden uns erst gar nicht zur Verfügung gestellt. Nun sind aber wie jedes Jahr in der Weihnachtszeit wohl doch noch plötzliche „magische“ Verbesserungen eingetreten, „Santa“ meint es gut mit uns und wir gehen davon aus, dass die KollegInnen der CDU Fraktion hier und heute noch eine Überraschung, in Form eines niedrigeren zusätzlichen Hebesatzes aus dem Weihnachts-

strumpf zaubern werden. Um am Ende, wieder einmal, als dem Bürger besonders zugewandt und der Verwaltung Einhalt gebietend, dazustehen. Liebe KollegInnen, so langsam stellt sich eine gewisse Abnutzung und auch Langweile bei dieser jährlichen Posse ein. Hier wäre ein kreativerer Ansatz ratsam gewesen, ganz davon abgesehen, dass diese Spielchen in Zeiten eines schwer darzustellenden Haushaltes und massiven Steuererhöhungen unlauter sind! Da würden wir uns eine offensere und ehrlichere Umgangsform mit den anderen Kräften dieses Gremiums und den Bürgern der Ge-

meinde wünschen! Um unserer Verantwortung gegenüber den Bürgern und Hausbesitzern in unserer Gemeinde gerecht zu werden und uns nicht grundsätzlich einer Konsolidierung des Haushalts zu verweigern, fällt es uns sehr schwer, aber, wir beantragen hiermit die Grundsteuer B zusätzlich zu der Erhöhung wegen Aufkommensneutralität, um weitere moderate 50 Prozentpunkte zu erhöhen. Somit auf einen Gesamthebesatz in Höhe von 762. Mit einer Erhöhung um jeweils 75 Prozentpunkte für die Jahre 2026 und 2027 könnten wir ebenfalls zustimmen.

Einer Erhöhung der Gewerbe-

steuer um 15 Prozentpunkte würden wir zustimmen. Dem vorgelegten Gesamthaushalt können wir dann zustimmen, wenn unserem Antrag entsprochen wird.

Wir Danken den Mitgliedern der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2024

Die SPD-Reichshof wünscht Ihnen allen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und ein friedliches Jahr 2025.

Anja Theis,
stellvertr. Fraktionsvorsitzende
(Es gilt das gesprochene Wort)

Haushaltssatzung und Wirtschaftspläne 25 beschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.12.2024 mit Wirkung ab dem 01. Januar 2025 die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 mit Haushaltssplan und Anlagen sowie die Wirtschaftspläne des Wasser- und Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2025 beschlossen. Die nun beschlossene Haushaltss- und Wirtschaftsplanung bildet die wirtschaftliche Grundlage um auch im Jahr 2025 die umfangreichen Aufgabenstellungen zur öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen zu können. Zu öffentlichen Daseinsvorsorge zählen die Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, die Kultur- und Freizeiteinrichtungen, die Sportanlagen, die Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur sowie die umfangreichen sozialen Leistungen.

Die Gemeinde Reichshof als Teil des öffentlichen Gemeinwesens hat jedoch nicht nur die Wahrnehmung ihrer eigenen Aufgaben zu finanzieren, sondern trägt auch zur Finanzierung der Aufgaben der übergeordneten Umlageverbände, insbesondere des Oberbergischen Kreises, bei.

Die Kreisumlagen bilden mit rd. 25,1 Millionen Euro den mit Abstand größten Ausgabeposten im Haushaltssplan 2025. Die mit der Planung bis ins Jahr 2028 eintretenden zusätzlichen Finanzleistungen aus den sozi-

alen Aufgabenstellungen für die Einwohner des Oberbergischen Kreises betragen rd. 12,5 Millionen Euro.

Die große Mehrheit der Städte- und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, und dazu gehört auch die Gemeinde Reichshof, sind anerkanntermaßen in Bezug auf das immer umfangreicher werdende Aufgabenspektrum, unterfinanziert. Eine Verbesserung der Finanzausstattung durch das Land Nordrhein-Westfalen ist aktuell nicht zu erwarten. Eine Kürzung von (Finanz-)Leistungen, auf die gesetzliche Rechtsansprüche bestehen, sind keine Handlungsoption. Trotzdem besteht die Verpflichtung die Leistungsfähigkeit der Gemeinde Reichshof zur Aufgabenerfüllung zu erhalten.

Mit dieser Intention wurde unter finanziell herausfordernden Umständen nicht nur umfangreiche Kürzungen in vielen Bereichen vorgenommen, sondern auch die Ertragsseite durch die Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer B und der Gewerbesteuer verbessert.

Der am 04. November 2024 eingeholte Haushaltssplanentwurf 2025 sah einen Zuschlag von 350 Punkten auf den in 2024 gültigen Hebesatz der Grundsteuer B von 570 Punkten vor.

Dies entsprach der alten Rechtslage (!), da Anfang No-

vember 2024 der neue „aufkommensneutrale Hebesatz“ der Grundsteuer B nach der Grundsteuerreform noch nicht berechnet war. Aufkommensneutral bedeutet, dass das Steuervolumen der Grundsteuer B nach der Grundsteuerreform im Jahr 2025 dem des Jahres 2024 entspricht. Unter Würdigung der im Verlauf der Haushaltsberatung eingetretenen Verbesserungen in Ertrag und Aufwand hat der Gemeinderat am 10. Dezember 2024 für das Haushaltssjahr 2025 eine Hebesatzsatzung beschlossen, die die Hebesätze wie folgt festsetzt:

- Grundsteuer A: 388 v.H. Punkte,
- Grundsteuer B: 785 v.H. Punkte,
- Gewerbesteuer: 490 v.H. Punkte.

Der neue Hebesatz der Grundsteuer ist aufkommensneutral und entspricht im Steuervolumen dem alten Hebesatz von 445 Punkten.

Bei der Grundsteuer B wurde im Ratsbeschluss zuerst bestimmt, dass es ein einheitlicher Hebesatz für die Grundstücksarten Wohnen und Nichtwohnen sein soll. Bei der Bezeichnung des Hebesatzes der Grundsteuer B wurde zuerst der aufkommensneutrale Hebesatz von 712 Punkten (vormals 570 Punkte) benannt und darauf der für die Finanzen erforderliche

Zuschlag von 73 Punkten bestimmt; insgesamt somit eine Festsetzung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 785 Punkte. Bei der Gewerbesteuer wurde der Hebesatz um 15 Punkte auf 490 Punkte erhöht.

Im Zusammenhang mit dem Haushaltssplan und den Wirtschaftsplänen wurden für das Jahr 2025 folgende gebührenpflichtige Leistungen an die Kostenentwicklung angepasst:

- Winterdienst: 0,61 EUR (+ 0,16 EUR)
- Kehrdienst: 0,82 EUR (+ 0,03 EUR)
- Frischwasserverbrauchsgebühr: 1,59 EUR (+ 0,08 EUR)
- Monatliche Grundgebühr Frischwasser: 10,90 EUR (+ 0,40 EUR)

Auch unter Einrechnung der bewirkten und beschlossenen Einsparungen und Steuererhöhungen bleibt die finanzielle Lage der Gemeinde Reichshof äußerst angespannt. Im Planungszeitraum 2025 bis 2028 summiert sich ein Gesamtdefizit von 6,7 Millionen Euro. Allein auf das Jahr 2025 entfallen rd. 3 Millionen Euro.

Die Verpflichtung zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Reichshof schafft die Basis für zukünftiges Handeln bzw. für die zukünftig zur Verfügung stehenden Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung und Erhaltung des Gemeinwesens.

Glasfaserausbau in der Gemeinde Reichshof

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.12.2024 einstimmig beschlossen, den vorläufigen Förderbescheid des Bundes über 25 Mio. Euro für den weiteren Glasfaserausbau für 4.500 Adressen zurückzugeben.

Die derzeit laufenden Maßnahmen der GlasfaserPlus im Raum Steinaggertal bis Hunsheim/Berghausen sind davon nicht betroffen, da es sich um einen eigenwirtschaftlichen Ausbau des Telekommunikationsunternehmens ohne öffentliche Gelder handelt. Die Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Reichshof hat im Jahr 2009 begonnen und wurde in den Jahren 2016 bis heute mit unterschiedlichsten Fördermaßnahmen fortgesetzt, die nur geringe Eigenanteile aus dem gemeindlichen Haushalt von unter 100.000 Euro erforderten.

Aktuelle Versorgungslage mit einem Glasfaserhausanschluss: 822 Adressen aus der Fördermaßnahme 2021 (bereits realisiert) 154 Gewerbebetriebsadressen aus der Fördermaßnahme 2023 (vor dem Abschluss)

1.524 Haushalte im Eigenausbau durch die GlasfaserPlus im Steinaggertal bis Hunsheim/Berghausen. (Ausbaumaßnahme in der Umsetzung)

Zur weiteren flächendeckenden Glasfaserversorgung sind noch 4.500 Adressen im weitläufigen

Gemeindegebiet zu versorgen. Für dieses Ausbauprojekt wurde zunächst am 11.09.2023 ein Förderantrag auf Bundesmittel nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ gestellt.

Die sog. Wirtschaftlichkeitslücke (über sieben Jahre gerechnet) aus diesem Förderantrag betrug 50,0 Mio. Euro.

Der Bund hat mit einem vorläufigen Förderbescheid vom 23.11.2023 Bundesmittel in Höhe von 25,0 Mio. Euro für den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes im Rahmen des Wirtschaftlichkeitslückenmodells bewilligt.

Die Kofinanzierung sollte durch das Land NRW zu den verbleibenden 25,0 Mio Euro erfolgen.

Aber das Land NRW stellte lediglich einen Förderbetrag in Höhe von maximal 15,0 Mio. Euro nach den eigenen Förderrichtlinien für uns in Aussicht.

Daher würde ein Eigenanteil für die Gemeinde Reichshof in Höhe von 10,0 Mio. Euro aus der Landesförderung verbleiben.

Dieser Eigenanteil stellt eine exorbitante Mehrbelastung des gemeindlichen Haushalts dar, der leider nicht aus den laufenden Erträgen oder dem Einsatz der Investitionspauschale bei einem mehrjährigen Ausbauszenario zu

finanzieren ist.

Zur Refinanzierung hätte es einer zusätzlichen erheblichen Steigerung des Grundsteuer-B-Hebesatzes bedurft, die unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht zuzumuten ist.

Die Bemühungen seitens der Gemeinde Reichshof eine zusätzliche Finanzhilfe des Landes in Höhe von 10,0 Mio Euro zu erreichen, wurden von der Landesregierung in NRW abgelehnt und eine Verbesserung der Fördersätze ausgeschlossen.

In Anbetracht der sich massiv verschlechternden Haushaltsslage in den Jahren 2025 bis 2028 und der bereits hohen Belastungen unserer Abgabepflichtigen, hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, den Förderbescheid über 25 Mio. Euro an den Bund zurückzugeben und den weiteren Glasfaserausbau für die verbliebenen 4.500 Haushalte bis auf weiteres zurückzustellen.

Es bleibt nun abzuwarten, ob sich in den nächsten Jahren Telekommunikationsunternehmen finden, die einen Ausbau auf eigene Rechnung, ohne öffentliche Zuschüsse vornehmen werden.

Aktuell zeichnet sich diese Entwicklung leider nicht ab. Die bisher geführten Gespräche mit Telekommunikationsunternehmen waren nicht zielführend, da sich der weitere Ausbau für die zahlreichen zu versorgenden Dör-



Foto Markus Jöckel auf Pixabay

fer in unserer großflächigen Gemeinde als unwirtschaftlich darstellt.

Ob das Land seine Förderpraxis ändert, wenn sich herausstellt, dass im Zieljahr 2030, die von der Landesregierung propagierte flächendeckende Glasfaserversorgung bis in jedes Haus in NRW nicht erreicht werden kann, ist derzeit nicht absehbar.

Die Gesamtsituation ist sehr unerfreulich und wir werden hier vor Ort leider einmal mehr von der zukunftsorientierten Entwicklung durch eine unzureichende Förderpraxis verbunden mit einer generellen Unterfinanzierung der Kommunen durch Land und Bund getroffen.

Eine Gleichartigkeit der Lebensverhältnisse ist so leider nicht in der Bundesrepublik Deutschland zu erreichen.

Rüdiger Gennies
Bürgermeister
Im Dezember 2024

Hallenbad Wildbergerhütte

Gemeinderat stoppt Sanierungsprojekt

Im Zuge der Verabschiedung des defizitären Haushaltsplans 2025 und der Finanzplanung bis 2028 hat der Gemeinderat auf Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen einen weitreichenden Beschluss zur Unterstützung der Haushaltssolidierung mit 19 Ja-Stimmen zu 9 Nein-Stimmen in geheimer Abstimmung gefasst:

Der Beschluss des Gemeinderates beinhaltet:

„Die Herausnahme der Sanierung der Schwimmhalle in Wildbergerhütte aus dem Investitionsplan. a. Solange keine größeren Reparaturen anfallen, kann die

Schwimmhalle in gewohnter Weise weiter genutzt werden.

b. Die bereits bewilligte Bundesförderung i.H.v. 2,5 Mio. EUR ist zurückzugeben.

c. Der Antrag auf Landesförderung ist zurückzuziehen.

d. Da die Raumbedarfe insbesondere durch die OGS auch in Wildbergerhütte steigen und zudem im gegenwärtigen Grundschulgebäude kein Platz vorhanden ist, um einen Multifunktionsbereich einzurichten, der bspw. als Aula oder Veranstaltungsort genutzt werden könnte, ist der Baukörper der Schwimmhalle mit in die wei-

teren Planungen einzubeziehen, um den Raumbedarf der Grundschule gerecht zu werden und damit die Attraktivität der Schule zu steigern“.

Das Hallenbad in Wildbergerhütte wurde im Jahr 1967 als Lehrschwimmhalle errichtet und verfügt über ein Schwimmbecken mit einer Abmessung von 8,00 x 12,50 m, ist mit einer Hubbodenkonstruktion ausgestattet und dient ausschließlich dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Weitere Bäder in der Gemeinde Reichshof sind das Schulhallenbad in Hunsheim und das öffentli-

che monte mare Reichshof Sportbad mit Saunaanlage in Eckenhausen.

Das Hallenbad Wildbergerhütte ist aufgrund der Jahrzehntelangen Nutzung dringend sanierungs- und modernisierungsbedürftig, um den heutigen Anforderungen zum reduzierten Energieverbrauch, einer modernen Wasser- aufbereitungstechnik, der Barrierefreiheit und des Brandschutzes, sowie einer Dämmung des Baukörpers zur Energieeinsparung zu entsprechen.

Um diese Maßnahmen in einer Größenordnung von rd. 8,0 Mio.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Euro finanzieren zu können, wurden zunächst Fördermittel beim Bund in einer Größenordnung von 2,5 Mio. Euro beantragt und bewilligt.

Darüber hinaus wurden Landes- und EU-Mittel bei der Bezirksregierung in Köln beantragt, um die Finanzierung zu unterstützen. Der Förderantrag wurde im Oktober 2023 gestellt und befindet sich noch in der Prüfung. Ob und in welcher Höhe Fördermittel aus diesem sog. EFRE/JTF-Programm NRW zu generieren sind, ist derzeit völlig offen, da die Antragsprüfung bei der Bezirksregierung Köln noch läuft.

Aufgrund der sich exorbitant verschlechternden Haushaltsslage durch eine massive Steigerung der Kreisumlage, z.B.: in den Bereichen Soziales, Jugend und ÖPNV und einer gleichzeitigen deutlichen Verschlechterung der Erträ-

ge aus der Gewerbesteuer, mußten erhebliche Defizite im Haushaltplanentwurf 2025 und der Finanzplanung bis 2028 ausgewiesen werden.

Zur Erreichung einer genehmigungsfähigen Haushalts- und Finanzplanung wurde dem Gemeinderat eine deutliche Anhebung der Grundsteuer B um + 350 v.H.Punkte (altes Recht/neues Recht + 437 v.H. Punkte) und eine Erhöhung der Gewerbesteuer um 15 v.H.-Punkte für die Haushaltplanberatungen vorgeschlagen. Im Rahmen der Haushaltplanverabschiedung wurde deutlich, dass dieser Vorschlag im politischen Raum nicht mehrheitsfähig sein würde, da die Bürgerinnen und Bürger schon sehr hoch mit Abgaben belastet sind.

Daher wurde neben einer moderaten Anhebung der Steuerhebesätze, gepaart mit der Umstel-

lung auf das neue Grundsteuerrecht (siehe Bericht im RHK zum Haushaltplan und der Wirtschaftspläne 2025) nach Einsparpotential gesucht, um den Konsolidierungsprozess zu unterstützen. Neben verschiedenen anderen Maßnahmen richtete sich der Blick auf die zu erwartenden Folgekosten aus der Sanierung/Modernisierung des Hallenbades in Wildbergerhütte.

Nach Umsetzung dieser Investitionsmaßnahme sind diese vorläufig mit rd. 400 TEuro zu beziffern. Aufgrund der sehr schwierigen Haushaltsslage und der notwendigen Konsolidierungserfordernisse, kam es zu dem Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen und der Ratsentscheidung, das Sanierungsprojekt mit sofortiger Wirkung zu stoppen.

Diese Entwicklung ist natürlich sehr bedauerlich für die Nutze-

rinnen und Nutzer, aber die Gemeinde Reichshof verfügt noch über zwei weitere Bäder und hier werden entsprechende Nutzungs Konzepte zu entwickeln sein, damit die Schulen und Vereine aus der Gemeinde Reichshof eine Bädernutzung fortsetzen können. Gleichzeitig wird nun zu prüfen sein, ob und wie ein festgestellter Raumbedarf der angrenzenden Schule im Gebäude des Schwimmbades realisiert werden kann.

Diese wenig erfreuliche Situation ist einer deutlichen Unterfinanzierung der kommunalen Haushalte und der Nichteinhaltung des Konnektivitätsprinzips durch Bund und Land geschuldet und sehr enttäuschend für uns.

Rüdiger Gennies
Bürgermeister
Im Dezember 2024

Neubau Gerätehaus

Planung und Neubau des Feuerwehrgerätehauses Brüchermühle/Heischeid um zwei Jahre verschoben

Die diesjährige Verabschiedung des Haushaltplanes 2025 mit der Finanzplanung bis 2028 stand unter einem erheblichen Konsolidierungsdruck, um ein Abrutschen in die Haushaltssicherung zu verhindern.

Daher kam es zu moderaten Steueranpassungen und Einsparmaßnahmen.

Dabei ließ es sich nicht vermeiden, dass auch Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Reichshof, auf Antrag der CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am 10.12.2024 mehrheitlich beschlossen wurden.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Brandschutzbedarfsplan:

„Die Verschiebung der Haushaltssumme für die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes in das Jahr 2026 sowie Anpassung des Betrages auf 35 TEuro.“

Erläuterung:

Der Brandschutzbedarfsplan ist alle fünf Jahre fortzuschreiben. Diese Aufgabe wurde bisher in Eigenregie durch die Verwaltung und die Feuerwehrleitung durchgeführt.

Aufgrund des hohen Aufwandes

wurde im Zuge der Verabschiedung des Brandschutzbedarfsplanes für die Jahre 2022 bis 2025 vom Gemeinderat am 13.06.2022 beschlossen, den nächsten Brandschutzbedarfsplan von einem Fachgutachter aufstellen zu lassen. Dazu wurden 50 TEuro in den Haushaltplanentwurf 2025 einge stellt. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation kommt es zu einer zeitlichen Verschiebung der Aufstellung ins Jahr 2026 und zu einer Kostenreduzierung um 15 TEuro.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Brüchermühle durch die BGW GmbH der Gemeinde Reichshof

„Der Gemeinderat beschließt die Planung und die Errichtung des Neubaues des Feuerwehrgerätehauses in Brüchermühle wegen der aktuellen defizitären Haushaltsslage um zwei Jahre zu verschieben.

Die Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan) wird fortgesetzt, um das notwendige Planungsrecht zu schaffen.“

Erläuterung:

Im Brandschutzbedarfsplan vom 13.06.2022 wurde bereits das Erfordernis zur Erweiterung des Feu-

erwehrgerätehauses Brüchermühle dargestellt, um den Standort auf den erforderlichen Standard zu bringen. Neben dem Erfordernis weitere Fahrzeugstellplätze zu schaffen, war vor allem die Erweiterung der Umkleideräume, die erstmalige Einrichtung des Damenumkleidebereiches, die Einrichtung von schwarz/weiß Bereichen und einiges mehr erforderlich.

Eine Erweiterung am jetzigen Standort ist aus Platzgründen nicht realisierbar.

Daher soll der Neubau auf der Wiesenfläche und Zufahrt vor dem Baubetriebshofgelände in Brüchermühle, Fürkener Straße erfolgen.

Ein Einleitungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für den neuen Standort wurde bereits vom Bau-, und Planungsausschuss eingeleitet.

Das neue Feuerwehrgerätehaus soll von der gemeindeeigenen Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs-GmbH errichtet und finanziert werden.

Anschließend wird das Gebäude an die Gemeinde Reichshof langfristig vermietet.

In Anbetracht der schwierigen Haushaltssituation wird die Planung und der Neubau des Feuerwehrgerätehauses um zwei Jahre verschoben, um die Folgelasten aus den Mietzahlungen erst in späteren Jahren im gemeindlichen Haushalt veranschlagen zu müssen.

Im Übrigen wurden keine weiteren Kürzungen im Feuerwehretat in den Planungsjahren 2025 bis 2028/ vorgenommen.

Für den **laufenden Betrieb** unserer unverzichtbaren Freiwilligen Feuerwehr werden jährlich zwischen 1,3 und 1,4 Mio. Euro in den Jahren 2025 bis 2028 für unsere acht Feuerwehrseinheiten und ihre Standorte aufgewendet.

Im **investiven Bereich** sind folgende Anschaffungen vorgesehen:

Anschaffung technischer Geräte 248.550 Euro (Hhjahr 2025)

Anschaffung technischer Geräte 126.960 Euro (Hhjahre 2026 bis 2028)

Anschaffung Kommandowagen 80.000 Euro (Hhjahr 2028)

Mannschaftstransportfahrzeuge Einheit Hunsheim 107.500 Euro (Hhjahr 2026)

Einheit Odenspiel 107.500 Euro (Hhjahr 2026)

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Einheit Mittelagger 105.000 Euro (Hhjahr 2027)
Einheit Eckenhagen 105.000 Euro (Hhjahr 2027)
Anschaffung Einsatzleitwagen 49.000 Euro (Hhjahr 2026/27)
Anschaffung Hilfeleistungs- und Löschfahrzeug HLF 20
Einheit West 700.000 Euro (Hhjahr 2025 - 2027)
Einheit Eckenhagen 700.000 Euro (Hhjahr 2025 - 2027)

Errichtung von Löschwasserbecken 120.000 Euro (Hhjahr 2025)
Investitionen Hhjahr 2025 bis 2028

2.449.510 Euro

Zur Mitfinanzierung erhalten wir jährlich 100.000 Euro aus der Feuerschutzpauschale des Landes und von der Provinzial Versicherung einen Zuschuss von jährlich 2.500 Euro. Die Gemeinde Reichshof stellt kontinuierlich entsprechende Fi-

nanzierungsmittel für den laufenden Betrieb und die Modernisierung der Fahrzeuge, Gerätschaften, persönliche Ausrüstung und die Gebäude unserer Freiwilligen Feuerwehr Reichshof trotz schwieriger Haushaltsslage zur Verfügung. Die Freiwillige Feuerwehr ist für uns der Garant in unserem Sicherheitskonzept zur Brandbekämpfung und technischen Hilfe-

leistung, sowie der Rettung von Personen.

Unser aufrichtiger Dank gilt allen ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleuten, die für uns an 365 Tagen im Jahr über 24 Stunden hinweg für uns zur Verfügung stehen, um einzutreten, wenn es gefährlich wird.

Rüdiger Gennies
Bürgermeister
Denklingen, im Dezember 2024

Ende: Der Bürgermeister informiert

48. Jahrgang | Freitag, 20. Dezember 2024 | Nr. 51 / 2024

REICHSHOF KURIER



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE REICHSHOF

Bekanntmachung Bundestagswahl

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der **Gemeinde REICHSHOF** wird in der Zeit vom **03. bis 07. Februar 2025** während der folgenden Öffnungszeiten im Rathaus Denklingen, Hauptstr. 12, Bürgerbüro (barrierefrei), Montag von 7.15 bis 18 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 7.15 bis 16 Uhr und Freitag von 7.15 bis 12 Uhr, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jede/r Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner/ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein/e Wahlberechtigte/r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er/sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb vom 03. bis 07. Februar 2025, spätestens am **07. Februar 2025** bis 12 Uhr bei der Gemeinde Reichshof, Rathaus Denklingen, Hauptstr. 12, Bürgerbüro, **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 02. Februar 2025 **eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er/sie nicht Gefahr laufen will, dass er/sie sein/ihr Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 99 - Oberbergischer Kreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf **Antrag**

1. ein/e in das Wählerverzeichnis **eingetragene/r** Wahlberechtigte/r,
2. ein/e **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene/r** Wahlberechtigte/r,

a) wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden die **Antragsfrist** auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02. Februar 2025) **oder** die **Einspruchsfrist** gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 07. Februar 2025) versäumt hat,
b) wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
c) wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2025, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde (Wahlamt) mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein/e Wahlberechtigte/r glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tag **vor** der Wahl (22. Februar 2025), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage (23. Februar 2025), 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine/n andere/n stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein/e Wahlberechtigte/r mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

6. Mit dem Wahlschein erhält der/die Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde (Wahlamt) vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Eine/e Wahlberechtigte/r, der/die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner/ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von dem/der Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentschei-

dung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des/der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die er/sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Denklingen, den 05. Dezember 2025

Der Wahlleiter
-Gennies-

Bekanntmachung Hebesätze

Satzung zur Festsetzung der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Reichshof vom 11.12.2024

Aufgrund des § 25 Abs. 1 bis 4 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294), des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.2024 (BGBl. I Nr. 108), des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern vom 16.12.1981, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GV.NRW. S. 738) und des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Einführung einer optionalen Festlegung differenzierender Hebesätze im Rahmen des Grundvermögens bei der Grundsteuer Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 7, 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f) und § 77 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564) aufgehoben durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), in Kraft getreten am 31. Juli 2024, hat der Rat der Gemeinde Reichshof am 10.12.2024 die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1

Festsetzung der Hebesätze für die **Grundsteuer**

Die Gemeinde Reichshof erhebt Grundsteuer mit folgenden Hundertsätzen des Steuermessbetrags oder des Zerlegungsanteils (Hebesätzen):

1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft 388 v. H.
2. für die bebauten Grundstücke, die gemäß § 250 Absatz 2 des Bewertungsgesetzes im Ertragswertverfahren zu bewerten sind (Wohngroundstücke) und für die unbebauten Grundstücke (§ 247 des Bewertungsgesetzes) und bebauten Grundstücke, die gemäß

§ 250 Absatz 3 des Bewertungsgesetzes im Sachwertverfahren zu bewerten sind (Nichtwohngrundstücke): 785 v. H.

§ 3

Festsetzung des Hebesatzes für die **Gewerbesteuer**

Die Gemeinde Reichshof erhebt Gewerbesteuer mit folgendem Hundertsatz des Steuermessbetrags oder des Zerlegungsanteils (Hebesatz): 490 v. H.

§ 4

Die Satzung tritt am 01. Januar 2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 12. Dezember 2017 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeige-verfahren wurde nicht durchgeführt,
2. die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Denklingen, den 11.12.2024

- Gennies -
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Ruhefristen Friedhöfe

Die Ruhefristen der nachstehenden Reihengräber laufen im **1. Halbjahr 2025** ab. Da das Nutzungsrecht nicht wiedererworben werden kann, ist beabsichtigt, die Gräber nach Ablauf einzuebnen.

Friedhof Denklingen

Monat Februar, Feld 15, Reihe 112, Grabnummer 1660, Verstorbene Marie Geib, geb. Weinheimer
Monat Juni, Feld 5, Reihe 33, Grabnummer 385, Verstorbene

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Lieselotte Junczyk, geb. Müller

Friedhof Volkenrath

Monat Juni, Feld 1, Reihe 1, Grabnummer 823, Verstorbene Menninger, Margarete Emmi

Friedhof Hunsheim

Monat Februar, Feld 1, Reihe 7, Grabnummer 221, Verstorbene Maria Elisabeth Dohrmann, geb. Wintersohl

Friedhof Eckenhagen-Mähbach

Monat Januar, Feld 7, Reihe 47, Grabnummer 928, Verstorbene Christine Thönes-Kessler, geb. Weber

Friedhof Heidberg

Monat Januar, Feld 2, Reihe 13, Grabnummer 162, Verstorbener Thomas Maschler

Friedhof Odenspiel

Monat Januar, Feld 3, Reihe 37, Grabnummer 1092, Verstorbene Emmi Elfriede Müller

Öffentliche Bekanntmachung

Einteilung des Gemeindegebietes in Wahlbezirke zur Kommunalwahl 2025

Kommunalwahl 2025

Kreiswahlbezirk 20 - Reichshof 1		7.967 Wahlberechtigte
Gemeindewahlbezirk (010)	Hunsheim, Ohlhagen	
Hunsheim I (796 Wahlberechtigte)		
Gemeindewahlbezirk (020)	Berghausen, Komp-D., Mennhausen, Pettseifen, Rabenschlade, Schönenbach, Wald, Wolfkammer	
Hunsheim II (856 Wahlberechtigte)		
Gemeindewahlbezirk (025)	Allenbach, Allinghausen, Alpe, Dorn, Ersbach, Fahrenberg, Heide, Pochwerk, Zimmerseifen	
Alpe/Allenbach (824 Wahlberechtigte)		
Gemeindewahlbezirk (030)	Mittelagger, Breidenbach, Oberagger	
Mittelagger (823 Wahlberechtigte)		
Gemeindewahlbezirk (070)	Burgmühle, Drespe, Feld, Feldermühle, Freckhausen, Heienbach, Heikauen, Mühlenschlade, Sotterbach, Volkenrath	
Drespe (833 Wahlberechtigte)		
Gemeindewahlbezirk (100)	Brüchermühle: Ahornstraße, Akazienstraße, Am Berg, Am Dreieck, Am Steinberg, Asbacher Weg, Bieshausener Straße, Bonner Straße, Buchbaumstraße, Eichenstraße, Euelnerhammerstraße, Föhrenweg, Im Brücher Garten, Giershausener Weg, In den Brüchen, Jägerweg, Kölner Straße, Rölefelder Straße, Sengelbuscher Straße, Talblick, Talweg, Zum Ausblick, Zur alten Linde, Bieshausen	
Brüchermühle I (862 Wahlberechtigte)		
Gemeindewahlbezirk (110)	Brüchermühle: Am Bauhof*, Am Brunnen, An der Furth, An der Ley, Auf der Heide, Engelshard, Eschweg, Euelner Straße, Fürkener Straße, Hügelstraße, Im Wiesengrund, Olper Straße, Talsperrenstraße, Unter der Heide, Blasseifen, Eichholz-D., Heischeid, Heseln, Löffelsterz, Oesingen, Schalenbach, Schemmerhausen, Schneppenhurth	
Brüchermühle II (929 Wahlberechtigte)		

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindewahlbezirk (160)	Denklingen: Alte Gartenstraße, Am Anger, Am Bahnhof, Am Ehrenmal* , Asbachtalweg, Auf dem Hardtfeld, Auf der Hardt, Bitzenweg, Denkmalweg, Eiershagener Straße, Hauptstraße, Hermann-Löns-Weg, Hookeler Weg, Im Alten Hof, Kirchweg, Mühlenhardt, Paul-Jaeger-Weg, Poststraße, Querstraße, Raiffeisenstraße, Reichsbundweg, Ringstraße, Sonnenhardt, Vor den Biesen, Waldweg, Wiestalweg, Wilkenrother Weg, Eiershagen, Hasenbach, Schneppenberg
Gemeindewahlbezirk (170)	Denklingen: Alte Dorfstraße, Am Burgberg, Amselweg, An der Wieley, Auf der Linde, Burgbergweg, Grasmückenweg, Hähner Weg, Hüttenwiese, In der Schlade, Kleiberweg, Kleiner Burgweg, Margaretenanger, Morsbacher Straße, Oswald-Gerhard-Weg, Sonnenwende, Sterzenbacher Straße, Unter der Burg
Denklingen II (1016 Wahlberechtigte)	Waldweg 6, Dreslingen, Hähnen-D., Sterzenbach

Kreiswahlbezirk 21 - Reichshof 2 7.370 Wahlberechtigte

Gemeindewahlbezirk (040)	Eckenhagen: Am Alten Berg, Am Fehlberg, Am Hardtskopf, Am Rottland, Am Teich, Am Tor, Auf der Höhe, Auf der Ley, Barbarossastraße, Berglandstraße, Blockhausstraße, Gartenweg, Hahnbucher Straße 1,3,5,7,9, Höherweg, Im Reichshof, Kirchbergstraße, Landwehrstraße, Ober dem Zöper Weg, Reichshofsstraße alle Hausnummer außer 69, Rodener Platz, Schmiedewinkel, Schützenstraße, Von-Dassel-Straße, Vor der Hardt, Vor der Wickenbach, Zöper Weg, Zum Puhlbruch, Zum Wiesental alle Hausnummer außer 33, Blockhaus, Hähnen-E., Konradshof
Gemeindewahlbezirk (050)	Eckenhagen: Am Aggerberg, Am Bromberg, Am Eichenhain, Am Heidchen, Auf der Brache, Dr.-Otto-Müller-Straße, Hahnbucher Straße alle Hausnummern außer 1,3,5,7,9, Hilgenstock, Im Grund, Vor der Gemeinde, Branscheid, Hahnbuche, Halsterbach, Hecke, Hundhausen, Schmittseifen, Wiedenhof
Eckenhagen II (886 Wahlberechtigte)	
Gemeindewahlbezirk (065)	Aggermühle, Blankenbach, Buchen, Hespert, Lepperhof, Müllerheide, Tillkauen, Windfus, Wolfseifen, Eckenhagen: Am Breselberg, Am Klingelborn, Reichshofstraße 69, Zum Wiesental 33
Windfus / Hespert (876 Wahlberechtigte)	
Gemeindewahlbezirk (080)	Hasbach, Kalbertal, Niedersteimel, Obersteimel, Oberwehn Rath, Sinspert, Stein, Wehn Rath
Sinspert (903 Wahlberechtigte)	
Gemeindewahlbezirk (090)	Borner, Hahn, Hahnenseifen, Hamig, Hardt, Hassel, Heidberg, Komp-E., Leienschlade, Lüsberg, Nebelseifen, Neumühle, Singelbert, Welpe, Wiehl
Heidberg (847 Wahlberechtigte)	
Gemeindewahlbezirk (120)	Dreschhausen, Eichholz-E., Erdingen, Grünschlade, Meiswinkel, Nespen, Odenspiel, Ulbert
Odenspiel (912 Wahlberechtigte)	

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindewahlbezirk (130)	Wildbergerhütte: An der Wiehl, Blumenstraße, Falkenweg, Gewerbestraße, Hamter Straße, In den Tälern, In der Heide, Im Bruch, Kahlenberg, Landhege, Nelkenweg, Siegener Straße, Wacholderweg, Welper Siefen, Grunewald, Kamp, Nosbach, Wildberg
Wildbergerhütte I (979 Wahlberechtigte)	
Gemeindewahlbezirk (140)	Wildbergerhütte: Alter Nosbacher Weg, Am Alten Weiher, Am Gewände, Am Kötz, Am Sonnenberg, Am Spielplatz, An der Burg, Bachstraße, Bahnhofstraße, Bärenhardt, Crottorfer Straße, Dammstraße, Fliederweg, Fritz-Schulte-Straße, Frohnenberg, Hüttenstraße, In der Au, Krähenhardt, Langenbacher Straße, Mohrenbacher Straße, Mühlenbergstraße, Rosenhain, Rosenweg, Schulstraße, Siefener Straße, Steigerweg, Vor der Au, Weiherdamm, Wildberger Straße, Zur Feimlinde
Wildbergerhütte II (976 Wahlberechtigte)	

* Änderung zur Kommunalwahl 2020

Straßenreinigungs- und Gebührensatzung

XXXIX. Nachtrag vom 11.12.2024 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung vom 29.05.1985).

Präambel:

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S.666), in der derzeit geltende Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NW) vom 18. Dezember 1975 (GV NW S.706), in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NW S.712), in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Reichshof in einer Sitzung am 10.12.2024 folgenden XXXVIII. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 29.05.1985 beschlossen.

Artikel I

§ 6 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

In Abs. 4 wird die Benutzungsgebühr für den Kehrdienst von „0,79 EUR“

durch „0,82 EUR“ ersetzt.

In Abs. 4 wird die Benutzungsgebühr für den Winterdienst von „0,45 EUR“

durch „0,61 EUR“ ersetzt.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende XXXIX. Nachtrag vom 11.12.2024 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung vom 29.05.1985) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
2. die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Denklingen, den 11.12.2024

- Gennies-
Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1.) Am 23. Februar 2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2.) Die Gemeinde Reichshof ist in die folgenden 17 Wahlbezirke (im Wahlkreis 98 - Oberbergischer Kreis) eingeteilt:

010 - Hunsheim I Peter-von-Heydt Grundschule Hunsheim, Dorner Weg 24

020 - Hunsheim II Peter-von-Heydt Grundschule Hunsheim, Dorner Weg 24

025 - Alpe/Allenbach Peter-von-Heydt Grundschule Hunsheim, Dorner Weg 24

030 - Mittelagger Sängerheim Mittelagger, Steinaggertal 29

040 - Eckenhagen I Ev. Gemeindehaus Eckenhagen, Barbarossastr. 5

050 - Eckenhagen II Ev. Gemeindehaus Eckenhagen, Barbarossastr. 5

065 - Windfus/Hespert Waldjugendheim Windfus, Am Roßberg 1

070 - Drespe Ev. Kindergarten Drespe, Dresper Str. 15

080 - Sinspert Bürgerhaus Sinspert, Kapellenweg 24

090 - Heidberg Schützenhaus Heidberg, Auf dem hohen Busch
100 - Brüchermühle I Feuerwehrgerätehaus Brüchermühle, Olper Straße 18

110 - Brüchermühle II Baubetriebshof Brüchermühle, Eschweg 4

120 - Odenspiel Ev. Gemeindehaus Odenspiel, Fritz-Wieter-Str. 3

130 - Wildbergerhütte I Grundschule Wildbergerhütte, Schulstr. 13

140 - Wildbergerhütte II Grundschule Wildbergerhütte, Schulstr. 13

160 - Denklingen I Grundschule Denklingen, Hermann-Löns-Weg 8

170 - Denklingen II Grundschule Denklingen, Hermann-Löns-Weg 8

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **12. Januar bis 02. Februar 2025** übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die **Briefwahlvorstände** treten am 23. Februar 2025 zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ab 13 Uhr im Rathaus Denklingen, Hauptstr. 12, 51580 Reichshof, zusammen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

3.) Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Der/Die Wähler/in hat die **Wahlbenachrichtigung** und seinen/ihren **Persонаlausweis oder Reisepass** mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede/r Wähler/in hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern für sie eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers / jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber/innen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der/Die Wähler/in gibt **seine/ihrre Erststimme** in der Weise ab, dass er/sie im linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem/welcher Bewerber/in sie gelten soll, **und seine/ihrre Zweitstimme** in der Weise, dass er/sie im rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von dem/der Wähler/in in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihrre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4.) Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.) Wähler/innen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im

Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
1. durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

2. durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich bei der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen/ihren Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.) Jede/r Wahlberechtigte kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des/der Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner/ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von dem/der Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des/der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Denklingen, den 05. Dezember 2024

Der Wahlleiter

-Gennies-

Wasserversorgungssatzung

XVIII. Nachtrag vom 11.12.2024 zur Beitrags- und Gebührensatzung vom 18.12.1985 zur Wasserversorgungssatzung vom 17.02.1982

Präambel:

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1994 S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. 1969, S. 712), in der zurzeit gültigen Fassung und der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, 2005 S. 15), in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Reichshof in seiner Sitzung am 10.12.2024 folgenden XVIII. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung vom 18.12.1985 zur Wasserversorgungssatzung vom 17.02.1982 beschlossen:

Artikel 1

§ 8 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung wird wie folgt geändert:

In Absatz 3, Satz 1 wird die Angabe „10,50 Euro je Monat“ durch „10,90 Euro je Monat“ ersetzt und in Absatz 4 wird die Angabe „je cbm 1,51 Euro“ durch „je cbm 1,59 Euro“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende XVIII. Nachtrag vom 11.12.2024 zur Beitrags- und Gebührensatzung vom 18.12.1985 zur Wasserversorgungssatzung vom 17.02.1982 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeige-verfahren wurde nicht durchgeführt,
2. die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Denklingen, den 11.12.2024

gez.

- Gennies -

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

IV. Nachtrag vom 11.12.2024 zur Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Reichshof

Präambel:

Aufgrund der §§ 27 Abs. 1, Abs. 4 Satz 1, 31 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz (OBG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV.NW. S. 528 / SGV.NW. 2060), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.12.2016 (GV. NRW. S. 1062) wird von der Gemeinde Reichshof als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Reichshof vom 10.12.2024 folgende 4. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Reichshof vom 16.12.1999 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.2004 (veröffentlicht im Reichshofkurier vom 28.05.2004) erlassen:

Der Rat der Gemeinde Reichshof hat in seiner Sitzung am 10.12.2024 folgenden IV. Nachtrag zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Reichshof beschlossen:

Artikel I

§ 6 Absatz 2 Nr. 2 erhält folgende Neufassung:

„2. Name und Alter der Aufsichtsperson(en), die das Brauchtumsfeuer beaufsichtigt/beaufsichtigen.“

Artikel II

§ 6 Absatz 2 erhält folgende Neufassung (als Satz 2, nach der Aufzählung):

„Für die Anzeige kann - zum Zwecke der einfacheren Übersichtlichkeit - der im Internet bereitgestellte Vordruck verwandt werden.“

Artikel III

§ 6 Absatz 4 erhält folgende Neufassung

„(4) Das Brauchtumsfeuer muss ständig von zwei Personen, davon eine über 18 Jahre alt, beaufsichtigt werden. Für die Aufsichtspersonen gilt ein Rauschmittelverbot. Sie dürfen den Verbrennungsplatz erst dann verlassen, wenn das Feuer vollständig erloschen ist. Das Feuer darf bei starkem Wind nicht angezündet werden. Es ist bei aufkommendem starken Wind unverzüglich zu löschen.“

Artikel IV

§ 6 Absatz 5 erhält folgende Neufassung (ursprüngliche Tabelle wird ergänzt):

Volumen Brennmaterials/ Hilfsmittel	des Feuerschale bis 1 m Durchmesser	Einzuhalternder Abstand des Brauchtumsfeuers (u.a. zu Gebäuden, Hecken, Bäumen, etc.)	zusätzliche Abstandsregelungen (Sonderflächen)	Einzuhalternder Abstand des Brauchtumsfeuers zu Sonderflächen
Feuerschale ab 1 m Durchmesser	5 m bis 10 m			
ab 5 m³	10 m bis 15 m			
ab 5 m³	25 m bis 30 m			
Ab 10 m³	30 m bis 40 m			
Ab 20 m³	40 m bis 50 m			
Ab 40 m³	50 m bis 75 m	Öffentliche Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze)	25 m bis 50 m	
Ab 60 m³	75 m bis 100 m			
Ab 100 m³	> 100 m	Öffentliche Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze)	> 50 m	
		Autobahnen, Bundesstraßen, Wald, Naturschutzgebiete	100 m	

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



„Nikolaus-Turnier“ an der Gesamtschule

Riesiger Spaß

Das traditionelle „Nikolaus-Turnier“ der Gesamtschule Reichshof ist mittlerweile ein fixer Termin für viele Gesamtschulen der Region.

Teams aus den 5. Jahrgängen der Gesamtschulen aus Siegen, Marienheide, Gummersbach und Reichshof traten am 5. Dezember gegeneinander an. Die Reichshofener stellten mit einer Mädchen- und einer Jungenmannschaft aus der Sportklasse 5b sowie aus den „Reichshof Allstars“ gleich vier Mannschaften.

Angefeuert von zahlreichen Schlachtenbummlern lieferten sich die Kicker packende Duelle. Turniersieger bei den Jungs war schließlich das Team der Siegener Gesamtschule. Bei den Mädchen belegte am Ende die Gesamtschu-

le Marienheide den ersten Platz. Gespielt wurde um den Wanderpokal der Gesamtschule Reichshof.

Organisiert hatten den Fußball-Wettbewerb auch in diesem Jahr wieder Florian Kalk von der Sportfachschule der Gesamtschule Reichshof und die angehenden Juniorcoaches aus seinem Projekt-kurs Sport der Q2.

Florian Kalk zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung hochzufrieden: Ein tolles Turnier mit spannenden Spielen und super Stimmung. Unser Nikolausturnier ist jedes Jahr ein großer Spaß für Fußballfreunde.“ Beste Spieler des Turniers waren übrigens Shahir Sadat (Sportklasse 5b Reichshof) und Emma Opaterni (Gesamtschule Siegen).



Am Ort der Demokratie

Schülerrat der Gesamtschule Reichshof tagte im Ratssaal

Für einen ganzen Tag war am 20. November der Schülerrat der Gesamtschule Reichshof zu Gast im Denklinger Ratssaal. Sozusagen am „Originalort“ kommunaler Demokratie übten sich ca. 40 Sprecherinnen und Sprecher der Klassen fünf bis hin zu den Vertretern der angehenden Abituriendinnen und Abiturienten in schulischer Demo-

kratie.

Begrüßt wurden die Mitglieder der Schülervertretung von Bürgermeister Rüdiger Gennies. Er sei froh über das Engagement des Nachwuchses und freue sich, dass der Ratssaal die Bühne sei, sich in Sachen Demokratie auszuprobieren. Die Bedeutung von Partizipation und demokratischer Teilhabe an

den Entscheidungsprozessen innerhalb der Schulgemeinde betonte die didaktische Leiterin Theresa Sondermann: „Schule und Gesellschaft kann nur dann gut sein, wenn sie für die wichtigen Bedürfnisse und Vorstellungen aller darin lebenden offen ist. Demokratisches Handeln und demokratisches Aushandeln aber muss

gelernt sein.“

Begleitet und unterstützt von den SV-Verbindungslehrkräften Klaus Konnerth, Eduard Simon und Dujgu Özkal hatte sich der Schülerrat ein anspruchsvolles Arbeitsprogramm vorgenommen. Rund um Themen wie Sauberkeit und Müllbeseitigung sowie Aktionen der SV (z. B. Nikolausaktion, Valentinstag, SV-Fahrt) und vieles mehr fanden sich Arbeitsgruppen und Experten, die ihre Ideen am Ende im Plenum zur Entscheidung vorlegten. Einen Schwerpunkt werden verschiedene Aktionen im Rahmen des Schulprädikats „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ bilden. Schülersprecherin Jolie Pietzner (Q1) lobte insbesondere die tolle Zusammenarbeit der verschiedenen Altersgruppen in den Arbeitsteams, in denen die „Großen“ die „Kleinen“ einfühlsam an die Hand genommen hätten.

Am Ende des Tages hatte die Schülervertretung der Gesamtschule Reichshof wichtige Ziele ihrer Arbeit konkretisiert und die Schwerpunkte ihrer Arbeit im laufenden Schuljahr und in der näheren Zukunft festgelegt.



Im Ratssaal im Rathaus in Denklingen trafen sich die Schülervertreter zum Austausch.

GGS Denklingen wird Schule der Zukunft



Hier werden sich künftig Insekten wohl fühlen.

Die Grundschule Denklingen nimmt seit diesem Schuljahr aktiv am Projekt Schule der Zukunft des Landes NRW teil. Diese Angebot des Ministeriums für Schule und Bildung und des Ministeriums für Umweltschutz bietet den teilnehmenden Schulen Unterstützung an, um Nachhaltigkeit zum Bestandteil der Unterrichtsentwicklung zu machen. Gestartet in das Projekt ist die Grundschule mit der naturnahen Gestaltung ihres neuen Schulgartens.

Durch den Neubau an das bestehende Schulgebäude bot sich die Neugestaltung des Außengeländes an.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Elternschaft und des Kollegi-

ums, unter Anleitung von Frau Lötze (Bergische Agentur für Kulturlandschaft) wurden sechs naturnahe Gartenelemente erschaffen.

So entstand ein Käferkeller, ein Lesesteinhaufen, ein Staudenbeet, ein Sandarium, eine Totholzhecke und ein Kräuterbeet. Diese Elemente bieten unterschiedlichen Insekten und Kleintieren ein neues Zuhause und steuern so einen wichtigen Teil für den Erhalt der Artenvielfalt auf dem Schulgelände bei.

In Zukunft werden sich die Kinder um die Pflege und den Erhalt der Elemente kümmern und im Unterricht mit Unterstützung der Biologischen Station wichtige Inhalte erarbeiten.



Mit unterschiedlichen Materialien schufen Eltern, Lehrer und die Schüler einen naturnahen Raum.

Im Wintersonnenschein

Aktionstag der Gesamtschule Reichshof

Vorweihnachtliche Klänge bei sonnigem Winterwetter verliehen dem sehr gut besuchten Aktionstag der Gesamtschule Reichshof am 30. November die passende Einstimmung in den Advent. Der Weihnachtsmarkt vor dem Eckenhagener Kulturforum lud ebenso zum Schauen und Verweilen ein, wie die zahlreichen Stände der Klassen mit Basteleien und Mitmachaktionen im Schulgebäude.

Kurzweil und Abwechslung boten die Darbietungen im Rahmen des Programms im Kulturforum. Highlights waren hier sicherlich die Tanzdarbietungen der Klassen 5b und 6b mit „Funky Feed“ und „Ballkorobics“. Durch das Programm führten Jolie Pietzner, Shamsia Barden und Kati Dick aus der Q1. Musikalisch präsentierte das Streichensemble von Lehrkräften und Schülern sowie die (Mit-)Sing-Aktionen abwechslungsreiche Darbietungen. Die Veranstaltung eröffnete zuvor der (kommissarische) Schulleiter Jörg Schmooock, der zahlreiche Gäste begrüßen konnte. Ihm schloss sich Bürgermeister Rüdiger Gennies an. Er hob die hohen Standards der Gesamtschule Reichshof hervor: „Unsere Gesamtschule bietet die

besten Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung.“ Perspektiven auf die mögliche Gestaltung der beruflichen Zukunft der Schülerinnen und Schüler eröffnete die Expertenrunde im Oberstufengebäude. Hier stellten sich zahlreiche Firmen und Institutionen mit hilfreichen Informationen vor und standen den Oberstufenschülerinnen und -schülern für Fragen und erste Kontaktaufnahmen zur Verfügung.

Am Stand der Schülervertretung (SV) erfreute sich ein weihnachtlicher „Wunschbaum“ großer Aufmerksamkeit. Was wünsche ich mir zu Weihnachten? Gute Noten? Frieden auf der Welt? Darüber galt es nachzudenken und den Wunsch an den Baum zu hängen. Die SV hatte auch eine Spendenbox zugunsten des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar in Olpe aufgestellt. Aber auch alle Klassen möchten 20 Prozent ihrer Gewinne an ihren Ständen dem Hospiz in Olpe übergeben. Viele Ehemalige, Schülerinnen und Schüler und auch Lehrerinnen und Lehrer konnten sich im Oberstufencafé begegnen, während die Mensa in bewährter Weise für das leibliche Wohl sorgte.

Weihnachtsüberraschungen

Traditionelle Nikolausaktion des Schülerrats der Gesamtschule Reichshof

Mit drei Unterstützern aus der Schülervertretung (SV) der Gesamtschule Reichshof zogen die Schülersprecherinnen Jolie Pietzner und Shamsia Barden aus der Stufe Q1 am Nikolaustag durch alle Jahrgänge ihrer Schule. Ihnen halfen Kati Dick, Alissa Born und Jannik Valperz (alle Q1). Als Nikoläuse verkleidet verbreiteten sie Weihnachtsgefühle mit ihren Überraschungen in Form von Schoko-Nikoläusen, die sie an die zuvor von der SV ermittelten Empfänger

verteilt. Hunderte Nikolaus-Sendungen mussten an die adressierten Schüler und Schülerinnen gebracht werden, aber auch viele Lehrer, das Sekretariat, die Mensa und die Hausmeister erhielten Aufmerksamkeiten und durften über den anonymen Ursprung der Überraschung rätseln.

Jolie Pietzner freute sich über den großen Erfolg der traditionellen Nikolaus-Aktion: „Es ist immer wieder ein beglückendes Gefühl, als Nikolaus verkleidet Freude zu bereiten.“



Am 6. Dezember verteilen die „Nikoläuse“ viele Überraschungen.



Romantische Burgweihnacht

An 30 Ständen tankten die Gäste Weihnachtsfeeling

Denklingen. „Wir haben erstmals 15 Adventsbuden im Burghof, die von den örtlichen Vereinen bewirtschaftet werden, und ebenso viele Aussteller im Innern der Burg“, freute sich Sina Klein-Schlegel, Vorsitzende des Heimat- und Verschönerungsvereins Denklingen, am 1. Advent auf der traditionellen Burgweihnacht. Romantische Stimmung verbreiteten die Feuertronnen und Feuerschalen rings um den geschmückten Weihnachtsbaum und den großen Adventskranz.

Ein vielseitiges, musikalisches Programm gab es mit den „Flöckchen“, dem Orchester Legato, dem Posaunenchor Denklingen sowie dem Kinderchor der Baptisten. Zwischen Kinderkarussell und Minieisenbahn unterhielt „Dreh-



Beate Völkerath (v. l.), Brunhilde Spolarczyk und Simone Weier vom Herzkissenteam Denklingen haben für den guten Zweck gebastelt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Aura! Yolo! Digga! Falls Sie diese Begriffe nicht kennen, sind Sie möglicherweise entweder ein Stücklein über dreißig, oder verkehren einfach nicht in den Kreisen, in denen die Worte benutzt werden.

Aura, die Ausstrahlung, das Charisma, eine wundersame Anziehungs Kraft, die andere Menschen sofort intuitiv bemerken. **Yolo** „you only live once“ (Du lebst nur einmal), bedeutet das Leben aus vollem Herzen zu genießen. **Digga** - einfach nur „Dicker“, wobei hier nicht unbedingt der Bodyindex, sondern der gute, verlässliche Freund gemeint ist.

Alle Worte sind Jugendworte, der Begriff „Aura“ ist in 2024 Jugendwort des Jahres geworden.

Aura - das hat Klang, hat Stil, ist ein erstrebenswertes Attribut, das man doch sehr gerne besitzen möchte. Hatte Jesus eine solche „Aura“? Nun, er wird zumindest auf Ikonen und alten Gemälden mit einem Heiligenschein versehen, zum einen um ihn als Person herauszuheben, aber sicher auch, um das Besondere um ihn irgendwie sichtbar zu machen. Baby in der Krippe zu Bethlehem, Gelehrter schon mit zwölf Jahren (die Eltern suchten ihn drei Tage lang und fanden ihn im Tempel), Wunderheiler, Gestorbener, Auferstandener, Gen-Himmel-Gefahrener - wer war dieser Jesus, der die Christenheit bis heute beschäftigt und dessen Geschichte immer auch Fragen aufwirft. War das wirklich alles so, können/müssen wir das glauben? Welch eigenartige Geschichte, da stirbt der Sohn Gottes und hilft allen seinen Gläubigen damit. Sündlos über diese noch wesentlich weniger bevölkerte Erde gegangen. Ach komm, wer schafft denn so etwas? Jünger um sich geschart, ja gut, können heutige Stars, Influencer, Sportler und Politiker doch auch? Aber ja, es war schon etwas anderes, da war der Anspruch zur absoluten Treue, Zugewandtheit und des Glaubens daran, dass es auch nach diesem Leben weitergeht. „Yolo“ bezieht sich demnach also nicht nur auf das „Hier und Jetzt“, sondern „eternal“ ewig, für immer, unaufhörlich. Auch das ist so schwer zu glauben - was ist denn das „Ewige Leben“? Immerhin gibt es diese Gedanken in jeder Weltre-

ligion und auch unsere Vorfahren legten in die Gräber Dinge, die der geliebte Mensch „dort“ eventuell brauchen könnte.

Christen, Juden, Muslime, sie alle sind im Alten Testament vereint, erst bei der Geburt Jesu wird der scheidende Zeitpunkt erreicht. Wie schön, dass wir jetzt Weihnachten, die Geburt Jesu Christi feiern dürfen. Vielleicht auch einmal über den Fakt nachdenken, dass es diesen Menschen wirklich gegeben hat. Lesen wir in der Bibel, kann nachempfunden werden, welche Könige regierten und in welchen Lebenswelten sich die Menschen bewegten.

Yolo - ist aber auch in der Bibel zu finden: „Versäume keinen fröhlichen Tag, und lass dir die Freuden nicht entgehen, die dir beschieden sind...“ (Lutherbibel 1984 Sirach 14, 14).

In diesem Sinn wünschen Ihnen mit allen Ihren „Digga“ (einfachheitshalber gibt es keinen Plural dieses Wortes) - also allen Ihren Lieben ein wunderschönes, glückliches, fröhliches und erinnerungswürdiges Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen 365 gute und erfüllende Tage in Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Frohe Festtage und sehr herzlichen Dank, dass Sie uns lesen!
Wir freuen uns auf ein grandioses Jahr 2025 mit Ihnen.

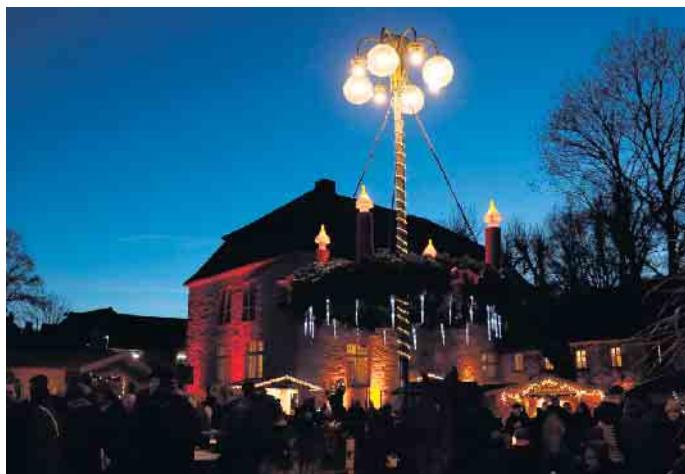


Ihre
Siri Rautenberg-Otten
Herausgeberin

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN



Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in der blauen Stunde



Romantisches Feeling unter dem großen Adventskranz bei der heimelig beleuchteten Burg

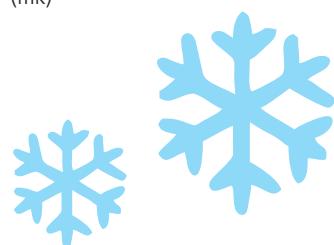
orgellady“ Petra Wittpoth aus Paderborn die Gäste mit weihnachtlicher Musik. Für die Kleinen gab es zudem „sternenfunkelnde Geschichten“ von einer Märchenerzählerin in der Antoniuskapelle. Beim offenen Weihnachtssingen durften sich auch die Gäste aktiv beteiligen.

Im Inneren der Burg präsentierten die Anbieter Kunstgewerbe, Schmuck, Advents- und Weihnachtsdeko sowie warme Stricksachen. Dazwischen verkauften Beate Völkerath, Brunhilde Spolarczyk und Simone Weier von dem fünfköpfigen „Herzkissenteam Denklingen“ ihre Deko-Artikel, mit deren Erlös sie das Material für ihre selbstgenähten Herzkissen finanzieren. Die verschenken sie nämlich an Brustkrebspatienten: „Wenn die Menschen von der OP kommen, finden sie ihr persönliches Kissen auf dem Bett.“ Völkerath schilderte, dass mit diesem Kissen einerseits Haltungs-

schäden vorgebeugt werde, andererseits sei es hilfreich beim Autofahren, um die Wunde vor dem Gurt zu schützen.

Neben einem umfangreichen Kuchenbuffet in der Burg gab es auch draußen im Hof zahlreiche Gau menfreuden, die Feuerwehr lockte mit Gegrilltem in der Remise. Zwischen leckeren Schaschlikspießen und den „besten Kräbbelchen der Welt“ von den Jecken der KG Rot-Weiß Denklingen hatte sich auch der Förderverein der Grundschule nach längerer Pause wieder an dem Markt beteiligt - ganz traditionell mit Reibekuchen und Apfelmus.

(mk)



Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202

Technischer Fachgroßhandel und Feuerwehrausrüstungen
Alte Dorfstraße 5 · 51580 Reichshof-Denklingen
Telefon 0 22 96 / 90 04 22 · info@ingoweber-iw.de
www.ingoweber-iw.de

Verschenken Sie zu Weihnachten einen
GUTSCHEIN ***
Mit unseren Gutscheinen sind Sie auf der sicheren
Seite, wenn Sie Freude schenken wollen!

Bei uns gibt's
auch
Motorsägen!

Unser Geschäft bleibt vom 21.12.2024 bis
einschließlich 06.01.2025 geschlossen.
In Notfällen erreichen Sie uns jederzeit unter bekannter Telefonnummer.
Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kunden
für die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit!

**BK** HOLZBAU & BEDACHUNGEN
ALEXANDER KOCH & TONI BACH GBR

Herzlichen Dank

für Ihr Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr.
Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie einen glücklichen Start ins Jahr 2025 voller Gesundheit,
Freude und unvergesslicher Momente!

51580 Reichshof Wildbergerhütte • Tel: 02297 / 90 94 42

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Orgelkonzert in der Barockkirche

Der Pariser Organist Laurent Jochum begeisterte mit Perfektion und Improvisationstalent

Eckenhagen. Das letzte Orgelkonzert der diesjährigen Konzertreihe in der Eckenhagener Barockkirche war ein purer Ohrenschmaus. Laurent Jochum, Organist der großen, in zwei separaten Gehäusen disponierten Cavaillé-Coll-Orgel in der Pariser Kirche Saint Jean Baptiste de Belleville spielte Werke von Bach, Corrette, Böhm, Mendelssohn und Lefebury-Wély - und das in absoluter Perfektion.

Vor dem eigentlichen Konzert gab Kreiskantor i.R. Hans-Peter Fischer, der das Projekt gemeinsam mit dem Eckenhagener Pfarrer Martin Will betreut, den Gästen einen Überblick über das bevorstehende Programm. In diesem Rahmen dankte er der evangelischen Kirchengemeinde Eckenhagen, dem Evangelischen Kirchenkreis An der Agger und der Gemeinde Reichshof für die finanzielle Unterstützung dieser Kulturförderung.

Fischer führte aus, dass Jochum als Interpret von Barockmusik sehr stark der französischen Schule verhaftet sei, die sich durch eine starke Reglementierung auszeichne, welche wenig Spielraum für persönliche Interpretationen ließe. So sei etwa die Dauer eines Trillers in den Noten durch die Komponisten exakt definiert und dürfe nicht variiert werden.



Laurent Jochum an den Manualen der Fasen-Barockorgel

Laurent Jochum eröffnete sein Konzert mit einer Orgelsuite des französischen Komponisten Michel Corrette, die sich von einem festlichen Auftakt über liebliche Flöten und fröhliche Trompeten zu einem kraftvollen Ende steigerte. Bei der Passacaglia und Fuge in c-moll von Johann Sebastian Bach demonstrierte der Organist zu

Beginn die Feinfühligkeit seines Spiels, bevor er es über eine steile Steigerung zu einem strahlenden Finale führte.

Ausdrucksvoll präsentierte er den Choral „Vater unser im Himmelreich“ von Georg Böhm, der als einer von Bachs Lehrern gilt. Ein gänzlich anderen Charakter, wenn auch unter dem gleichen

Titel, hatte die Orgelsonate Nr. 6 in d-moll von Felix Mendelssohn Bartholdy, die Jochum mit einer außergewöhnlichen Energie intonierte.

Aus dem Barock sprang der Organist flexibel in die Neuzeit mit dem Stück „Power of Life“ des norwegischen Komponisten Mons Leidvin Takle. Alles aus der Orgel herauholend und sich selbst dabei bis aufs Äußerste fordernd, schaffte er es mit einer unglaublichen Dynamik, sprühende Lebensfreude zu transportieren - und bekam dafür einen Extra-Appaus. Wesentlich ruhiger intonierter er den „Chor menschlicher Stimmen“ des französischen Komponisten Louis Lefébure-Wély, bevor er bei den „Variations sur Christus Vincit“ des kanadischen Komponisten Denis Bédard noch einmal alle Register zog und nach einem zarten, tirillernden Zwischenspiel das Konzert mit einem voluminösen Fortissimo abschloss. Nach minutenlangem Applaus äußerte eine Zuhörerin begeistert: „Ich habe gedacht, da spielt ein ganzes Orchester“, eine andere: „Ich habe noch nie etwas so Schönes auf dieser Orgel gehört.“ (mk)



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Schwimmbad Trömpert GmbH

Zeitstraße 16 • 51674 Wiehl-Drabenderhöhe

Wegen Betriebsferien bleibt unser Geschäft vom 21.12.24 bis 11.01.2025 geschlossen.

Notdienst erfragen Sie bitte unter Tel. 0 22 62 / 72 73 0

28 |

Reichshofkurier | 48. Jahrgang | Nr. 26 | Freitag, 20. Dezember 2024 | Kw 51/01 | reichshof-kurier.de/e-paper

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Figurentheater „Die Weihnachtsgeschichte“

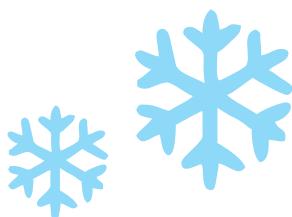


„Die Weihnachtsgeschichte“ wird als Figurentheater im Eckenhäener Huus aufgeführt. Foto: Manfred Künster

Auch in diesem Jahr kommt das Figurentheater Manfred Künster mit Zuversicht und Hoffnung für die ganze Familie nach Reichshof. „Die Weihnachtsgeschichte“ (nach dem Evangelium des Lukas & anderen Quellen) wird am Samstag, 21. Dezember, um 15 Uhr im Eckenhäener Huus in Eckenhausen gezeigt.

„Joseph und Maria sind auf dem Weg nach Bethlehem. Da begegnet Ihnen ein kleines Mädchen, das sich nach Wärme und Freundschaft sehnt. Gemeinsam treten sie die beschwerliche Reise an, die sie zu einem Stall führt...“ Eine Reise für Kinder ab 2 Jahren mit ihren Familien.

Adresse: Reichshofstr. 30, Einlass: ab 14.30 Uhr
Karten: 7 Euro Ki.; 9 Euro Erw.; 20 Euro Fam. (Familientickets gelten für max. zwei Erw. und bis zu 3 Ki. aus einem Haushalt.)
Weitere Informationen und Karten unter Tel. 02265 470 oder per E-Mail an kurverwaltung@reichshof.de
VA: Kultur im Ferienland Reichshof



Pflegedienst
Impulso
Neue Impulse für die Pflege

Wir wünschen Ihnen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

02262 - 794 826 8
www.impulso-pflege.de

Fröhliche Weihnachten

God Jul
Joyeux Noël
Feliz Navidad
Merry Christmas

Verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr, wünschen wir Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Maler Funke
GmbH

Ihr Malerbetrieb im
Oberbergischen - seit 1967

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt ☎ 02763-68 48
✉ info@maler-funke-gmbh.de www.maler-funke-gmbh.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen wir unseren Kunden,
Freunden und Bekannten!


PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH
51766 Engelskirchen • Unterkaltenbach 14 • Tel. 0 22 63/92 10 20

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Sänger treffen sich zur Versammlung

MGV Glückauf-Sangeslust Wildbergerhütte

Am 9. Januar 2025 findet die jährliche Mitgliederversammlung des MGV Glückauf-Sangeslust Wildbergerhütte statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Die Versammlung findet um 19 im Gasthof Breiderhoff in Wildberg statt. Anträge sind spätestens acht Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Besinnliches zur Weihnachtszeit

Posaunen erklingen am Heimatmuseum in Eckenhagen

Wer den Weihnachtstress abschütteln und zur Ruhe kommen möchte, hat in diesem Jahr am 22. Dezember dazu eine hervor-

ragende Gelegenheit. Der Heimatverein Eckenhagen veranstaltet die traditionelle Einstimmung auf das Weihnachtsfest „Posaunen erklingen“. Von 17 bis 18 Uhr spielt der Ev. Posaunenchor Eckenhagen unter dem Dirigat von Jürgen Ringsdorf altbekannte Weihnachtslieder und besinnliche Choräle.

Den passenden Rahmen mit heißem Tee und Glühwein bietet die festlich geschmückte Hofanlage des Heimatmuseums in der Ortsmitte von Eckenhagen. Veranstalter ist der Heimatverein Eckenhagen.



Die größten Ereignisse – das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Friedrich Nietzsche

Zum Jahresausklang blicken wir zurück auf ein bewegtes Jahr voller Herausforderungen und wertvoller Momente, die uns geprägt haben. Gerade jetzt in der Weihnachtszeit dürfen wir innehalten, zur Ruhe kommen und uns bewusst auf die stillen Augenblicke besinnen. Denn oft sind es nicht die lauten Ereignisse, die unser Herz berühren, sondern die kleinen, stillen Momente, die uns wirklich verbinden.

Unsere christlichen Werte wie Nächstenliebe, Mitgefühl und Respekt sind in dieser Zeit ein besonderer Halt und zeigen uns den Weg zu einem friedlichen Miteinander. Sie erinnern uns daran, wie wichtig es ist, einander zuzuhören und füreinander da zu sein – in unserer Gemeinschaft, in Europa und darüber hinaus. Mögen wir die kommenden Tage nutzen, um Kraft zu schöpfen und

den Frieden im Kleinen wie im Großen zu fördern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr Ihnen Freude, Zuversicht und viele Augenblicke der Stille bringen, die Sie stärken und bereichern. Lassen Sie uns gemeinsam an einem friedvollen Miteinander arbeiten, denn Frieden entsteht im Kleinen bei jedem Einzelnen von uns und kann sich nur so zu etwas Großem entfalten.



Vorlesetag in der GGS Eckenhagen

Bürgermeister Rüdiger Gennies vermittelte Freude am Lesen



Timo (8) und Nico (9) genießen das Vorlesen.

Eckenhagen. Bereits seit 2004 wird der Bundesweite Vorlesetag, dieses Jahr unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft“ als gemeinsame Initiative von der „Zeit“, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn als Deutschlands größtes Vorlesefest organisiert, um Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens zu begeistern.

Auch in der Eckenhagener Gemeinschaftsgrundschule wurde fleißig gelesen. Die Organisatorin Verena Schmidt berichtete,

dass sich für die rund 200 Schüler 19 Vorleser gefunden haben: „So hatten wir gemütlich kleine Gruppen.“ Im Vorfeld des „Vorlesekinos“ seien verschiedenfarbige Plakate mit Buchvorstellungen gestaltet worden, für die sich die Kinder anhand einer anhängenden und passend gefärbten Wäscheklammer als „Eintrittskarte“ entscheiden konnten, ohne den Vorleser zu kennen: „Die Kinder, unter denen auch einige „Schulkinder“ von der AWO-Kita waren, sollten das Buch und nicht die Person wählen.“

Neben sämtlichen Lehrern, OGS-Mitarbeitern, dem Theaterpädagogen und der Schulsekretärin sowie zwei Schülern aus der Jahrgangsstufe 7 von der Gesamtschule Reichshof hatte sich auch Bürgermeister Rüdiger Gennies mit „Räuber Hotzenplotz“ an dem Vorlesetag beteiligt: „Das war eine sehr schöne Aktion, die Kinder waren sehr aufmerksam.“ Seit Beginn seiner Amtszeit in 2009 kommt der Rathauschef regelmäßig zu diesem Anlass in die Schule: „Es ist enorm wichtig, dass das Interesse der Kinder am Lesen in einer Welt medialer Einflüsse geweckt wird.“ Er selbst ist begeisterter Leser von Ostfriesenkrimis und naturbezogenen Texten: „Das heute hat mir unheimlich viel Spaß gemacht.“ (mk)



In herzlichster Verbundenheit
Ihre Sabine Verheyen

S.V.

Erste Vizepräsidentin
des Europäischen Parlaments

www.sabine-verheyen.de
www.eppgroup.eu



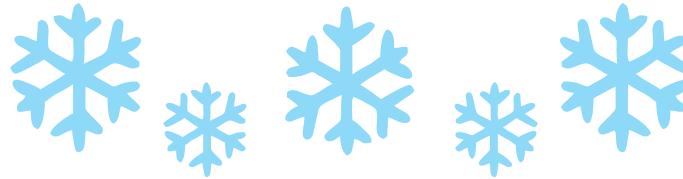
© Stadtmagazin BAD AACHEN

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN



Liebe Kunden,
vielen herzlichen Dank für Ihre Treue in diesem Jahr!
**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest, alles Liebe und
Gute fürs neue Jahr und vor allem -
bleiben Sie gesund!**
Wir freuen uns sehr, Sie im neuen Jahr wieder
in einem unserer Reisebusse begrüßen zu dürfen.
Ihre Familie Hofacker mit Team

**HOFACKER
TOURISTIK**
Siegener Straße 51 • 51580 Reichshof
www.hofacker-touristik.de • Reise-Hotline 02297/1248



Merry Christmas



Glückliche, harmonische Weihnachten
und ein erfüllendes, schönes Jahr 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Kundinnen und Kunden,

RAUTENBERG MEDIA optimierte auch in diesem Jahr in allen Bereichen des Unternehmens, von Software, über Hardware zu Maschinenpark und bei der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Wir freuen uns über die Steigerung in Qualität und Nachhaltigkeit.

Im Mittelpunkt unseres Handelns aber stehen SIE - liebe Leserinnen und Leser, verehrte Kundinnen und Kunden. SIE haben mitgeholfen, dass sich unser MEDIENHAUS verändert und wächst.

Ihnen ein von Herzen kommendes DANKE für Ihre Treue und für das geschenkte Vertrauen.

**Wir wünschen Ihnen glückliche, harmonische und erinnerungswürdige
Weihnachtsfesttage, sowie für das kommende Jahr 365 neue glückliche Tage in
Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und Erfüllung in allen Lebensbereichen.**

Wir freuen uns darauf mit Ihnen in ein grandioses, erfolgreiches Jahr 2025 zu starten.

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Sarah Demond und Delphine Lührmann

Ihre
MEDIENBERATERINNEN

Sarah Demond
Delphine Lührmann

**02241 260-134
02241 260-144**

Rautenberg Media: 02241 260-0





Der Herr der sieben Länder

Zum 300. Geburtstags des Bergischen Landesherrn Karl Theodor

Als am 10. Dezember 1724 im Schloss Drogenbos bei Brüssel ein kleiner Prinz das Licht der Welt erblickte, nahm kaum jemand in Europa von seiner Existenz Notiz. Das wird auch noch ein paar Jahre so bleiben. Als er sechs Jahre alt ist, stirbt die Mutter, er erbt seine erste Herrschaft an der Schelde mündung und wird Marquis von Bergen op Zoom. Als er neun Jahre ist, stirbt der Vater und er wird

Herzog von Pfalz-Sulzbach. Am Ende seines Lebens ist er der „Herr der sieben Länder“ und nach dem Habsburger Kaiser und den Hohenzollern Königen der drittstärkste Mann im Deutschen Reich. Friedrich der Große nannte ihn das „größte Glücks schwein der Geschichte“, weil er alles geerbt habe, was Friedrich erobern musste. Er war eben auch Herzog von Berg und Herzog von Jülich, sowie Kurfürst von der Pfalz und am Ende sogar der Herr von Bayern. Seltener landete jemand auf einem Thron, der bei seiner Geburt so weit davon entfernt war, ein solches Erbe anzutreten.

Die wittelsbachische Nebenlinie der Herzöge von Pfalz-Neuburg stellte seit 1609 auch im Bergischen die Landesherren. Diese Phase unserer Geschichte war lange geprägt von der Kinderlosigkeit der Herzöge. Genauer gesagt fehlten oft männliche Erben oder eheliche Erben. Auf Jan Wellem, der hoch zu Ross auf dem Düsseldorfer Marktplatz steht, folgte daher dessen jüngerer Bruder Karl Philipp. Nur dessen Tochter Elisabeth erreichte das Erwachsenenalter und auch sie hatte nur Töchter, drei an der Zahl.

So kam Karl Theodor mit zehn Jahren an den Hof nach Mannheim. Dieser war mit dem Regierungswechsel von Jan Wellem auf Karl Philipp von Düsseldorf dorthin umgesiedelt, wo Karl Philipp direkt am Rhein eines der größten Barockschlösser Europas errichten ließ. Er wollte in seinem Schloss ein Fenster mehr haben als der Sonnenkönig in Versailles. Ausdruck pfälzischer Bescheidenheit. Dort lebte der Kurfürst eben mit seinen drei Enkelinnen. Dorthin kam der 10-jährige Karl

Theodor, um zum einen als Nachfolger seines sehr entfernten Onkels (Karl Philipps Urgroßvater ist als gemeinsamer Ahn Karl Theodors dreifacher Urgroßvater) erzogen zu werden und später die Kurfürsten Enkelin Elisabeth Auguste zu heiraten. So tröstete sich Karl Philipp, dass einst ein Enkel seine Länder regieren würde. Soviel sei schon verraten - es sollte nicht klappen.

1742 erbt Karl Theodor die Kurfürstenwürde und auch die Regentschaft im Bergischen. Seinen Lebensmittelpunkt behält er aber in Mannheim, von einigen wenigen Besuchen im Herzogtum Berg abgesehen, erstmal 1746 und noch mal für längere Zeit 1785. Er besuchte die Textilfabrik Cromford in Ratingen und auch Elberfeld. Bis in die Bergischen Ämter Steinbach und Windeck ist er nie gekommen. Straßennamen erinnern an ihn noch in Bensberg, Elberfeld, Ratingen und Köln-Mülheim, der ehemaligen bergischen Hafenstadt am Rhein, und natürlich in Düsseldorf, wo er zwei Jahre seines Lebens verbrachte und ein ganzes Stadtviertel nach ihm benannt ist - die Karlstadt. Den Düsseldorfern bescherte er Schloss Benrath, wogegen das Inventar von Schloss Bensberg unter seiner Ägide, vor allem Bilder und Möbel nach Mannheim und später nach München abtransportiert wurden. Spuren in Oberberg hat er trotzdem hinterlassen - in unserer Gemeinde, in Denklingen. Dort steht auf dem Türsturz des Burghauses ein heute kaum mehr lesbarer Spruch, der viel zu dick überstrichen wurde.

Er lautet übersetzt: Renoviert durch den Herzog des Vaterlandes, Karl Theodor, Erztruchsess 1778. Die Jahreszahl ergibt sich aus den groß geschriebenen römischen Buchstaben. Wer das zu wörtlich nimmt, und Karl Theodor in den Baumarkt eilen sieht um das Denklinger Burghaus zu renovieren, täuscht sich. In der Silvesternacht auf 1778 reist Karl Theodor nach München, um sein bayerisches Erbe anzutreten. Als er in der Mannheimer Schlosskirche betend die Nachricht vom Tod

des Münchener Verwandten ins Ohr geflüstert bekam, soll er zu sich gemurmelt haben: „Nun sind deine guten Tage vorbei.“ Damit sollte er recht behalten. Seine letzten 21 Jahre verbrachte er in München und die bayerischen Landeskinder wurden nie warm mit ihm - im Gegenteil, es blieb bis zu seinem Tod und darüber hinaus eine große Abneigung. In der Zeit von Karl Theodor waren über drei Generationen Mitglieder der Familie von Velbrück Amtmänner im Amt Windeck und hatten somit ihren Amtssitz auf Burg Denklingen. Nach der Zerstörung von Burg Windeck an der Sieg durch die Franzosen 1672 wurde die Verwaltung nach Denklingen verlegt. Ein wichtiges Dokument aus dieser Zeit für Denklingen und Eckenhausen ist die Huldigungsliste der Eventual-Huldigung vom Januar 1731. Dort sind alle Haushaltvorstände und somit alle ansässigen Familien verzeichnet, die in der Kirche die Huldigungsformel vorgelesen bekommen und dann in der Liste vermerkt wurden. Text und Liste wurden vom Heimatforscher Oswald Gerhard in seiner Geschichte „Eckenhausen und Denklingen im Wandel der Zeiten“ transkribiert und veröffentlicht. Eine Eventual-Huldigung an sich ist schon eine

ungeübliche Sache, die aber in die erbenlose Zeit der Pfälzer passt. Sie galt dem Bruder von Karl Philipp und Jan Wellem, der eine unglaubliche Zahl kirchlicher Ämter anhäufte. Er war nicht nur Kurfürst von Trier und Mainz, sondern auch Fürstbischof von Breslau und Bischof von Worms. Er starb aber schon 1732. In den komplizierten Erbverträgen der unterschiedlichen wittelsbachischen Nebenlinien waren die Männer mit kirchlichen Ämtern von der Erbfolge extra nicht ausgeschlossen. Karl Theodor starb 1799 in München ohne eheliche Erben, obwohl er nach dem Tod seiner ersten Frau mit 71 Jahren noch die 17-jährige Erzherzogin Maria Leopoldina heiratete. Er hinterließ neben seinen sieben Ländern aber auch acht uneheliche Kinder. Sein Nachfolger wurde ein vielleicht noch entfernterer Verwandter, als er es selbst bei seinem Erbantritt war: Max IV. Joseph aus der Nebenlinie Pfalz Zweibrücken-Birkenfeld, ab 1806 als Maximilian I. König von Bayern und somit Stammvater des bayerischen Königshauses. Doch da war das Bergische Land für die Bayern schon lange vergessen und gerade an die Franzosen gefallen. Marcus Dräger
Bergisches Geschichtsverein



Geburtstag im kleinen Kreis: Zum 300. Geburtstag trafen sich Marcus Dräger, Dr. Alexander Rothkopf, René Kauffmann und Sina Klein-Schlegel. Foto: Dr. Anna Eiter-Rothkopf



Ein klimaneutrales Stromnetz bringt viele Vorteile

Deutschland hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden. Bis dahin wird immer mehr Strom aus erneuerbaren Quellen durch unser Stromnetz fließen - vor allem aus Wind- und Sonnenergie.

Zusätzlich zum Klimaschutz bedarf es dazu einer geeigneten Strominfrastruktur. Wie kann unser Stromnetz den Anforderungen der Energiewende gerecht werden?

Klimaschutz und größere Unabhängigkeit

Je mehr Energie wir in Deutschland aus Wind und Sonne erzeugen, desto unabhängiger werden wir von Energieimporten.

Die Energiekrise nach dem russischen Angriff auf die Ukraine hat nachdrücklich gezeigt, welche Folgen es haben kann, wenn Staaten stark von Energieimporten abhängig sind. Die Erzeugung und der Stromtransport von erneuerbarem Strom in einem „Klimaneutralitätsnetz“ ermöglicht gegenüber einer größeren Unabhängigkeit.

Nur so können wir zudem aus Energieträgern wie Kohle und Kernkraft aussteigen. Diese Arten der Energieerzeugung sind mit enormen Umweltrisiken verbunden. Wer auf grüne Energien setzt, produziert keinen über Jahrtausende strahlenden Abfall und muss keine Tagebaue betreiben. Windräder und Photovoltaikanlagen beeinträchtigen die Artenvielfalt außerdem deutlich weniger.

Und: Der Ausstieg aus den fossilen Energien bedeutet neben dem Schutz unseres Klimas auch eine bessere Luftqualität - und senkt damit im ganzen Land das Risiko für Atemwegserkrankungen. Denn fossile Kraftwerke stoßen nicht nur klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) aus, sondern auch giftiges Stickstoff- und Schwefeloxid. Diese Emissionen können beispielsweise Atemwegsprobleme verursachen und bewirken, dass Böden und Gewässer übersäuern.*



Der Ausstieg aus den fossilen Energien bedeutet neben dem Schutz unseres Klimas auch eine bessere Luftqualität - und senkt damit das Risiko für Atemwegserkrankungen.

Foto: Halfpoint/istockphoto.com/akz-o

Klimaneutralität braucht den Netzausbau

Die genannten Vorteile lassen sich allerdings nur unter einer Bedingung nutzen: mit dem Ausbau unserer Stromnetze. Denn die klimaneutralen Energieträger erzeugen nicht immer die gleiche Menge an Energie. Außerdem wird es in Zukunft viele dezentrale Energieerzeugungsanlagen geben statt weniger großer Kraftwerke wie bisher.

Windparks befinden sich allerdings häufig in ländlichen Regionen Nord- und Ostdeutschlands - und nicht in Regionen mit hohem Verbrauch wie Nordrhein-Westfalen und Bayern. Dorthin muss der Strom fließen können. Und weil die Erzeugung stärker schwankt, muss der „Netzpuffer“, der großen Strommengen flexibel aufnehmen und verteilen kann, größer sein. Dazu müssen wir unser Stromnetz aus- und umbauen. Daran arbeiten die Netzbetreiber aktuell an vielen Orten in Deutschland.

*www.umweltbundesamt.de/daten/energie/emissionen-von-waermekraftwerken-anderen/#schwefeloxid-emissionen-in-die-luft (akz-o)

TellSolar Technik GmbH
Energie rund um Ihr Haus und Gewerbe



In wenigen Schritten zu
deiner **Photovoltaikanlage!**
regional | unabhängig | zuverlässig



OVAG-Fahrer ist der Lieblingsbusfahrer

Wenn Sie in nächster Zeit mit der OVAG unterwegs sind, werden Sie eventuell auf einen Busfahrer treffen, der übers ganze Gesicht strahlt. Denn dieser Fahrer kam in dem bundesweiten Wettbewerb „LieblingsbusfahrerIn“ unter die letzten 25 Kandidatinnen und Kandidaten.

Bis zum 1. Juni hatten Fahrgäste die Möglichkeit, ihre persönliche Bus-Geschichte beim Wettbewerb „LieblingsbusfahrerIn“, eine Initiative von Fahrgastverband Pro Bahn, DB Regio, bdo (Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen) und VDV (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen), einzureichen und so ihren Lieblingsbusfahrer oder ihre Lieblingsbusfahrerin zu nominieren. Eine Jury aus Branchenvertretern wählte unter allen Einsendungen die bewegendsten Geschichten aus und kürte die Lieblingsbusfahrer und -busfahrerinnen. Auch die Fahrgäste, die die Siegergeschichten einreichten, erhielten ein Dankeschön.

Bei der OVAG gehört **Emad Al Kesbeh** zu den glücklichen Gewinnern der Aktion. Der gebürtige Jordanier ist eigentlich gelerner Bäcker, Busfahren bereitet ihm aber mehr Spaß als Brötchen backen.

Schon in Jordanien hat er seinen Busführerschein absolviert und



Emad Al Kesbeh ist der „Lieblingsbusfahrer“. Seine Fahrgäste sicher ans Ziel zu bringen, erfüllt ihn mit Freude.

war dort als Busfahrer tätig. 2017 hat er auch in Deutschland die Ausbildung zum Berufskraftfahrer erfolgreich abgeschlossen und fährt seit 2018 für die OVAG durchs Oberbergische. Ein Fahrgast aus Gummersbach lobt Emad Al Kesbeh in den höchsten Tönen: „Mein Lieblingsfahrer ist einfach der Beste und hat es eigentlich verdient, jedes Jahr zu gewinnen! Er ist einfach klasse, immer freundlich und rücksichts-

voll zu seinen Fahrgästen. Seine Fahrweise ist angenehm und konzentriert.

Seine Fahrgäste bringt er immer sicher ans Ziel. Wenn der Bus voll ist, nimmt er Rücksicht auf stehende Personen und fährt und bremst umso ruhiger und vorsichtiger, habe er mehrmals miterlebt. Er fährt auch erst dann los, wenn alle sitzen.“

Ein Erlebnis, das in Erinnerung bleibt

Doch ein Erlebnis hat den Fahrgäst besonders beeindruckt: Eines Abends stand der Busfahrer mit seinem Bus an einer Haltestelle und lernte eine neue Kollegin an. Als er sah, dass der Fahrgäst einsteigen wollte, entschuldigte er sich sehr freundlich und erklärte, er fahre außerhalb des regulären Linienverkehrs.

Der „richtige“ Bus käme aber gleich. Als der besagte Bus ankam, fuhr dieser leider ohne Halt vorbei, er hatte den Fahrgäst wohl übersehen.

Der Lieblingsbusfahrer half und stellte nach Rücksprache mit der Leitstelle sicher, dass der Fahrgäst bei ihm mitfahren konnte.

Dieser Abend bleibt dem Fahrgäst noch lange in guter Erinnerung. Ein tolles Beispiel zu zeigen, wie wichtig der Beruf Busfahrer und Busfahrerin ist. Fahrgäste sicher und zuverlässig an ihr Ziel zu brin-

gen, ist das Kerngeschäft der OVAG. Die Fahrerinnen und Fahrer leisten dazu täglich den wichtigsten Beitrag.

In der Nominierungs-Geschichte schreibt der Fahrgäst weiter: „In einem Feedback hatte ich mal vorgeschlagen, ihn als Busfahrer des Jahres zu küren, bevor ich von der Aktion „Lieblingsfahrer gesucht“ las. Die anderen Fahrgäste und ich wünschen ihm von ganzem Herzen, dass er gewinnt. Und noch viel Erfolg, Gesundheit und vor allem Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg, sowohl beruflich als auch privat! Wir bedanken uns ganz herzlich für so viel Freundlichkeit und vor allem Menschlichkeit! Bitte lassen Sie ihn gewinnen!“

Vielen Dank an unseren Fahrgäst für diese tollen Worte! Es tut wirklich gut, wenn die Arbeit geschätzt wird. Herr Al Kesbeh hat sich riesig gefreut und wird nun mit einem noch breiteren Lächeln hinterm Steuer sitzen! Wir gratulieren ihm zu dieser besonderen Auszeichnung und wünschen ihm weiterhin viel Freude an seiner Arbeit.

Die Aktion „LieblingsbusfahrerIn“ findet auch 2025 wieder statt. Nominierungsgeschichten werden schon jetzt online unter www.lieblingsbusfahrerIn.de angenommen.

REICHSHOF KURIER
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF

LEBEN · ERHOLEN · ARbeiten

Online lesen: reichshof-kurier.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM



„Wenn Kinder Kindern eine große Freude machen“

Schon vor einigen Wochen hat sich das Personal der Kath. Kindertagesstätte St. Antonius in Denklingen zusammen mit ihren Kindern etwas Besonderes überlegt.

„Oft ist das Weihnachtsfest und vor allem die Zeit davor so stressig, dass man den wahren Sinn des Festes vergisst. Denn geschichtlich und theologisch gesehen ist es ‚das Fest der (Nächsten-)Liebe‘.“

Es hat eine lange Tradition, zu Weihnachten vor allem Kinder und arme Leute zu beschenken. So wie es die drei Weisen taten, die ihrerseits das Jesuskind beschenkten.

Aus diesem Grund wollte die Kath. Kita in diesem Jahr, Kindern aus der Nähe eine Freude machen.

Für das CJG St. Josefshaus in Eckenhausen sammelten die Familien und das Personal der Kita, Kleidung, Spielsachen, Bücher und andere Dinge.

Nach zwei Monaten waren alle Kita-Kinder sehr erstaunt, wie viele Kartons zusammengekommen waren. Diese wurden dann zwei Wochen vor Weihnachten von Frau Manuela Feike vom St. Josefshaus abgeholt. Mit vereinten Kräften packten alle Kinder und Erwachsene die Geschenke in ein großes



Auto. Alle Augen, die großen und die kleinen, leuchteten
Die Kath. Kindertagesstätte St. Antonius, mit der kommissarischen Leitung Frau Iris Schmidt, bedankt sich bei Ihren Familien für deren große Unterstützung und erinnert an den wahren Sinn des Festes.

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

**Maler Funke
GmbH**

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de



Elektroinstallationen u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202



Modellautos in und aus guten Händen

Modellautos, Baumaschinen,
Traktoren, etc.

Wir erstellen Ihnen ein seriöses und faires Angebot

Bernhard Fitzlaff | Raiffeisenstr. 4 | 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 0175 205 6296 | modellhort@web.de | www.modellhort.de

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH



Reichshofer Sportabzeichenaktion

Überreichung der Urkunden und Abzeichen am 27. November

Am 27. November kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Reichshofer Sportabzeichenaktion zur Überreichung der Urkunden und Abzeichen in der neu gestalteten Mensa des Schulzentrums Eckenhausen zusammen. Anne Halfar, Petra Rath, Olaf Steffen und Stefan Lorber, Ansprechpartner der Sportabzeichengruppe des Reichshofer Gemeindesportverbandes, bedankten sich beim gesamten Prüferteam für ihren unermüdlichen Einsatz, blickten zurück auf die Highlights der Saison und übergaben unter dem Beifall aller Anwesenden jedem/jeder einzelnen die Abzeichen und Urkunden.

Am 27. Mai war das Sommertraining gestartet. An 14 Montagsterminen im Elekrisola-Sportpark war die Gruppe jeweils von 18 bis 20 Uhr mit viel Elan, Ehrgeiz und vor allem Freude an der Bewegung sportlich aktiv in den Bereichen

Schnelligkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer. Das Prüferteam nahm die für die Abzeichen erforderlichen Leistungen ab. Schwimmen fand in Bergerhof, Hochsprung und Medizinballweitwurf auch in der Turnhalle am Bromberg statt. Radfahren in Morsbach und in Wehnrathe, Walking in Derschlag rundeten das Programm ab. Es gab einige individuelle Erfolge und persönliche Bestleistungen.

Alle 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das Deutsche Sportabzeichen sehr erfolgreich abgelegt, wobei 27 Abzeichen in Gold und 14 Abzeichen in Silber erreicht wurden: Marco Achenbach, Arndt Beckmann, Jasmin Beckmann, Lisa Beckmann, Simone Beckmann, Ralf Bergerhoff, Christoph Dabringhausen, Norbert Fürgut, Anne Halfar, Jutta Hoffmann, Martin Hörter, Ute Hörter, Roland Huhn, Doris Jaeger, Margitta Lorber, Sarah Lorber, Stefan

Lorber, Heike Neuhoff, Claudia Noethen, Henry Noethen, Thomas Noethen, Henning Ranke, Susanne Ranke, Petra Rath, Alena Scheel, Julia Scheel, Matthias Scheel, Zoé Scheel, Celina Schiller, Katja Schiller, Detlef Schneider, Kira Schöne, Leif Schöne, Rune Schöne, Yvonne Schöne, Olaf Steffen, Jonas Woggon, Liv Woggon, Patric Woggon, Kai Zschiesche, Monika Zschiesche.

Bei der Sportlerehrung der Gemeinde Reichshof am 22. November waren bereits Margitta Lorber und Celina Schiller für das Ablegen des 10. Abzeichens ausgezeichnet worden.

Es konnten sieben Familienabzeichen ausgegeben werden. Diese erhielten die Familien Beckmann, Lorber, Noethen, Rath/Schiller, Scheel, Schöne und Woggon. Neun Sportlerinnen und Sportler hatten sich ebenfalls sehr erfolgreich den Herausforderungen des

Österreichischen Sport- und Turnabzeichens (ÖSTA) gestellt und konnten sich über eine weitere Urkunde freuen: Norbert Fürgut, Ute Hörter, Margitta Lorber, Stefan Lorber, Petra Rath, Celina Schiller, Olaf Steffen, Kai Zschiesche, Monika Zschiesche.

Im Anschluss an die Überreichung der Urkunden genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das leckere Essen, das das Menssteam für die Sportabzeichengruppe vorbereitet hatte. Fit und entspannt in der Gemeinschaft klang damit der Abend im wunderschönen Ambiente der neu gestalteten Mensa des Schulzentrums Eckenhausen aus.

Ausblick: Die Sommersaison 2025 beginnt voraussichtlich im Mai 2025. Der genaue Termin und die Teilnehmerinformationen werden wie gewohnt rechtzeitig im Reichshofkurier sowie unter www.reichshof.org veröffentlicht.

KULTUR



Neujahrskonzert in Reichshof

Christ Kramer und Dave Goodman spielen am 18. Januar im Eckenhäuser Huus

Zum ersten Mal veranstaltet die Gemeinde Reichshof ein Neujahrskonzert und hat gleich das große Glück, es mit zwei Ausnahmetalenten besetzen zu können. Chris Kramer (Dortmund) und Dave Goodman (Kanada) sind zwei Ausnahmekünstler, multitalentiert an Mundharmonika und Gitarre, mit perfekten Blues-Gesangsstimmen. Ihre Konzerte sind höchst unterhaltsam, mit eigenen Geschichten und Humor gespickt. Chris Kramer ist ein virtuoser Mundharmonikaspieler und -lehrer, achtfacher Gewinner des German Blues Award. In den verschiedenen Formationen, in denen er auftritt, lässt er die Mundharmonika wie kein anderer glän-

zen. Dave Goodman, Singer-Songwriter und Akustikkünstler, versteht es, sein Publikum mit gefühlvollen Balladen genauso wie mit kraftvollen, rockigen Songs mitzureißen und zu berühren.

Konzert-Beginn: 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr; freie Platzwahl. Tickets: 22 Euro im VKV / 25 Euro Abendkasse; Kur- & Touristinfo Reichshof, Tel. 02265-470 oder 02265-9425. Tickets online zzgl. VKV-Gebühr: https://t1p.de/Neujahrsblues_Reichshof

Veranstaltungsort: Eckenhäuser Huus, Reichshofstraße 30, 51580 Reichshof-Eckenhausen

Veranstalter: Kur- & Touristinfo Reichshof / Kultur im Ferienland Reichshof



Chris Kramer und Dave Goodman spielen am 18. Januar im Huus.
Foto: Frank Beer und Albrecht Schmidt



Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch!

SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Der neue Katalog ist da!



Die Welt entdecken

Biathlon Weltcup - Antholz



Mi. 22.01. – Mo. 27.01. 6 Tg. HP ab € 999,-

- ✓ Die weltbesten Biathleten erleben
- ✓ Spannung und Nervenkitzel pur
- ✓ Familiäres Hotel nahe Antholz

Schiffsreisen

Mein Schiff 7 – Mallorca bis Gran Canaria



So. 02.11. – Mo. 10.11. 9 Tg. All incl. ab € 1.989,-

- ✓ Neuestes Schiff von TUI Cruises
- ✓ Begleitete Spaziergänge inklusive
- ✓ Premium alles inklusive an Bord

Aktivreisen

Wandern auf La Gomera



Di. 01.04. – Di. 08.04. 8 Tg. HP ab € 1.499,-

- ✓ Wanderparadies par excellence
- ✓ Die wildeste Kanareninsel
- ✓ Ursprünglicher Charme & einzigartige Natur

Sizilien – Flugreise



Mi. 24.09. – Mi. 01.10. 8 Tg. HP ab € 1.889,-

- ✓ Mediterranes Flair & Naturwunder Ätna
- ✓ Antike Stätten & kulturelle Vielfalt
- ✓ Kompakte Erlebnisreise

Rhône & Lyon



So. 27.07. – Mo. 04.08. 9 Tg. All incl. ab € 1.479,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA STELLA
- ✓ Route Provence & Anschlussnacht Lyon
- ✓ Premium alles inklusive

Wandern & Baden auf Kos



So. 05.10. – So. 12.10. 8 Tg. HP ab € 1.669,-

- ✓ Top Hotel, Traumstrände & unberührte Natur
- ✓ Heimat des Hippokrates
- ✓ Ausflug zur Insel Nisyros

Die Inselwelt Kroatiens



So. 31.08. – Di. 09.09. 10 Tg. HP ab € 1.559,-

- ✓ Inseln Krk, Cres, Lošinj, Rab & Košljun erleben
- ✓ Freizeit für Strand & Kultur
- ✓ Kroatischer Wein & Gebäck

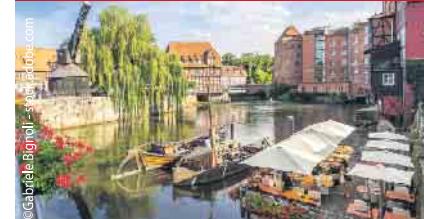
Rhein-Erlebnis Nord



So. 13.07. – So. 20.07. 8 Tg. All incl. ab € 1.189,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA BRAVA
- ✓ Auf dem Rhein & Nebenflüssen unterwegs
- ✓ Premium alles inklusive

Wandern & Wellness Lüneburger Heide



Di. 01.07. – So. 06.07. 6 Tg. HP ab € 929,-

- ✓ Alleinreisende willkommen!
- ✓ Entspannte Aktivität & Geselligkeit
- ✓ Führung „Rote Rosen“ in Lüneburg

Reisen im Premiumbus

Berlin Hotel Adlon

Fr. 07.03. – So. 09.03. 3 Tg. HP ab € 998,-

Genießertage am Gardasee

Di. 11.03. – Mo. 17.03. 7 Tg. HP ab € 1.229,-

Ostern im Salzburger Land

Do. 17.04. – Di. 22.04. 6 Tg. HP ab € 1.159,-

Zillertal vom Feinsten

Mo. 30.06. – So. 06.07. 7 Tg. HP ab € 1.459,-

Osterreisen

Ostern am Gardasee

Di. 15.04. – Di. 22.04. 8 Tg. HP ab € 1.329,-

Ostern in Holstein

Fr. 18.04. – Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 636,-

Ostern in Dresden

Fr. 18.04. – Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 469,-

Ostern im Erzgebirge

Fr. 18.04. – Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 539,-

Deutschland

Thüringens schönste Schlösser & Burgen

Di. 03.06. – Fr. 06.06. 3 Tg. HP ab € 579,-

Kulturstadt Erfurt & Goethestadt Weimar

Fr. 04.07. – So. 06.07. 3 Tg. ÜF ab € 359,-

Fränkisches Seenland & Altmühlthal

So. 18.05. – Do. 22.05. 5 Tg. HP ab € 635,-
Mi. 17.09. – So. 21.09. 5 Tg. HP ab € 635,-

Erholung am Weissenhäuser Strand

So. 10.08. – So. 17.08. 8 Tg. HP ab € 999,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Josef Heuel GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen

Brandschutz zu Hause und unterwegs

Mit den richtigen Maßnahmen vorbeugen und Flammen schon im Keim ersticken



Im Ernstfall schnell greifbar: Eine gemütliche Kuscheldecke, die auch zum Löschen taugt. Foto: DJD/www.ask-the-fox.de

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen

Telefon: 02296/90 04 22 · Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de · www.ingoweber-iw.de

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

The advertisement features a central logo for "Krieger Landschaftsbau" with a bulldozer icon on the left and an excavator icon on the right. The text "Seit über 30 Jahren" is at the top, followed by the company name in large letters. Below the company name is the slogan "Moderne Gartengestaltung". A list of services is provided with bullet points.

Sicherheit wird in Deutschland meist großgeschrieben. Doch eine Gefahr, die häufig unterschätzt wird, ist Feuer. Dabei brennt es hierzulande alle zwei bis drei Minuten in einer Wohnung oder einem Haus. Die häufigste Ursache ist laut der IFS Brandursachenstatistik 2023 Elektrizität, gefolgt von menschlichem Fehlverhalten wie der vergessenen Pfanne auf dem Herd oder dem unbeaufsichtigten Adventskranz. Auch Outdoor lauern zahlreiche Brandgefahren, von fliegenden Funken beim Lagerfeuer über defekte Motoren und Gaskocher im Boot oder Wohnmobil. Schnelles Reagieren kann dann nicht nur Sachschäden vermeiden, sondern auch Leben retten.

Nur 120 Sekunden Zeit zu reagieren

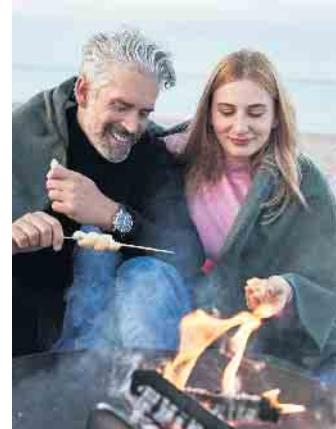
Um zu verhindern, dass aus einer kleinen Glut ein gefährliches Feuer wird, bleiben im Ernstfall nur etwa 120 Sekunden Zeit. Denn schon nach zwei bis vier Minuten bilden sich giftige Rauchgase, von denen nur die Flucht retten kann. Mithilfe einer Löschdecke lassen sich schnell viele brenzlige Situationen in den Griff bekommen. Umso praktischer, wenn diese ohnehin die Lieblingsdecke ist und schon griffbereit auf dem Sofa, in der Koje oder am Lagerfeuer bereitliegt - wie die Kuschel- und Brandschutzdecke „Cosy Fox“ von Ask The Fox. Zum Sicherheitsfeature wird das in Deutschland gefertigte Textil durch die moderne Hightech-Faser PyroTex. Diese erstickt Flammen zuverlässig, ohne zu tropfen, zu schmelzen oder giftige Gase zu entwickeln, und kann als feuerfester Schutzschild eingehüllte Menschen schützen. Wenn keine Gefahr droht, spendet sie als kuschelweicher und wärmender Begleiter wohlige Behaglichkeit.

Umsichtiges Verhalten verhindert Brände

Neben einer Löschdecke sollte in jeder Wohnung sowie bei Camping und Co. auch ein Feuerlöscher parat stehen. Außerdem gilt: Rauchmelder retten Leben, da sie unberührte Brände rechtzeitig anzeigen. Damit diese gar nicht erst



Gerade in der Adventszeit sind Kerzen eine häufige Brandursache. Schnelles Eingreifen ist dann wichtig. Foto: DJD/www.ask-the-fox.de



Kühle Sommerabende erfordern wärmende Maßnahmen. Doch ein Lagerfeuer kann durch Funkenflug leicht einen Brand auslösen. Foto: DJD/www.ask-the-fox.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Stille statt Stadtlärm

Störende Geräusche mit Lärmschutzglas abschirmen und die Wohnqualität verbessern



Effektiver Lärmschutz kann zu einer besseren Konzentration im Homeoffice beitragen.

Foto: DJD/Uniglas

Lärm kann nicht nur stressen und die Konzentration beeinträchtigen, sondern auf Dauer sogar krank machen. Das gilt am Arbeitsplatz ebenso wie in den eigenen vier Wänden. Dennoch gehört eine übermäßige Lärmkulisse offenbar für viele Menschen zum Alltag: Drei von vier Befragten geben in einer Studie an, sich beispielsweise durch Geräusche des Straßenverkehrs in ihrem Wohnumfeld gestört zu fühlen, berichtet das Bundesumweltamt. Nicht jede Lärmquelle lässt sich eliminieren, doch bauliche Maßnahmen können dabei helfen, das eigene Zuhause akustisch besser abzuschirmen.

Modernisieren und den Schallschutz verbessern

Gerade in älteren Gebäuden, bei denen sich die Fassadendämmung und die Fenster nicht auf dem heutigen Stand der Technik befinden, kann die Lärmbelastung im Inneren besonders hoch sein. Eine Modernisierung dient in diesem Fall dazu, gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Ein besserer Wärmeschutz oder der Einbau neuer Fenster führt nicht nur zu weniger Wärmeverlusten und geringeren Heizkosten, sondern kann

gleichzeitig dem Schallschutz dienen. „Einzelscheiben außen und innen in unterschiedlicher Stärke stellen die einfachste Art eines Schallschutzes dar. Durch das jeweilige Schwingungsverhalten lassen sich bereits sehr gute Schalldämmwerte erreichen“, sagt Stefan Wolter, technischer Leiter bei Uniglas. Eine noch bessere Wirkung, die sich beispielsweise für großstädtische Wohnanlagen mit hoher Verkehrsbelastung anbietet, erzielen Verbundgläser mit speziellen Schallschutzeigenschaften.

Vom Wohnraum bis zum Wintergarten

Um Lärm wirksam abzuhalten, sind dazu Schallschutzfolien in die Mehrfachverglasung integriert. „Zusätzlich ist es möglich, dies mit Sicherheitseigenschaften zu kombinieren und somit auch den Einbruchschutz zu verbessern“, erklärt Stefan Wolter weiter. Erfahrene Fachhandwerker können individuell zu den verschiedenen Möglichkeiten für Neubau oder Modernisierung beraten, unter www.uniglas.de gibt es mehr Informationen und eine Kontaktmöglichkeit. Doch nicht nur für Wohnräume oder das Schlafzimmer sind Schallschutzfenster gefragt: Häufig werden die schallschluckenden Spezialfolien auch im Überkopfbereich genutzt. Auf diese Weise können zum Beispiel bei Wintergärten oder Glasvordächern nervige Geräusche von Regentropfen auf dem Glas stark abgemildert werden. (DJD)

Pflasterarbeiten aller Art

- Kanalanschlüsse und Baggerarbeiten
- Hauswandtrockenlegungen

Erhalten Sie kostenlos Ihr Angebot

Tiefbau Jürgen Babel

0 22 96 - 6 29

Seit über
30 Jahren!



Ruhe genießen: Spezielle Schallschutzgläser halten den Alltagslärm draußen und verbessern so die Wohnqualität. Foto: DJD/Uniglas

MEISTERBETRIEB



HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nürmbricht
Mobil 0160-7 26 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen | Shop

f @ www.werkshagen.de p s

Aus der Arbeit der Parteien CDU

CDU Reichshof stellt Team für die Kommunalwahl vor

René Kauffmann einstimmig als Bürgermeisterkandidat der CDU Reichshof aufgestellt

Die CDU Reichshof hat am 28.11.2024 in der formellen Aufstellungsversammlung René Kauffmann einstimmig als ihren Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl 2025 aufgestellt. Mit 100% der Stimmen wurde ihm das volle Vertrauen ausgesprochen, ein starkes Zeichen der Geschlossenheit und Unterstützung innerhalb der Partei.

Bereits im Juni hatte sich Kauffmann in einer Mitgliederversammlung der CDU Reichshof mit einem eindeutigen Votum gegen seinen parteiinternen Mitbewerber Jan Gutowski durchgesetzt und damit den Grundstein für den nun formellen Abschluss des Nominierungsprozesses gelegt.

„Es ist eine große Ehre, diese Verantwortung zu übernehmen und mich mit voller Kraft für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde einzusetzen. Reichshof ist meine Heimat, und ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der CDU Reichshof die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten,“ sagte René Kauffmann in seiner Rede. René Kauffmann bringt langjährige kommunalpolitische Erfahrung sowie umfassende berufliche und fachliche Kompetenzen mit. Als gebürtiger Reichshofer versteht er die besonderen Herausforderungen einer dezentralen Gemeinde mit 106 Ortschaften und setzt sich dafür ein, deren Vielfalt zu stärken und sie zu einer lebendi-

gen Gemeinschaft zu verbinden. Gleichzeitig machte er in seiner Ansprache deutlich, dass die angespannte

Finanzlage der Kommunen eine der größten Herausforderungen darstellt. Insbesondere die explodierenden Soziallasten, die über die Kreisumlage auf die Gemeinde Reichshof heruntergebrochen werden, belasten die Handlungsspielräume der Gemeinde erheblich.

Neben der offiziellen Aufstellung von René Kauffmann als Bürgermeisterkandidat wurden auch die 17 Wahlkreisbewerber für die Kommunalwahl 2025 gewählt. Die Reserveliste wird vom bisherigen Fraktionsvorsitzenden Thomas Funke angeführt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der einzelnen Wahlbezirke:
010 Hunsheim I Draube, Stephan
020 Hunsheim II Häcke, Benjamin
025 Alpe-Allenbach Klein, Matthias
030 Mittelagger Lünschermann, Dirk
040 Eckenhagen I Engelbertz, Otto-Christian
050 Eckenhagen II Funke, Thomas
065 Windfus-Hespert Fischer, Josef
070 Drespe Dick, Frank
080 Sinspert Achenbach, Ira
090 Heidberg Gries, Monika
100 Brüchermühle I Engel, Florian
110 Brüchermühle II Selent, Isabella
120 Odenspiel Dissmann, Lars
130 Wildbergerhütte I Aktas, Senol



CDU-Kandidaten für die Kommunalwahl 2025

140 Wildbergerhütte II Semmler, René

160 Denklingen I Welter, Viktoria
170 Denklingen II Gewehr, Andreas

Die CDU Reichshof geht somit bereits frühzeitig mit einem kompetenten und engagierten Team geschlossen in den Wahlkampf.

Der Ortsverbandsvorsitzende René Semmler betonte die Bedeutung der Entscheidung: „Mit René Kauffmann haben wir einen Bürgermeisterkandidaten, der nicht nur kompetent ist, sondern auch tief in unserer Gemeinde verwurzelt. Er bringt die Erfahrung und den Weitblick mit, den Reichshof in diesen schwierigen Zeiten braucht. Zusammen mit unseren Wahlkreisbewerbern haben wir ein Team aufgestellt, das die ge-

samte Breite und Vielfalt unserer Gemeinde repräsentiert.“

Der Fraktionsvorsitzende Thomas Funke hob die Geschlossenheit der CDU Reichshof hervor: „Die CDU Reichshof steht für Verantwortung und Verlässlichkeit - auch in schwierigen Zeiten. Mit René Kauffmann als Bürgermeisterkandidat und unserem starken Team können wir den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass wir die besten Konzepte für die Zukunft unserer Gemeinde haben. Jetzt gilt es, diesen Weg mit Energie und

Geschlossenheit weiterzugehen.“ Weitere Informationen zur Kandidatur von René Kauffmann finden Sie unter:

www.rene-kauffmann.de

René Semmler

Nachruf

CDU Reichshof trauert um ihren Ehrenvorsitzenden Alfred Korth

Mit Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Alfred Korth, der am 1. November 2024 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Sein Tod hinterlässt eine schmerzhafte Lücke in unserer Gemeinschaft.

Über 24 Jahre war Alfred Korth Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Reichshof. Seine Umsicht und politische Kompetenz, seine unkonventionelle und kritische Art gepaart mit dem ihm eigenen Humor waren richtungsweisend und prägend für die

Arbeit des CDU-Gemeindeverbandes.

Seine Menschlichkeit, klugen Ratschläge und seine Fähigkeit, auf die Anliegen anderer einzugehen, machten ihn zu einem geschätzten Ratgeber und Freund. Er wird uns als Vorbild in guter Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

René H. Semmler Thomas Funke
Vorsitzender Vorsitzender
CDU Reichshof CDU-Fraktion
Reichshof

René Semmler

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Bericht aus dem Rat der SPD-Fraktion

Herbe Einschnitte für Kinder und Sicherheit aus dem Weihnachtsstrumpfs der CDU!

Herbe Einschnitte für Kinder und Sicherheit aus dem Weihnachtsstrumpf der CDU!

Am 10.12.2024 fand die Ratssitzung mit der Haushaltseinbringung 2025 statt. Nachdem nun schon im Vorfeld diverse Zahlen für die anstehenden Grundsteuer- und Gewerbesteuererhöhungen im Raum standen, die wegen Unzumutbarkeit, einige Bürger sogar dazu veranlasst hatten sich schriftlich an die Gemeinde mit Einwendungen gegen den vorgelegten Entwurf zu wenden, haben uns die Ereignisse an diesem langen Sitzungstag nahezu überrollt. Wie jedes Jahr in der Weihnachtszeit sind doch noch plötzliche „magische“ Verbesserungen eingetreten, „Santa“ meint es so gut mit uns, dass die KollegInnen der CDU-Fraktion unerwartet eine Überraschung, in Form eines nied-

rigeren zusätzlichen Hebesatzes in Höhe von 73 Prozentpunkten auf gesamt 785 Prozent für 2025 aus dem Weihnachtsstrumpf zaubern konnten. Das kann zusammen mit den weiteren geplanten Erhöhungen für 2026 in Höhe von 200% und für 2027 in Höhe von 164% nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Steuerbelastung der Eigenheimbesitzer unserer Gemeinde massiv steigen wird! Die großen Überraschungen kommen dann völlig unvermutet, lapidar als Antrag in ihrer Haushaltrede vorgetragen, beantragte die CDU die Herausnahme der Sanierung des Schwimmbades in Wildbergerhütte aus dem Investitionsplan! Da fielen die weiteren beantragten dramatischen Einschnitte, mit Minderung des Straßenerhaltungsprogramms ab 2026 um 200.000 Euro zu kürzen und

den Haushaltsansatz für den Katastrophenschutz von 20 000 auf 10 000 Euro zu kürzen, gar nicht mehr so auf!

All das hat die CDU-Fraktion zusammen mit der FDP am 10.12.2024 mit ihrer Ratsmehrheit gegen den ausdrücklichen Einwand von SPD und FWO beschlossen!

Es hat kein Austausch und keine Diskussion stattgefunden! Man wollte diese Anträge an Ort und Stelle durchboxen! Ohne Not wurde hier eine Förderungszusage des Bundes für die Sanierung des Schwimmbades in Höhe von 2,5 Millionen Euro zurückgegeben und der Antrag auf Landesförderung zurückgezogen! Wobei zu genau diesem Antrag auf Landesförderung am folgenden Tag hätte ein Termin mit der Bezirksregierung stattfinden sollen!

Ohne Absprache mit den Nutzern des Schwimmbades, den Bürgern und auch der Grundschule in Wildbergerhütte, geschweige denn mit den politischen Kollegen wurde hier eine Entscheidung getroffen, die sich nicht wieder rückgängig machen lässt! Die Kinder müssen also zu Schwimmkursen in Zukunft weite Wege in Kauf nehmen, wenn denn dann überhaupt für alle genug Kapazitäten vorhanden sein werden.

Liebe KollegInnen der CDU-Fraktion und der FDP schämt euch! Dieses Verhalten ist ein Affront gegen alle Bürger der Gemeinde und ist weder weitsichtig noch zukunftsorientiert! Wir als SPD-Fraktion stehen voll hinter denen, die sich gegen diese Entscheidungen wehren und aufbegehren! So kann man nicht miteinander umgehen!

Gerald Zillig

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien ÖSL

Haushalt der Gemeinde Reichshof

- für alle Reichshofer BürgerInnen?

Wieder eine ungewöhnliche Frage. Am 10.12.24 wurde der Haushalt der Gemeinde Reichshof, wie in der Presse kommentiert, vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

Was verbirgt sich hinter einem „mehrheitlichen Beschluss“?

Ganz einfach: die politische Mehrheit entscheidet. Egal, ob vier Fraktionen im Rat gegen eine Mehrheit von zwei Fraktionen stimmen.

So auch im Fall des hochdiskutierten Schulschwimmbads in Wildbergerhütte /Bergerhof. Ob dazu gegenwärtig nun wirk-

lich **alle** Fakten klarliegen, steht auf einem anderen Blatt.

Um dessen baldige Füllung wird sich nicht nur unsere Fraktion kümmern.

Wir werden auch im kommenden Jahr versuchen, uns bei unserer politischen Arbeit möglichst für alle ReichshoferInnen einzusetzen

- nicht nur für eine bestimmte WählerInnen- Klientel.

In diesem Sinne wünschen wir allen schöne Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2026!

für die ÖSL- Fraktion im Gemeinderat

Christine Brach

Christine Brach

Ende: Aus der Arbeit der Parteien ÖSL



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Im Umkreis von Eitorf Mehrgenerationenhaus für nette Familie gesucht, wfl. ca. zwischen 150 m ² -170 m ² und mind. 6-7 Zimmer, gerne mit Garten und Garagen. Preis bis ca. 380.000,- €	Waldbröl Für einen handwerklich begabten Kunden suchen wir ein renovierungsbedürftiges Einfamilienhaus (ab Bj. 2010) mit Garten und Garage. Preis bis ca. 330.000,- €
Ruppichteroth + 20 km Umkreis Für bereits vorgemerkt Kunden suchen wir EFH/ZFH/DHH u. Reihenhäuser, gerne auch vermietet u. mit Renovierungsbedarf. Preis: offen	Wert-Analyse Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Marienhausen-Drespe

Gottesdienstzeiten: 9.30 Uhr - Marienhausen, 10.30 Uhr - Hunsheim, 11 Uhr - Volkenrath. Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über die Homepage der Kirchengemeinde parallel oder auch später mitverfolgt werden unter: www.marienhausen-drespe.de Gemeindebüro Drespe 02296/761, Gemeindebüro Marienhausen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ev-kirchen-denklingen.de, Tel.: 02296-999434, denklingen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen

Am 22. Dezember um 10.10 Uhr Gottesdienst in Eckenhausen, zeitgleich Kindergottesdienst im Gemeindehaus, 17 Uhr Posaunen erklingen Heimatmuseum. Am 24. Dezember um 15 Uhr Familien-gottesdienst mit Krippenspiel, um 17 Uhr Christvesper. Am 25. Dezember um 6 Uhr Christmette mit dem Posaunenchor, um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Sinspert. Am 26. Dezember um 10 Uhr K4 Kooperationsraum Gemeindezentrum Hackenberg mit der Kantorei und Arthur Sirrenberg. Am 29. Dezember um 11.15 Uhr K4 Kooperationsraum in der Emmauskirche, Derschlag. Am 31. Dezember um 17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in Eckenhausen. Am 5. Januar um 10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im

Gemeindehaus. Am 11. Januar um 18 Uhr Gottesdienst in Sinspert. Am 12. Januar um 10.10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, zeitgleich Kindergottesdienst, anschließend Kircheneintopf. Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen, Tel.: 02265-205

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gottesdienste monatlich grundsätzlich wie folgt: 1. und 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Kirche in Odenspiel. 2. und 4. Sonntag im Monat in der Kirche in Heidberg. Gottesdienste in der Kapelle in Wildberg nach vorheriger Ankündigung. 5. Sonntage jeweils wechselnd.

Telefon: 02297/7807. E-Mail: im-oberen-wiehltal@ekir.de, www.ev-imoberenwiehltal.de

Ev. Gemeinschaft Brüchermühle

Stephan Dresbach, Tel.: 02296/90306

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle

Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim

Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst in der Immanuel-Kapelle. 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl (ohne Livestream). 2. - 4./5. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Livestream unter www.efg-hunsheim.de. Pastor Rainer Platzek, Tel. 02261-52201, oder E-Mail:

pastor@efg-hunsheim.de

Katholische Kirchengemeinde Denklingen

Am 20. Dezember um 8.30 Uhr Schulgottesdienst der GGS Den-

klingen, um 10 Uhr Hl. Messe für die Mitarbeiter des Sendungsräumes Oberberg Süd, anschließend Adventsfrühstück, um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst. Am 22. Dezember um 9.30 Uhr Hl. Messe. Am 23. Dezember um 9 Uhr Hl. Messe. Am 24. Dezember um 17.30 Uhr Vorfeier zum Heiligen Abend mit dem Kirchenchor, um 18 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor. Am 25. Dezember um 9.30 Uhr Festmesse. Am 26. Dezember um 9.30 Uhr Festmesse. Am 27. Dezember um 12 Uhr Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger. Am 29. Dezember um 9.30 Uhr Hl. Messe.

Am 30. Dezember um 9 Uhr Hl. Messe. Am 1. Januar um 11 Uhr Neujahrsmesse. Am 2. Januar um 17.30 Uhr eucharistische Anbetung, um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit. Am 4. Januar um 17 Uhr Musikalische Andacht mit dem Kirchenchor, dem Kinderchor und dem Tubaquartett KontraBrass. Am 5. Januar um 9.30 Uhr Hl. Messe, Rückkehr der Sternsinger. Am 6. Januar um 9 Uhr Hl. Messe. Am 9. Januar um 17.30 Uhr Rosenkranz, um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit. Am 12. Januar um 9.30 Uhr Hl. Messe. Am 13. Januar um 9 Uhr Hl. Messe in den Anliegen der Frauengemeinschaft. Am 16. Januar um 17.30 Uhr Rosenkranz, um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit. Am 17. Januar um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst. Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo.: 08.30 - 12 Uhr, Do.: 15 - 17 Uhr. Tel.-Nr.: 02296/991169. E-Mail: pfarramt-denklingen@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde Eckenhausen

Am 20. Dezember um 8.30 Uhr Schulgottesdienst in der Kapelle St. Josefshaus. Am 21. Dezember um 11 Uhr Hl. Messe. Am 24. Dezember um 15 Uhr Heiligabend Gottesdienst. Am 25. Dezember um 11 Uhr Festmesse zu Weihnachten. Am 28. Dezember um 17 Uhr Hl. Messe. Am 31. Dezember um 17 Uhr Feierliche Jahresabschlussmesse mit dem Kirchenchor. Am 2. Januar um 8.30 Uhr Hl. Messe. Am 5. Januar um 11 Uhr Hl. Messe. Am 9. Januar um 8.30 Uhr Hl. Messe. Am 12. Januar um 11 Uhr Hl. Messe. Am 16. Januar um 8.30 Uhr Hl. Messe. Am 19. Januar um 11 Uhr Hl. Messe. Weitere Informationen unter www.oberberg-mitte.de Pfarrbüro Gummersbach: Tel.: 02261-22197, Mo. - Do.: 9 - 12 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde Wildbergerhütte

Am 21. Dezember um 17 Uhr Roratecmesse. Am 24. Dezember um 15.45 Uhr Vorfeier zum Hl. Abend, um 16 Uhr Familienchristmette mit Krippenspiel. Am 26. Dezember um 11 Uhr Festmesse; Musik: Chorgemeinschaft MGV Wildbergerhütte-Wendershagen. Am 28. Dezember um 17 Uhr Sonntagvorabendmesse. Am 4., 11. und 18. Januar 2025 jeweils um 17 Uhr Sonntagvorabendmesse. Das Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr und Do. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02294-238. E-Mail: morsbach@kath-mfw.de, www.katholisch-mfw.de

Ev.-Freikl. Gemeinde Hunsheim

Immanuel-Kapelle

Ev.-Freikl. Gemeinde Immanuel-Kapelle, 51580 Reichshof OT Hunsheim, Postweg 1

22. Dezember

10 Uhr - Gottesdienst am 3. Advent

24. Dezember

17 Uhr - Christfeier am Heiligabend mit Pastor Rainer Platzek
Thema: Weihnachten ist Zuversicht

25. Dezember

10 Uhr - Weihnachtsgottesdienst

mit Pastor Rainer Platzek Thema: In Treue fest! (Lukas 2, 10 + 11)

29. Dezember

10 Uhr - Gottesdienst mit Paul Timm

1. Januar 2025

16 Uhr - Neujahrsandacht, anschl. nach den Gottesdiensten Kirchenkaffee mit Zeit für Begegnungen
Infos: www.efg-hunsheim.de

Kein Livestream vom 22. Dezember bis 5. Januar 2025

Dreikönigssingen 2025

„Erhebt eure Stimme!“ - Sternsingen für Kinderrechte

Am Freitag, 3., und Samstag, 4. Januar 2025, von 10 bis 14 Uhr besuchen die Sternsinger in Eckenhausen und Umgebung die Haushalte. Alle Kinder, die mitmachen möchten, sind herzlich willkommen. Wir treffen uns ab 10 Uhr im Pfarrheim.

Außerdem stellen wir wieder Spendenboxen bei der Bäckerei Gießelmann, in der Apotheke, beim ITüpfelchen und bei der

Metzgerei Hochhard auf. In diesem Jahr sammeln wir zum Thema „Kinderrechte“.

Nähere Informationen unter www.sternsinger.de.



Christkönig

Christkönig ist nicht nur der letzte Sonntag im Kirchenjahr, sondern auch der Gedenktag der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik. Traditionell werden an diesem Tag die langjährigen Sängerinnen und Sänger geehrt. In diesem Jahr stand in St. Antonius in Denklingen aber eine ganz besondere Ehrung an. Nach der Heiligen Messe, die von Kinderchor und Kirchenchor mitgestaltet wurde, ehrte Kaplan Brand den Chorleiter Tobias Merkel-Piontek für 25 Jahre Chorleiter- und Organistentätigkeit an St. Antonius Den-



klingen.

Für den Seelsorgebereich gratulierte Frau Krapf ganz herzlich und überreichte ein Präsent. Seitens des Kirchenchores übernahm der Vorsitzende Uwe Schippers diese Aufgabe und ließ beim anschließenden gemütlichen Zusammensein im Pfarrheim die 25 Jahre noch einmal Revue passieren, mit dem Fazit, dass nicht nur der Chor, sondern auch der Chorleiter in den 25 Jahren viel erlebt und fest zusammengewachsen sind.

„Unsere Kinder sind erwachsen und wir älter geworden, aber unsere Freude am gemeinsamen Singen und der familiäre Zusammenhalt sind geblieben“, so Schippers.

Die Kirchenchorfamilie gratuliert dem Chorleiter Tobias Merkel-Piontek nochmals ganz herzlich zu seinem besonderen Jubiläum, mit dem Wunsch, er möge uns noch lange erhalten bleiben.



Tobias Merkel-Piontek (l.) wurde für seine 25-jährige Tätigkeit als Chorleiter geehrt.

Der Spielwarenladen.
Schulranzen. Spielwaren.

Räumungsverkauf bis 31.Januar 2025

Alles muss raus!

Freut Euch auf tolle Preise.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. von 10.00 - 13.00 Uhr

Kölner Str. 237 in Bergneustadt | Tel: 02261 91 33 9 86
spielen@der-schreibwarenladen.de | spielen@der-schreibwarenladen.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 20. Dezember**Apotheke in Wildbergerhütte**

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Samstag, 21. Dezember**Gertrudis Apotheke**

Waldbröler Straße 21, 51597 Morsbach, 02294/1665

Sonntag, 22. Dezember**Adler-Apotheke**

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Montag, 23. Dezember**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Dienstag, 24. Dezember**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Mittwoch, 25. Dezember**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Donnerstag, 26. Dezember**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Freitag, 27. Dezember**Alte Apotheke**

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Samstag, 28. Dezember**Wald-Apotheke**

Hochstraße 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Sonntag, 29. Dezember**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Montag, 30. Dezember**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Dienstag, 31. Dezember**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Mittwoch, 1. Januar 2025**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Donnerstag, 2. Januar 2025**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

**Freitag, 3. Januar 2025****Gertrudis Apotheke**

Waldbröler Straße 21, 51597 Morsbach, 02294/1665

Samstag, 4. Januar 2025**Wiedenau-Apotheke OHG**

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261/48438

Sonntag, 5. Januar 2025**Apotheke zur Post**

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Montag, 6. Januar 2025**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Dienstag, 7. Januar 2025**Alte Apotheke**

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Mittwoch, 8. Januar 2025**Die Bären Apotheke**

Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

Donnerstag, 9. Januar 2025**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Freitag, 10. Januar 2025**Agger-Apotheke**

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Samstag, 11. Januar 2025**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Sonntag, 12. Januar 2025**Apotheke in Wildbergerhütte**

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Montag, 13. Januar 2025**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Dienstag, 14. Januar 2025**Apotheke zur Post**

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Mittwoch, 15. Januar 2025**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Donnerstag, 16. Januar 2025**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Freitag, 17. Januar 2025**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Samstag, 18. Januar 2025**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Sonntag, 19. Januar 2025**Die Bären Apotheke**

Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006



Wichtige Rufnummern für den Notfall

Feuerwehr und Notarzt - 112

Polizei Notruf - 110

Ordnungsamt der Gemeinde Reichshof 02296-8010 (zu den üblichen Dienstzeiten)

Unter der einheitlichen Notrufnummer **116 117** erreichen Sie das Servicecenter der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, wo medizinisch geschultes Personal Ihren Anruf entgegen nimmt, mit Ihnen das weitere Vorgehen bespricht und den Dienst habenden Arzt Ihres Notdienstbezirkes verständigt. Unter dieser Rufnummer wird Ihnen auch der Notdienst der Fachärzte mitgeteilt. Im Bereich Brüchermühle ist der Notdienst zusätzlich unter **02262-980704** zu erreichen.

Kreiskrankenhaus Gummersbach
Tel.: 02261-170

Notdienstpraxis Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20
51643 Gummersbach
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 Uhr bis 21 Uhr
Mittwoch und Freitag:
16 Uhr bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, auch Rosenmontag:
10 Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

Kinderärztliche Notdienstpraxis
Gummersbach

Kreiskrankenhaus Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20,
51643 Gummersbach
Öffnungszeiten

1. Oktober bis 31. März:
Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag:
9 Uhr bis 13 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

1. April bis 30. September:
Mittwoch und Freitag:
16 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage: 16 Uhr bis 20 Uhr

Kreiskrankenhaus Waldbröl
Tel.: 02291-820

Notdienstpraxis Waldbröl, Dr.-Goldbogen-Straße 10, 51545 Waldbröl (Zugang über Friedrich-Wilhelm-Str. / Notaufnahme)

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag:
16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag:
10 Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Oberbergischer Kreis
in verschiedenen Facharztpraxen in Oberbergischer Kreis (**Auskunft unter 116 117**):

Mo, Di, Do: 19 - 21 Uhr, Mi,
Fr: 13 - 21 Uhr, Sa, So,

Rosenmontag: 8 - 21 Uhr

Zahnärzte Tel.: 0180-5986700

Tierärzte: www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Einen Ansprechpartner im **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt** für dringende Tier- schutzfälle und Lebensmittelvergiftungen und -beschwerden erreichen Sie unter Telefon-Nummer 02261 65028.

Allgemeine Notrufnummern:

Gas Tel.: 02261-3003-0

Wasser Tel.: 0171-8236496

AggerEnergie GmbH

Alexander-Fleming-Straße 2,
51643 Gummersbach

Störungsmeldung Stromversor- gung: Tel.: 02261 2300074

Störungsmeldung Erdgasversor- gung: Tel.: 02261 925050

Wiehltalbahn

Tel.: 0228-850340-24 (Unfallmeldestelle der Wiehltalbahn in Waldbröl)

Prima Com Störungsannahme (Kabelfernsehen)

Tel.: 0341-42372000

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ Tel.: 116 016 (kostenlos)

Schwangerschaftsberatung

AWO Tel.: 02261-946950

Oberbergischer Kreis, Gesundheitsamt, Tel.: 02261-885343

donum vitae, Oberberg e. V.,
02261-816750

Die Senioren- und Pflegeberatung
Reichshof

Im Rathaus, Hauptstraße 12,

Denklingen

Uta Krüth, Raum Nr. 222,

Tel.-Nr.: 02296-801231,

Kerstin Ditscheid, Raum Nr. 216,

Tel.-Nr.: 02296-801293



Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

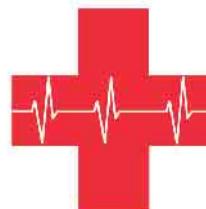
Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhagen finden. Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen Süden ei-

nen „Notdienst-Kalender“ heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nümbrecht, Waldbröl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9.00 Uhr. Bitte nehmen Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!



• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774



Rippert
Gesundheitsdienst
Ihr Pflegedienst

„Wir sind immer für Sie da!“

Pflege · Behandlungen
Haushaltshilfe · Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

Wir sind für Sie unterwegs im Kreis
Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 17. Januar 2025
Annahmeschluss ist am:
10.01.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Reichshof
Bürgermeister Rüdiger Gennies
Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof
- Politik

CDU René Semmler
SPD Gerald Zillig
FDP Vincent Staus
Bündnis 90 / Die Grünen Uwe Hoffmann
ÖSL Christine Brach

Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Reichshof. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Privat kaufe

Hörgeräte, Rollatoren, Porzellan, Gläser, Modeschmuck, kann auch was echtes sein, Instrumente etc. seriöse Abwicklung. Tel: 0151/229684235

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Pelze, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun .

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

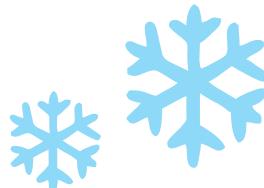
Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien



ANZEIGENSHOP



FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,-*

Inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Weihnachtsbäume

wurde früher an die Decke gehangen.
So nahmen sie kaum Platz im Raum ein
und konnten nicht umgestoßen werden.

SIE HABEN

EINEN PLATZ

FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST01
90 x 100 mm
ab 114,-*



ST04
90 x 120 mm
ab 137,-*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen **Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT

ONLINE IHRE

STELLENANZEIGE

UNTER:



shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN



ONLINE

BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99**€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



Wege zum Traumjob

Karriere im Bäckerhandwerk

Wer weiß schon mit 18, was er sein Leben lang machen möchte? Die Möglichkeiten sind heute vielfältig - und so entscheiden sich junge Menschen manchmal für einen Weg, der sich später nicht mehr richtig anfühlt. Genau so ist es Julien ergangen, als er nach dem Abitur studierte und nach fünf Semestern merkte, dass er so nicht weitermachen möchte: „Ich wollte Ergebnisse sehen und mit meinen Händen etwas schaffen, das für mich einen Sinn ergibt.“ So brach er sein Studium ab, begann eine Ausbildung zum Bäcker und belegte im Anschluss einen Meisterkurs: „Das hat mich erfüllt: handwerklich arbeiten, die eigenen Sinne einsetzen und Menschen mit den selbst erschaffenen Produkten glücklich machen.“ Mit Ende 20 wurde Julien sogar zum Unternehmer und baute eine eigene Bäckerei in seinem Heimatort Lychen auf.

Sophie dagegen ist durch einen Nebenjob ins Bäckerhandwerk gerutscht. Während ihres Bundesfreiwilligendienstes hat sie ihren Spaß an der Arbeit im Verkauf entdeckt. So nahm sie den angebotenen Ausbildungsplatz zur Fachverkäuferin in einer Bäckerei an. Ihre Leidenschaft für den Beruf hat sie weit gebracht: „Nach dem Sieg der Landesmeisterschaft der Bäckerjugend konnte ich beim Bundeswettbewerb den dritten Platz erzielen.“ Mittlerweile hat sie sich mit einem Weiterbildungsplan um ein Stipendium beworben, denn sie möchte dem Bäckerhandwerk treu bleiben.

Wie Julien und Sophie geht es vielen: Eine sinnstiftende und zukunftssichere Arbeit wird zunehmend wichtiger. Das Bäckerhandwerk ist dabei gern gewählter Arbeitgeber, da Betriebe mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten individuell auf die Mitarbeiter eingehen können. Der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks gibt auf dem Instagram Kanal @backdirdeinezukunft Einblicke in den Berufsalltag, teilt Tipps und Tricks und stellt inspirierende Persönlichkeiten vor. Auch die Website www.back-dir-deine-zukunft.de

bietet hilfreiche Hintergrundinformationen für Azubis, Eltern, Quereinsteiger, Pädagogen und Geflüchtete.

Der Weg ins Bäckerhandwerk

Der Schulabschluss ist für die meisten Innungsbäcker nicht entscheidend, wichtiger ist oft das Interesse an Lebensmitteln und die Fähigkeit zur Teamarbeit. Ob Quereinstieg, Aushilfsjob oder eine Ausbildung, das Bäckerhandwerk ermöglicht fast immer einen Weg, der zur Lebenssituation und eigenen Erwartung passt. Der Bildungsverbund Akademie Deutsches Bäcker-

handwerk bietet dafür deutschlandweit Qualifizierungsangebote an. Fachverkäufer können nach der Gesellenprüfung Geprüfte Verkaufsleiter im Lebensmittelhandwerk werden, Bäcker können den Meister machen. So übernehmen qualifizierte Fachkräfte schnell Führungsaufgaben, bilden Nachwuchs aus oder können Bäckereimanagement studieren. Neben der eigenen Betriebsgründung können sich Qualifizierte auch zum Brotsommelier fortbilden oder an einer Berufsschule, als Lebensmitteltechnologe oder Betriebsberater arbeiten.



Foto: Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks/akz-o

Der Stellenfinder gibt einen Überblick über freie Stellen, Ausbildungs- oder Praktikumsplätze: www.back-dir-deine-zukunft.de/stellenfinder. (akz-o)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Reichshof Kurier

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)
in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | kariere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

REICHSHOF KURIER
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF

Online lesen: reichshof-kurier.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Frohe Weihnachten



UND EIN GUTES NEUES JAHR

Weihnachtszeit – Zeit, inne zuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das mit Höhen und Tiefen wie im Fluge verging.
Weihnachtszeit – Zeit, um nach vorn zu schauen, und neue Ziele zuversichtlich zu realisieren.

Weihnachtszeit –

Die SPD Reichshof wünscht allen Bürgern der Gemeinde Reichshof ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Viel Gesundheit und Glück für das neue Jahr 2025.

SPD Reichshof

Auf dem Eichholz 2, 51580 Reichshof

Telefon 01575 1181404

info@spd-reichshof.de

www.spd-reichshof.de

SPD